

AB

56660



0011.

[Handwritten signature]

Die
Jahrbücher
der
Becker = Biels = Höhle
oder
Verzeichniß derer,
welche die
Becker = Biels = Höhle
befahren haben.

vom Jahre 1796 bis 1803

Herausgegeben

von

Heinrich Ludwig Lehmann.

Auf Kosten des Steigers Christian Friedrich Becker, Entdeckers
der obbenannten Höhle.

Gedruckt bey Valentin Hessenland. Zu finden bey dem
Steiger Becker im Küvelande und dem Herausge-
ber Lehmann zu Magdeburg.





Sell

Pelins

AB 56660

Die seit dem Jahre 1788 von dem Steiger
Becker entdeckte und fahrbar gemachte Becker's
Wielshöhle, wird von Jahr zu Jahr häufiger
besucht, und gehört unstreitig zu den größten Na-
turmerkwürdigkeiten, welche Deutschland aufzuwei-
sen hat. Nach der Uebereinstimmung aller Reis-
senden aus allen Ständen und Ländern, hat sie
in vielfältiger Hinsicht große Vorzüge vor der
Baumannshöhle, und Männer, deren Stimme
von Gewicht, haben ihr diesen Vorzug öffentlich
zugestanden. Der nun selige Herr Notarius,
Christian Friedrich Schröder, von Wernigerode,
hat uns im Jahre 1795 eine sehr genaue und
richtige Beschreibung derselben gegeben, und ihr
zugleich die Jahrbücher, von 1788 bis 1796
beygefügt. Er war gesonnen, uns auch die
Fortsetzung dieser Jahrbücher mitzutheilen, und
die durch Herrn Steigers Becker Fleiß und Ar-
beit vorgenommenen Veränderungen anzuzeigen;
allein der Tod überraschte ihn zu früh, und ich
soll nun das thun, was er freylich besser würde
gethan haben. Die Erscheinung seines Werkes
lockte immer mehr und mehr Fremde nach den

Brocken und in die merkwürdigen Höhlen des Harzes, und man hat seit der Zeit schon so manches über diese Höhle geschrieben, daß es nicht schwer halten dürfte, ein ganzes Buch daraus zusammen zu schreiben. Indessen bleiben die Schröderschen Nachrichten noch immer das Beste, und ich glaube, sie werden es noch lange bleiben, weil sich Niemand die Mühe geben wird, die Höhle so oft zu besuchen, als er es gethan hat. Ich kann der Fortsetzung der Jahrbücher dieser Höhle keine bessere Empfehlung voraussenden, als eine kurze, nach der Schröderschen modulirte, Beschreibung derselben, und ich trage kein Bedenken, mich oft seiner eigenen Worte zu bedienen, weil ich keine bessere zu finden weiß.

Das Gebirge, worinnen sich die Baumanns- und Biels-Höhlen befinden, ist ein großes Kalklager, das mit Klüften durchzogen ist, deren Mundlöcher hie und da zum Vorschein kommen. Die beyden bis jetzt bekanntesten Höhlen dieser Art, die Baumanns- und Biels-Höhle, liegen nur zehn Minuten von einander entfernt, und haben sehr vieles mit einander gemein, obgleich dieser der Vorzug zu gebühren scheint. Der Lehnseigenthümer derselben, Herr Becker, und dessen braver Tochtermann, Herr Hartung, haben mit unermüdetem Fleiße die Befahrung derselben sicher und bequem gemacht. An einigen Orten haben sie große Massen weggesprengt, oder ausgehauen, und mit dem Schutte derselben, Vertiefungen angefüllt. Hier findet man Leitern

zum Steigen, dort in Stein gehauene Treppen, hier den schlüpfrigen Boden mit Sägespänen bestreuet, und dort Geländer zum Schutz des neugierigen Reisenden angebracht.

Der Eingang zur Höhle befindet sich an einem Vorsprunge, oder einer Brüstung des Bielssteinberges, und ist zu mehrerer Sicherheit mit einer verschlossenen Thüre versehen. Vor demselben befindet sich ein kleines, durch ein hölzernes Geländer beschränktes, Plätzchen, auf welchem man die majestätisch daher brausende Bode auf einer ziemlich langen Strecke sehen kann, und gerade vor sich erblickt man den silbernen Faden des Mühlenthalwassers, das sich hier in die Bode ergießt. Man befindet sich hier 103 Fuß senkrecht ob der Bode und bis zum Gipfel des Berges, in dessen Bauche die Becker, Bielsöhle befindlich ist, sind noch 210 Fuß. Der Eingang selbst ist geräumig, neigt sich ein wenig abwärts, mag ohngefähr sechs Fuß Höhe haben, und führt schlängelnd 170 Fuß weit in den Berg hinein. Die Seitenwände sowohl als die Decke des Gewölbes sind mit sogenanntem Bergmehl dick überzogen, und dieser Vorsaal der Höhlen scheint durch Menschenhände, vermuthlich durch Biels Priester, angelegt zu seyn. Spiele der Natur kommen hier noch nicht vor; daher rechnen diesen Eingang einige Reisende gar nicht zu den Höhlen, und zehlen daher nur vierzehn, deren aber nach Herrn Beckers Topographie 15 anzurechnen sind.

Eine ganz genaue Beschreibung der in diesen Höhlen befindlichen Naturspiele ist eben so unmöglich, als sie langweilig und ermüdend seyn würde. Wer wollte wohl die so mannigfaltigen Verzierungen dieser Hölen, ihre Draperien, Basreliefs Arabesken zc. die oft so regulair, oft so abwechselnd von den Regeln der Kunst sind, so schildern, daß dadurch anschauliche Begriffe und Vorstellungen bey den Lesern erweckt werden könnten? Wer diese haben will, muß schlechterdings selbst sehen. Indessen ist es doch angenehm die Hauptfiguren einigermassen im voraus zu kennen, und davon einige Kenntniß, wenn schon keine deutliche Vorstellung zu besitzen. Die meisten derselben haben ihre Namen von der fruchtbaren Einbildungskraft des Erfinders, einige aber auch von Reisenden erhalten, und da sich manche mit der Zeit verändern, zu manchen auch kein Maasstab ähnlicher Dinge auf der Oberwelt vorhanden ist, Herr Becker wenigstens keinen dazu hatte, so kommen oft Namen vor, die mit der Sache gar nichts gemein haben.

Wir befinden uns nun in der zweyten Höhle zwar nicht in fürchterlicher Einsamkeit, denn der muthvolle Becker ist ja bey uns, aber rings um uns her herrscht feyerliche Todtenstille, die schwarze Nacht des Grabes; das leiseste Athmen wird hörbar; fallende Wassertropfen täuschen und schrecken unsere Phantasie; unsere Stimmen hallen wieder hohl und grausend, wie das Geheule der Uhus zur Stunde der Mitternacht; wohin wir

das Auge wenden, erblicken wir ein Chaos von Zerrbildern, von Schreckgestalten, von aufgethürmten, durch Laune, durch Zufall gemischten Massen, bald dunkel, bald heller an Farbe, unberechnet auf Haltung und Zusammenhang des Ganzen mit den Theilen, der Theile mit dem Ganzen. Wir sehen tausend uns unbekannte Gegenstände auf einmal, und sehen im Grunde Nichts bestimmtes. Wir glauben alle etwas anders zu sehen. Dies 30 Fuß hohe und weite Gewölbe, hat uns durch seinen rauhen und wilden Charakter so sehr überrascht, daß wir nicht wissen, was wir aus den Wunderdingen, die der Zufall aus Tropfstein bildete, machen sollen. Herr Becker kommt uns zu Hülfe. Glück auf, meine Herren! ruft er uns zu, schauen sie hier, wie natürlich der Thron mit seinen Umhängen, Decken und Falten; möchte doch jeder überirdische König und Kaiser, der aus Ehrgeiz und Ländersucht seinen Nachbar bekriegen will, auf diesem Throne 24 Stunden Scheimerathsversammlung mit seinen Ministern halten müssen! wir hätten gewiß des Menschenmordens weniger. Sehen sie hier die ewig spinnende Jungfrau mit fliegenden Haaren; sie ist bey ihrem Tode verdammt worden bis zum allgemeinen Weltgericht hier, stumm und taub, und doch mit offenen Augen, Bergmehl zu spinnen, denn sie betrog einen guten Jüngling um die Ruhe seines Lebens. Sie bereut ihre Untreue, und vergießt häufige Thränen, die sie durch jenen Gossenstein ablaufen sehen. Ihr Anblick

macht uns traurig. Lassen sie uns in die Dritte Höhle eilen. Wir kommen in ein großes, wildes Gewölbe, voller Wunder der ewig schaffenden und ewig zerstörenden Natur. Große und kleine Kalk- und Marmorblöcke, die sich vor Jahr tausenden von der Decke losrissen, liegen zu unsern Füßen, und sind zum Theil mit Tropfstein überzogen. Lassen sie uns, sagt Herr Becker, einen Augenblick in dieser Grotte verweilen; sie muß einstens die Wohnung einer fürchterlichen Zauberin gewesen seyn. Sie zersfleischte dort den Mann, dessen Eingeweide sie aus dem Bauche hangen sehen, sie verwandelte ihre Diener in jene Gruppe großer muskulöser Gestalten, und ihre Kammermädchen schrumpften in jene krause Fischgürichen zusammen, damit sich die einen über die andern ärgern sollten; statt des Zepters führte sie jene Bärenklaue, mit der sie alles packte, was sich ihr näherte. Lassen sie uns bergab in die vierte Höhle eilen. Sie ist mit feinen Schnuren und Strahlen von Tropfstein überzogen, und herrlich geschmückt. Sie muß die Wohnung einer Wassernymphe gewesen seyn; sie hat dort jenen Fisch zum Wahrzeichen zurück gelassen. Wohlaufgeschaut, meine Herren, auf diesem engen Pfad, wo wir uns hübsch schmiegen und bücken müssen, als ob wir in der Oberwelt wären, kommen wir in

Die fünfte Höhle. Sie hat zwey Kammern, In der zur rechten Seite erblicken wir in Les

bens: Größe, die betende Nonne. Ihr hohes Angesicht ist verschleiert, damit es nicht durch unsern profanen Blick entheiligt werde. Sie hat vor einer an 30 Fuß hohen Schluff-Poste gefaßt, in welcher der Tropfstein gleichsam wie ein zu Eis gewordenes Wasser herabgestossen zu seyn scheint. Wegen seiner krausen Körner nenne ich diese Stelle den Berg, welcher dem Roggenstein ähnlich ist.

Nun lassen sie uns diese II Sprossen hohe Fahrt hinauf fahren, wo wir in einem kleinen Gewölbe uns bey der Urne unserer Sterblichkeit erinnern wollen. Sie steht unter einer gleichsam mit Blumenkohl belegten Decke. Bergeben wir uns noch II Stufen höher, so können sie sich, wenn es ihnen etwa zu heiß geworden seyn sollte, in einem sechs Fuß langen, drey Fuß breiten, und vier Fuß tiefen Wasserbassin abkühlen, oder, wenn ihnen das nicht beliebt, sich an einem reinen, wohlschmeckenden Trunke laben. Im hohen Sommer, bey trockner Witterung, nimmt der Wasser-Vorrath sehr ab, weil man von auffer her nichts herein geführt wird. Bemerken sie hier, die ob dem Bassin befindlichen schönen Tropfsteinszacken und den herrlichen Wasserfall, der hier so passend angebracht ist. Wir müssen nun heyde Fahrten zurück, und werden uns, wie mit einem Zauberschlage, nach den Schweizer Alpen versezt glauben; denn jener hoch herab hangende Guß von Tropfstein, sieht einem Gletscher täuschend

ähnlich, und aus demselben ragen zwey isolirte Bergspitzen, oder Felsenobelisken hervor, die ich das Schreckhorn und die Jungfrau zu nennen in Versuchung gerathe. Haben sie noch Lust in diesem Nebengemache mit mir das Noß zu besteigen, von welchem herunter wir zwey fürchterliche Abgründe und Abhören erblicken werden, so werde ich ihnen mit Vergnügen den Steigbügel halten. Das geduldige Noß hat uns nicht abgeworfen; wir eilen

Die sechste Höhle zu erreichen. Sie ist die geradeste, längste, ebenste, höchste, breiteste und vielleicht auch die schönste unter allen. Vierzig Fuß Länge 30 Fuß Breite und 38 Fuß Höhe ist kein Kinderspiel. Sie läuft von Morgen gegen Abend, und macht gegenwärtig den tiefsten Punct der befahren werden kann. In einer breiten Kluft befindet sich ein sehr tiefes Wasserbecken, von dem ich bemerkt zu haben glaube, daß sein Spiegel sich nach dem Steigen und Fallen der Bode richte. Erlauben sie mir hier einen Augenblick meine Kanzel zu besteigen, und ihnen ein kleines Gedicht in meiner Manier zu declamiren, dabey sie wenigstens nicht einschlafen sollen. —

Belieben sie jetzt zu mir zwanzig Sprossen herauf zu steigen, damit sie meine 20 Fuß hohe Orgel in Augenschein nehmen können. Sobald ich meine Grubentlampe in jenes Loch dort oben werde hinein practizirt haben, werden sie das ewige Licht der katholischen Kirche erblicken, das mit Eiszacken garnirt ist.

Steigen wir von meiner Kanzel aus noch 17 Sprossen höher, so gelangen wir in

Die siebente Höhle, in welcher die Natur ein Postament aufgestellt hat, das einstens die dankbare Nachwelt mit meiner Urne schmücken wird. Ein Wasserfall und das kleine Bassin zieren diese Grotte. Steigen wir auf zwey Fahrten wieder 17 Sprossen hinab, so sind wir in

Der achten Höhle, welche die illuminierte klingende Orgel enthält. Ich muß zu ihr hinauf steigen, meine Lampe hinter diese Tropfsteinzacken halten, und das Licht durch diese fallen lassen. Ich bedaure, daß meine Orgel so sehr verstimmt, und der Bälgentreter nicht bey guter Laune ist, sonst würde ich ihnen mein Leibstückchen vorspielen. Damit sie indessen doch hören, welsch einen reinen Ton diese Pfeiffen angeben, so will ich nur vier mit meinem Hammer intoniren. Klingt das nicht herrlich?

Die neunte Höhle, in der wir uns ein Bißchen werden bücken müssen, präsentirt uns das wellenschlagende Meer. Es ist eins der künstlichsten und bewunderungswürdigsten Producte des Stalactitenwassers, für welches aber unsre Sprache keinen Rahmen hat, um es ihnen deutlich zu beschreiben. Das Wasser selbst ist bald in größerer, und bald in geringerer Menge vorhanden.

Die zehnte Höhle ist von diesem Meere bloß durch einen niedrigen Durchgang abgeschnitten. Sie enthält die obern und größern Wellen, des wellenschlagenden Meeres, und vor

allen Dingen in der Felsenwand, meinen Grützka-
sten. Er ist mit Grütze und Perlgrauen angefüllt,
die täuschend ähnlich sind, und die man statt des
Confects von Tivoli austischen könnte. Diese Ne-
benröhre führt zu dem Brunnen, der wie eine
Tasche an dem Felsen hängt. Sein Wasservorrath,
ein Spiegel von ohngefähr einem Quadratsfuß, bleibt
sich zu allen Zeiten gleich, und unterscheidet sich
dadurch ganz von den übrigen stehenden Gewässern
der Höhle. Belieben sie mit diesem Porcellainen
Kreuge, aus diesem Brunnen zu schöpfen; sie wer-
den sein Wasser vortreflich finden. Meine 24 Fuß
lange Stange erreicht die Sohle des Brunnens, nicht,
und vergebens habe ich versucht, einige hinein gefalle-
ne Tassen wieder heraus zu ziehen. Bemerken sie
hier auch noch die künstliche Muschel mit
ofnem Schlauch, welche einen hellen Ton von
sich giebt, wenn man sie anschlägt, und in jenem
Loche dort oben ist mein Reliquienkästchen.

Zu der eilften Höhle führen uns eini-
ge in dem abhängigen Tropfstein eingehauene Stus-
fen zu den beyden abgebrochenen Thür-
men aus den Zeiten der Gothen. Jene Figur, in
jener Nebenröhre, nenne ich, als ein alter Waidmann,
das Geräusch, und jenes Guschwerk von Tropfstein
mit durchbrochenen Zacken, die nicht tönen, die
dumpfe Orgel, und in jener Röhre fand ich
vor mehrern Jahren, das mit Tropfstein angefloze-
ne vollkommen gut erhaltene Gerippe eines kleinen
Thierchens, das vermuthlich ein Caninchen gewesen

ist, und das ich ihnen in meiner Wohnung zu zeigen die Ehre haben werde.

Zu der Zwölften Höhle müssen wir zehn Sprossen hinauf steigen, wo wir wieder recht sonderbare Dinge antreffen werden. Dieser glatte Berg ist eine alte gothische Burg mit Thürmen und eingestürzten Mauern und Wällen, und mag wohl von einem mächtigen Fürsten ehemals bewohnt gewesen seyn; mit dieser klingenden Muschel gab der Thurmwächter das Zeichen, wenn sich ein Feind nähete, von dieser Kanzel, die auf einem freystehenden klingenden, fünf Fuß hohen Pfeiler, zu ruhen scheint, trug der Burgpfaffe Glaubenslehren vor, die er selbst bezweifelte, und Moral, die er selbst nie beobachtete. Dieser Baum mit seinen Wurzeln, ohne Zweigen und Blätter, verdorrte einstens, als der Besitzer dieser Burg einen Hungrigen ohne Gabe mit den Hunden wegheßen hieß. Gleich daneben befindet sich

Die dreyzehnte Höhle, ein flaches niederes Gewölbe, dessen Fußboden mit Spath: Quarz: Granitkörnern und Schieferpsplittern, gleich dem Bette der Vode, bedeckt ist, hat eben nichts merkwürdiges, als einige zwey Fuß hohe Tropfsteinsäcken, die auf einer Altan stehen, und wie kleine verhüllte Männerchens aussehen. Ich pflege diese Gruppe gewöhnlich den Judentempel zu nennen, und das aus dem Grunde, weil gleich hier in der Nähe in

Der vierzehnten Höhle ein Basrelief befindlich ist, das eine Kreuzigung Christi

oder ein Juri vorstellt. An den Mauern dieses kleinen Babylonischen Thurms werde ich die Ehre haben, sie mit Weintrauben und Pommeranzen, die hier gewachsen sind zu bewirthen, und damit sie dieselben mit desto besserem Appetite verzehren mögen, so werde ich ihnen vermittelt dieser sehr hell und stark klingenden, frey stehenden Tropfsteinsäule, eine Tafelmusik geben, die, wie ich hoffe, ihren Beifall erhalten soll. Noch zu guter Lebt werfen sie einen Blick in diesen fürchterlichen Abgrund und hüten sie sich ja demselben zu nahe zu kommen. Sie haben nun meine Herrlichkeiten alle gesehen, Auf unserem Rückwege wollen wir noch

Die funfzehnte Höhle, oder den Querschlag besuchen, der gleich aus der ersten Höhle links ab, sich in die Weitungen des Berges hineinschlängelt. Unter der Menge der Figuren, Basreliefs und Spielwerke des Zufalls, mache ich sie vorzüglich auf einen Fischereyer aufmerksam, der einem Fisch im Schnabel hält. Glück auf! wir haben die Fahrt vollendet. —

Bey der Rückkunft der Reisenden in die friedliche Hütte des Steigers, legt man die von ihm erhaltenen Stübentittel oder Puchjacken, wodurch man seine Kleider gegen den Schmutz gesichert hat, wieder ab, setzt die Grubenlampe bey Seite, wäscht sich, und schreibt seinen Namen in dem von Herrn Becker präsentirten Jahrbuche, dessen Inhalt hier sogleich folgen wird. Zufolge dieses Buches haben seit Eröffnung der Höhle dieselbe befahren

im Jahr	1788	—	—	108 Personen
	1789	—	—	87
	1790	—	—	102
	1791	—	—	117
	1792	—	—	218
	1793	—	—	123
	1794	—	—	174
	1795	—	—	201
	1796	—	—	279
	1797	—	—	322
	1798	—	—	365
	1799	—	—	391
	1800	—	—	402
	1801	—	—	463
	1802	—	—	446

Summa 3798.

Es hätten also seit 1788 wenigstens 3798 Menschen diese Höhle besucht, denn mancher mag sich wohl nicht eingezeichnet haben.

Mancher Reisende wird hier seinen Namen vermuthlich falsch geschrieben finden. Er hat sich dies kleine Uebel selbst zuzuschreiben; warum machte er so unleserlich. Ein Paar Inschriften mußten ganz weggelassen werden, weil sie nicht zu entziffern waren.

Fast jährlich hat die Anzahl derer, welche dieses Wunder der Natur besuchen wollten, zugenommen. Herrn Beckers Leutseligkeit hat dazu nicht wenig beygetragen, und künftige Reisende dürfen nicht zweifeln, eben so gut aufgenommen

zu werden, da sein Schwiegersohn, Herr Hartung
rühmlichst in die Fußstapfen seines Vaters tritt.
So wie alle Reisende ihm langes Leben und Ges
undheit wünschen, so vereinige ich auch meine
Wünsche mit jenen, und freue mich herzlich darauf,
den guten Vater Becker noch in diesem Sommer
in seinem Feenpallaste zu umarmen.

d. S.

J a h r b ü c h e r

d e r

B e c k e r - B i e l s t e i n s - H ö h l e .

J a h r 1 7 9 6.

N: 1.

Glück auf! allen denen, die fernerhin die Bielschöhle befahren, und in diesem Buche das Andenken ihrer Namen zurücklassen werden.

Ich fange diesen zweyten Theil der Jahrsbücher mit meiner neunten Befahrung der Bielschöhle an. Um die zweite Auflage meiner Abhandlung von dieser, dem Naturkündiger so wichtigen Höhle noch mehr zu insinuiren, veränderte, berichtigte und supplirte ich meine Beobachtungen nochmals, und schrieb noch das Neuentdeckte auf. Der mir so theure, meine ganze Achtung habende Führer: Herr Becker und sein Schwiegersohn, Meister Hartung, waren meine Geleitsmänner und Lehrer während meiner dreystündigen Befahrung. Von meinen thermometrischen und übrigen heutigen Versuchen wird meine Abhandlung näher Nachricht geben. Und so beschließe ich diesen schönen Tag mit dieser Ins

A 2

schrift. Rubeland, Sonntags den 10. Januar
1796, Nachmittags um 4 Uhr.

Christian Friedrich Schröder, Amts Com. und
Notarius aus Wernigerode, der Hallischen re.
Naturf. Gesellschaft Mitglied.

N. 2.

Ich wünsche diesem Steiger in seinen spätesten
Jahren
Noch immer neue Gruben zu befahren.

Adam Hoffmann, von Eisleben.

Franz Schächtel, aus Halberstadt.

Christoph Hinte, aus Halberstadt.

Christoph Schächtel, aus Halberstadt.

den 20ten Jan.

N. 6.

Die Werke der Natur stoßen uns die Em-
pfindungen ein von der Erhabenheit unser^s gros-
sen Gottes. Dieses bezeugen die Schönheiten
der Bielschöhle.

Joh. Friedr. Hanfstengel, aus Lüneburg.

J. C. Woltersdorf, aus Urendsee.

Carl Schwerdtfeger, Cand. Pharm. zu Werni-
gerode, aus Treuenbrieken.

Andreas Friedrich Poppe, von Langensalze.

den 13ten März.

N. 11.

Ich besuchte die zwölf Klüfte der Bielssteinshöhle gleich nach dem Befahren der Baumannshöhle. Ich fand jene für den Naturforscher interessanter als diese letztere, wo sich zwar die Natur in einem weitem Umfang mit schaffender Kraft zeigt, ohne jedoch meinen hohen Erwartungen ganz zu entsprechen. Auch ist in der Bielssteinshöhle durch den Fleiß und die Aufmerksamkeit des Entdeckers ungleich mehr für die Sicherheit und Bequemlichkeit der Fahrenden gesorgt.

Franz Karl Leopold, Freih. von Seckendorf,
aus Regensburg,
den 18ten April.

N. 12.

Die Werkstätte der Natur scheint nicht bloß Nutzen zur Absicht zu haben, sie scheint oft bloß uns Bewunderung einflößen zu wollen. Hiervon gab auch die Bielsshöhle einen Beweis ihrem Besucher.

Carl Schur aus Berlin.
Am 21sten April.

N. 13.

Den 22sten April.
van Decoultes, Rittmeister in Holl. Diensten.
Looskroop de Telde.

N. 15

Aug. Wilh. Knoch, Professor am Collegio Carol. zu Braunschweig.

Julie Hörnecke, aus Blankenburg.

Henriette Hellwig, aus Braunschweig,
den 13ten May.

N. 18.

Wilhelm H. Graf zu Dohna, aus Berlin,
den 14ten May 1796.

An demselben Tage hat auch ein alter Bekannter des Herrn Vorgängers, gleich nach seiner Abreise, alle 12 Höhlen der schönen Vielshöhle besucht.

Wüttner, Ostpreussischer Cammer-Assessor, aus Königsberg in Preussen.

Renovirt den 10ten August 1798.

N. 20.

1796, den 16ten May, befuhren auf einer Reise durch den Harz, die Vielshöhle folgende Göttinger Burschen:

Ignaz Gösen, d. N. B., aus Münster in Westphalen.

Gottfried Bernard Hölscher, d. N. B. aus Münster in Westphalen.

Franz Itel Driver, d. N. B., aus Bechte im Münsterischen.

E. Honthumb, aus Münster in Westphalen.

N. 24.

Johann Andreas v. Aschersleben,
den 16ten May.

Johann Gottlieb Weiland, aus Zerbst.
Heinrich Ide, aus Goslar.
Louise Diesthorn, von der Sorge.

N. 28.

Wilhelm von Schleimnik.
P. F. von Schleimnik, Regierungsrath.
Friedrich Ulrich Balke.
A. H. J. Balke.
Anton Conrad Balke.
den 17ten May.

N. 33.

Friedrich Wilhelm Langenheim besuhr mit vie-
lem Vergnügen die Bielschöhle den 25sten
May 1796 mit
Heinrich Christian Ernst Hausdorffer.

N. 35.

Einbildungskraft gibt Gegenständen den
Werth.

Am 28sten Mai 1796.

Wendeborn aus Elbingerode.

Es grüne die Tanne, es blühe das Erz
Und schenke uns allen ein fröhliches Herz.

G. F. Koch, aus Clausthal.

N. 37.

Carl Fischer, aus Braunschweig, besuhr die
Bielfsteinshöhle den 1ten Juni 1796.

Zerling, jun., eben daher, hat diese Höhle zu-
gleich bestiegen.

Joh. Peter Spehr, aus Braunschweig, besuhr
ebenfalls in obiger Gesellschaft die Biels-
höhle, und ist über alle Erwartung befries-
digt.

Louis Girard, de Bordeaux.

N. 41.

Hoch in des Himmels Lüften,
Tief in der Erde Klüften,
Sind Gottes Werke groß und schön.

Mit dieser ehrfurchtsvollen Betrachtung ge-
gen die allmächtige Vorsehung verließen wir bey-
den Geschwisterkinder die Bielsshöhle den 3ten
Juni 1796.

J. F. Drouin jun., Handschuh-Fabrikant aus
Magdeburg.

J. F. C. Hartung, Musicus Instr., in El-
singerode.

N. 43.

Am 9ten Junius 1796 ritten Nachmittags von Wernigerode nachstehende Freunde nach dem Mübelande und befahren von 4 bis 5 Uhr, unter Anführung Mstr. Hartungs, die Bielshöhle.

Johann Heinrich Küstner, Kaufmann aus Leipzig.

Jacob Bernard Limpurger dergleichen.

August Christian Preusser, Kaufmann daselbst, aus Wernigerode.

Joh. Friedrich Rosenthal, Oekonom aus Ditzfurth.

Schröder, meine Tote überall, dieses Jahr aber zweyte Befahrung.

Winandes Linden, aus Düsseldorf, Valet de Chambre.

Diese so merkwürdige Höhle ist besonders als Schule für angehende Höstlinge zu empfehlen, da sie sich besonders im Rücken sehr gut üben können.

N. 49.

von Polenz, Husaren = Rittmeister in Chur:
Sächsischen Diensten.

Goldacker }
Wland } Dragoner Officiers.

Diesemeuschel, Husaren; Lieutenant in Chur:
sächs. Diensten.

Den 10ten Juny.

N. 53.

Joh. Carl Ludwig von Nostitz Drzewiecky,
den 10ten Juni.

Ascz bouvai venoleka Iunius is, vere füglichte septine czimte, dvilike deczint as sczeczis.

Camaris prussis i karalaczu assisiant usczgrazu Lituweninks.

N. 55.

Niemand sage, daß er im Harz gewesen
Wer nicht die berühmte Bielschöhle gesehen;
Darum rathe ich jeden ja nicht vorbey zu gehen,
Könnecke, von Potsdam,
den 11ten Juni 1796.

N. 56.

Mit Bewunderung der Größe der Natur
haben folgende, aus dem Hannöverschen, die
Bielschöhle befahren, den 19ten Juni.

G. H. Biede, Pastor.

O. Neuer, Burgemeister zu Münden.

Joh. Friedr. Ubbelohde, Burgemeister zu
Münden.

Georg Wilhelm Biede, in Kirchdorf.

Georg Moller, aus Diepholz.

N. 62.

Am 22sten Juni befand sich von der Blan:

fenburger Schule folgende Gesellschaft in Rube-
land, und besuchten, um die Größe der Natur
zu bewundern, daselbst die Bielschöhle, als an
Primanern:

Götting,
Dankhöfner,
Steinmeh und
Meyer.

Von den Secundanern:

G. W. C. Scheller,
Kain Schröder,
Eiffeldt,
Nickel Kuchenthal,
C. G. Scheller,

N. 71.

Am 23. Junius 1796, besuchten wir die
Bielschöhle

v. Dobbien.

v. Kampf.

v. Kampf, aus Mecklenburg.

auf einer Reise nach der Schweiz.

Friedrich Schöbel, aus Reims Waldau in
Schlesien.

Die Natur schuf Wunderdinge
Drum natürliches Geschöpf besinge
Den Gott, der dich erschuf.

Anton Berghofer, aus Südproussen,

N. 76.

Heute unter gekohem Dato beschloß ich ein Stück der Schöpfung Gottes zu betrachten, welches die Natur so in verschiedenen und bewundernswürdigen Gestalten geschaffen.

Vielschöhle auf dem Mübelande den 24sten Juni 1796.

Friedr. Jacob Osterloh.

N. 77.

Am 30sten Juni haben die Vielschöhle besfahren:

Charlotte Breymann	}	aus Blankenburg.
Der Cammerrath Pönneysen		
Georg Breymann		
B. v. Beltheim		
D. F. Kamlah, aus Steterburg im Braunschweigschen,		

N. 82.

Von der Malsburg, Hessencasselscher Jagdjunker, den 7ten Juli 1796.

Wilhelm Vock, Jäger bey dem Herrn von Malsburg.

N. 82.

Carrou, de Valenciennes

De Vink
 von Hadre
 de Wellens

} Braboncons.

Que le Dieu est puissant dans ces oeuvres.
 La Caverne affreuse que nous venons de voir jette
 l'epouvante dans les ames les plus fortes.

A. v. Schlemuth.

F. Straus, aus Berlin.

B. Krahmer.

Den 10ten Juli 1796.

N. 91.

Auf meiner Reise nach dem Oberharz bes
 fuhr ich die, welche unter allen Höhlen die merk
 würdigste, und auch noch für die Baumannshöh
 le den Vorzug bey mir verdient, nemlich die
 Bielschöhle; denn in ersterer muß die Einbildung
 sehr stark seyn, hingegen bey letzterer braucht man
 weniger Anstrengung um die Figuren zu erkennen,
 welche sich hier gebildet, als wenn es Natur wäre.
 Ich rathe daher jeden hier Durchreisenden, diese
 Höhle eher als jene zu besuchen, und schon die Stim
 me, mit welcher der Führer jeden Führenden in
 der Höhle die Natur-Schönheiten zeigt, steht
 mit letzterem in Verhältniß.

Simon Krapp, Königl. Preuß. Berg-Cadet,
 aus Berlin.

Den 16. Juli 1796.

N. 92.

Le 19. Juillet 1796, le Lt. G. de Riederzell et Madame son epouse, Madame de Crusemark, le Comte et la Comtesse de Reusf, Mr. et Madame de Rude et Demoiselles Friderique Caroline Dorothee Amerique et Charlotte de Riederzell, Mademoiselle de Schuelz, Mademois. Goeurs, Mess. Constant, de Villars, le Chev. de Galeti, Mess. de Riederzell, Reusf et Sartorius, visiterent cette Caverne et rendent un hommage vrai aux beautés qu'elle presente a la vue des Voyageurs curieux ou sentimentals.

N. 108.

Den 21sten Juli 1796 besucht ich nach der Befahrung der Baumannshöhle die Vielschöhle, welche in Rücksicht labyrinthischer Gänge, auch einiger Figuren von Tropfstein, nebst der Bequemlichkeiten der Fahrten den Vorzug vor der Baumannshöhle verdiente.

K. von Schmitt, Ingenieur von Würzburg.

N. 109.

Bey meiner Harzreise besuchte ich den 24. Juli 1796 auch die so sehenswürdige Vielschöhle und habe mit Staunen der Bewunderung die Schönheit der Natur auch an diesem Orte in ihrer ganzen Größe beobachtet, denn auch den

kleinsten Gang, den ich besuhr, fand ich sehenswürdig.

Joh. Wilh. von Zütphen, Studiosus Chemie et Pharmacie in Berlin, aus Lippstadt in Westphalen gebürtig.

Auch ich als Reisegesellschafter kann dies bestätigen.

Karl Ludwig Bertrand, aus Angermünde in der Uckermark, der Apothekerkunst Besessener.

N. III.

Herr Prorektor Nachtigall,	} aus Halbers-
Herr Stiftsprediger Dieter,	
Herr Kriegsrath Le Coq	} aus Berlin,
Herr Geheimrath Siebmann	

besuhren den 24sten Juli 1796 die
Dielssteinshöhle.

N. II5.

Schulke, aus Berlin, den 25sten Juli.

N. II6.

Johann Friedr. Langelott, B. B. von Oppenheim, besah auf meiner Harzreise die Dielshöhle zum erstenmale,
(ohne Datum.)

N. 117.

Joh. Sigmund Garke, aus Blankenburg, ist den 3ten Juli in der Bielschöhle gewesen, und hat sie sehr merkwürdig gefunden.

N. 118.

Ludwig Kasimir Edber, B. N. u. d. Ph. Dr.
Den 1sten August 1796.
Johann Zochner.

N. 120.

Eloster: Math's Secretair Brückmann, aus Braunschweig, den 2ten August 1796.

Le Chevallier von Havre, aus Antwerpen in Brabant, mit seiner Frau.

E. C. I. von Devivere, K. K. Justizsecretair, aus Gendt in Flandern.

Flectere si nequeam superos acheronta movebo.

N. 124.

Den 4ten August besuchten die Bielschöhle: Friedr. Heinr. Rhau und seine Gattin, Johanne Dorothea Ehlers, aus Halberstadt, August Rhau, aus Berlin, und Karl Wilh. Rhau, aus Frankf. a. d. O. Arhelm, aus Halberstadt.

N. 129.

Den 5ten August Secretair H. L. Meier
aus Bremen, und seine Frau.

Demoiselle Löning.

Friedrich Steurer, aus Blankenburg, der
Handlung Besessener, aus Grahnde an der
Wefer.

Und in eben dieser Gesellschaft habe ich auch
meinen Wunsch erfüllt.

H. Schwanenflügel, aus Blankenburg.

N. 133.

Joseph Viraga de Espanna visito la cuba Biels,
el 6 de Agosto 1796.

Rafael Zorra de Espanna besuchte die Biels-
höhle den 6ten August.

Joh. Friedr. Rüst, aus Lehmin, bey Branden-
burg an der Havel.

E. H. Freyh. von Kniestedt.

N. 137.

Aug. Friedr. Blumröder, Schäfer aus Arnstadt,
besuchte allein die Bielshöhle den 8ten Au-
gust 1796.

E. B. Richardt, aus England, Birmingham.

L. A. Fuve, aus Braunschweig.

L. Schlemm, geborne Ostmann, von Lauter-
berg.

Bönig, Dr. Med. aus Lauterberg.

Charlotte Jordan, aus Sondershausen,

Friederike Falkner, aus Sondershausen.
Christiane Jordan, aus Sondershausen.
Wilhelm Jordan.

N. 146.

Marrarto Corregio Emmerendi, unmittelbarester
erster geistl. Hofcapellhahn am Hofe der Köni-
gin Cleopatra in Egypten, nahe bey Alexan-
drien, ohnweit Straisund, in der Grasschaft
Hohenstein, machte diese große Reise in Ges-
ellschaft der H. Drey Könige aus Mor-
genland, blos in der Absicht, die bewun-
derenswürdige Vielsöhle betrachten zu könn-
en. Rübeland, den 10ten Aug. 1796.

Anm. Was auch diese vier Reisende für Grün-
de gehabt haben mögen, ihre wahre Nas-
men zu verbergen, so war doch hier so
plumper Wiß sehr übel angebracht, und der
Besitzer dieses Buchs hatte ganz Recht, das
bey zu schreiben: Narren Hände &c.

Johanne von Ufner, von Clausthal.

Christian Philipp Bischlager sen., von Magde-
burg, besuhr mit seinem Reifecameraden,
Joh. George Hebei, von Kempertshausen
im Coburgischen, die Vielsöhle mit einer
Bewunderung, welche auch ihrer Erwartung
gänzlich entsprach, und verließen dieselbige
mit vieler Zufriedenheit.

N. 153.

J. F. W. Seefisch, aus Brachstedt bei Halle.

F. C. H. Nabe, aus Quedlinburg.

J. E. C. Nabe, aus Welterhausen.

G. Harten, aus Colbitz.

C. F. Teudelof, aus Derenburg.

C. E. G. Würmrich, aus Magdeburg.

Den 11ten August.

Anm. Einer dieser Spasvögel wahrscheinlich,
schrieb noch hinzu:

L. C. Fayette de Paris.

R. L. Dumouriez,

J. M. Marat.

T. L. Custine.

N. 159.

Mit allem was man sagen kann, sagt man zu wenig, jeder Ausdruck um etwas zu bewundern, würde zu matt seyn, jemanden nur die mindeste Idee von der Vielschöbhe zu machen. Ich wenigstens, werde mich nie einlassen, eine genaue Beschreibung davon zu machen, aber soviel getraue ich mir zu sagen, daß wer mit eingefahren ist, es gewiß nicht bereuen wird.

Joh. Gottlob Wagner, Mechanicus zu Forst,
im Marggrafthum Niederlausitz.

Den 13ten August 1796.

N. 160.

H. A. D. Pachtmann ist den 14ten Au-

B 2

gust in der Bielschöhle gewesen, und hat ihm sehr gut gefallen.

Desgleichen Joh. Georg Wilhelm Pachtmann.

N. 162.

Meinhard Ketemeyer mit seiner Frau, von Amsterdam, sind am 15ten August 1796 in der Bielschöhle gewesen.

N. 164.

Ganz bezaubert von den Schönheiten der Natur, die ich in der Bielschöhle fand, verlaß ich diese reizende Gegend.

G. Br. Wincke, Königl. Preuß. Lieutenant beym K. Leibhus. Reg., aus Preuß. Winden in Westphalen.

N. 165.

August Heinrich Niemschneider, aus Wittensberg, besuhr den 17ten Aug. die Bielschöhle, und kann die darin befindlichen Schönheiten, welche die Natur gebildet, nicht sattfam preisen.

In Gesellschaft des Obigen, besuhr auch ich die Becker-Bielschöhle, und fand sie über meine Erwartung prächtig und schön. Jeder Reisende, der sie gesehen, muß in das Lob des Allweisen ausbrechen und seine Werke mit Dank bewundern.

Jonathan Lautsack, aus Ungarn.

Wehe dem Manne, der nicht beym Anblick
der großen Natur, die kleinlichen Sorgen des
Lebens vergißt.

Joh. Imanuel Bachstein, Kammersecretair, aus
Merseburg an der Saale.

Unerforschlich und dunkel sind deine Gänge,
immer in einander verschlungen, ein wahrer tref-
licher Abdruck der Gänge im menschlichen Leben.

Joh. Christian Gottl. Müller, Advocat aus
Merseburg.

Ja! ich glaub' und fühle was ich glaube.

Gottl. Aug. Dietterich, Churf. Sächs. Stiffts-
Amts-Actuar zu Merseburg.

Georg Voigt, Kfm. zu Merseburg.

Heinrich Adolphy Voigt, Adv. zu Merseburg.

Den 15ten Aug. 1796.

N. 172.

Den 18ten August 1796, reiste ich in
Gesellschaft des Herrn Ihlenburg, aus Oscherle-
ben, nach der Biershöhle, und verlangte recht
herzlich meinen ächten Freund, Herrn Korff, aus
Nordhausen zu sehen.

Joh. Ephr. Bösenberg, in Blankenburg, gebür-
tig aus Nordhausen.

Mit obenbeschriebenem Herrn bereiste ich die-
ses merkwürdige Schauspiel der Natur und der

Größe Gottes, und bin ganz von Bewunderung voll.

J. J. Zhlenburg, Corrector aus Oscherleben,
Dr. A. Wienholt, aus Bremen.

N. 176.

Kisselbach, aus Hessen.

H. Oberg, aus Hannover, den 20sten Aug.

N. 177.

Am 21sten Aug. besuhren die Bielschöhle:

Heinr. Jac. Arends, aus Wernigerode.

Joh. Christ. Wenk, aus Wernigerode.

Joh. Fr. Gottsched sen., aus Wernigerode.

Fer. Ludw. Carl Gottsched, aus Wernigerode.

Schön sind die Werke der Natur, auch in den Tiefen der Erde, sehr viel Vergnügen schaffen sie dem ausmerksamen Beobachter derselben.

N. 183.

Mad. la Comtesse Duairiere de Lynde, Mlle. sa fille Cadette et moi sou signé le Colonel des Hulsards Hollandois, F. de Lynden, avons vu le Biels-Hoele avec plaisir, ce 22. Aout 96.

Mit großem Vergnügen besuhren den 22. August die Bielschöhle:

H. Chr. Reichel, und

D. Anders, Lehrer am Pädagog. zu Barby.

N. 188.

- L. Moll, aus Braunschweig.
 J. C. F. Moll, aus Bärenburg.
 E. Moll, dito.
 E. Walke, den 23. Aug.

N. 192.

Detlof Friedr. Bielsfeld, aus Kiel.

Den 25. Aug.

Diese merkwürdige Höhle übertrifft die Er-
 wartung der Suchenden.

N. 193.

Ist das Erschaffene schon so prächtig,
 Wie majestätisch und wie mächtig
 Muß nicht der Schöpfer selber seyn!

Diesen Gedanken hatte bey Besichtigung der
 so merkwürdigen Bielschöhle, auf unserer Reise
 nach den Brocken

Silvius von Minkwitz, aus Schlesien.

Carl Benjamin Ehrenhaus, eben daher.

Joh. Gottfr. Hübner, Inspector des K. Univ.
 Natur. Cabinets zu Halle.

Gottfr. Aug. Müller, aus Landshuth in Schle-
 sien.

Adam Sam. Theoph. v. Ziemiecki, ohnweit
 Posen, im ehemaligen Polen zu Hause.

C. C. F. v. Dobschütz, aus Brieg in Schles.

Fr. Aug. Schuster, b. N. Candidat, aus
 Hirschberg.

N. 200.

Christoph Friedr. Suero, Königl. Preuß. Cam-
merrath, aus Magdeburg.

Süße heilige Natur! —

Lobt den Herrn auch in den tiefsten Klüften
Wie majestätisch groß ist Er!

Loof, Domvicarius, aus Magdeburg.

Joh. Georgy, Rfm. aus Magdeburg.

Maria Georgy, dessen Gattin.

Hans Georgy, deren Sohn.

Den 27sten August 1796.

N. 205.

Den 16ten Septemb. besuchte ich die Biels-
höhle mit Vergnügen,

Freitag, aus Bremen.

N. 206.

J. Fr. Droyfen, aus Schwedisch Pommern.

F. v. Behr, aus Schw. Pommern.

W. Piper war 1789 zum erstenmale, und
den 17ten September 1796 zum zweyten
mal in dieser Höhle.

C. Schlichtkrull, aus Schw. Pommern.

N. 210.

W. Naifon, aus Curland,

F. Köppen, aus Lübeck.

H. G. Behrmann, aus Hamburg.

A. H. Homeyer, Churh. Ober-Commissair und
 dessen Sohn der Amtsauditor.

H. E. A. Homeyer, aus Linnoer, bey Ahlsfeld.
 Den 19ten September.

N. 215.

Auf meiner Rückreise vom Brocken, besuche
 ich die schöne Bielhöhle, und fand großes Ver-
 gnügen an den darin aufgestellten Wundern der
 Natur.

Nieckchen lebe !!! auch hier!

J. A. Halbe, d. G. G. E. zu Halle, aus
 Schraplau, in der Gr. Mannsfeld.

Im Vertrauen auf das Zeugniß einiger mei-
 ner Herrn Vorgänger, will ich die weniger sehens-
 werthe Baumannshöhle nicht besuchen.

Schwenzner, der A. R. aus Frankfurth.

A. F. Gelineck, d. A. B. aus Frankfurth.

A. v. Berge, d. A. B. aus Frankfurth.

Christian Nicke.

Den 22ten September 1796.

N. 220.

Detlev Heinrich Rötger, aus Glückstadt im
 Herzogth. Hollstein.

Chr. Fr. Reimkasten, aus Schwerin, in Meck-
 lenburg.

J. G. Reimers, aus Flensburg. Studenten
 aus Jena.

Den 25sten September,

N. 223.

Den 17ten September besuhren die Bielschöhle:

P. J. Bigeleben, d. R. Wis. Vest. aus Klenzberg, im Herzogth. Westphalen.

J. Rittermann, Med. Stud., aus dem Münsterischen.

P. Superz, Med. Stud., aus Olpe.

J. G. Brandes.

H. W. Brandes.

Wir haben besonders den schönen Klang mancher Tropfstein Stangen, merkwürdig gefunden.

N. 228.

W. L. Vick, Brem. Stud. Mathem.

J. G. Suckni, Stud. Jur. Livoniensis.

G. A. Burmester, Stud. Med.

G. F. Groteferd, Mundenf. Philol. Stud.

G. G. Schirges, Cellenf. Stud. Utr. Jur.

kehrten den 28sten September befriedigt aus der Bielschöhle zurück.

N. 233.

Am 29sten September

H. J. L. Köspin, der Rechte und Kam. Wiss. Vest., aus Stettin in Pommern.

H. L. W. Bötcher, d. N. u. K. Wiss. Vest. aus Erfurth.

J. J. Bernhardt, d. Arz. Wissensch. Vest. aus Erfurth, jetzt in Göttingen.

N. 236.

Am 30sten September 1796 besuhr mit
Bergnügen und Erstaunen die Bielschöhle, die den
Vorzug vor der Baumannshöhle verdient.

Joh. Friedr. Erdmann, aus Wittenberg, Med.
Stud.

N. 237.

Es war der 1ste October des Jahrs 1796
als C. und W. Bornemann, von den Ufern der
Elbe, die Höhle des Biels durchfahren.

Die Bielschöhle haben wir mit großer Freude
besiegen.

Joh. Elisabeth Henr. Mezen aus Elbingen.
Charlotte Streichen, vom Brocken.

N. 241.

G. W. Mundt, aus der Neumark, Lehrer am
Kön. Päd. zu Halle.

Die Höhle ist eben so sehenswerth, als ihr
gewöhnlicher Lobredner bedauernswerth.

Joh. A. Peterssen, aus Liefland.

M. v. Mitzsch, aus Pohlen.

H. v. Schefonsky, aus Rußland.

F. v. Sauerman, aus Schlesiën.

L. Bartels, aus Siebichenstein bey Halle.

v. Busspe: Münch, aus Hannover.

v. Schack, aus Mecklenburg.

P. v. Jäckin, aus der Schweiz.

J. v. Jenko, aus Rußland.

C. W. Consfest, aus Schlessen.
Den 3ten October.

N. 252.

D. Berger, aus Göttingen, den 4ten Octob.
C. A. J. Berger, Stud. jur. in Wittenberg.
Heinr. Suiffemilch, Jur. Cult.
staunten ob der Vielschöhle und verliessen sie mit
dankbaren Gefühlen,

N. 255.

Dr. Volkmann, aus Leipzig, den 4ten Oct.
v. Herwegh, aus Köln am Rhein,
G. E. v. Aderkas, aus Livland,
L. D. Jordan, aus Göttingen.

Es lebe der Entdecker der Vielschöhle, der
Steiger Becker.

N. 259.

C. E. T. Brandenburg, aus Rostock, in Meck-
lenburg Schwerin.
G. D. A. Geß, aus Meckl. Schwerin.
J. G. J. Poescher, aus Mecklenb. Schw.
Den 7ten October.

N. 262.

J. F. Frank, aus Petersburg.
D. L. A. G. Schellenberg, Prediger in Neu-
wied, am Rhein, den 8ten October.

J. C. Hartung, Prediger zu Bogesdorf, im
Fürstenth. Halberstadt.

N. 265.

Den 13ten October.

Friedrich Raven, Secretair.
Ludwig Baron v. Lowenrott.
Carl B. v. Löwenwolde.
Friedrich Medwisch, aus Liefland.
J. C. Stockmahn, Jäger, aus Liefland.

N. 270.

Am 15ten October.

J. C. Fulda, Lehrer am K. Pätz. in Halle.
G. B. Gyra, aus Wien.
F. v. Hopfgarten, aus Meckl. Schw.
F. L. C. v. Böhlau, aus Chursachsen.
A. W. von der Lühe, aus Mecklenb. Schw.
C. A. B. Hoffmann, aus Schlesien.
A. J. von Schrader, aus Mecklenb. Schw.
G. Spangenberg, aus Meckl. Schwerin.
Fr. v. Salis Soglio, aus Graubünden.

Es lebe Christian Friedrich Becker,
Der allerliebsten Höhl' Entdecker!
Es ärgert mich in meinem Geiß
Daß sie nicht Beckers-Höhle heißt.

N. 279.

Calladon, aus Genf. Den 19. October.

J a h r 1 7 9 7.

N. 1.

Den 29sten April besuhren in Gesellschaft des
ehrliehen Becker, die sehenswürdige Vielschöhle

Fr. Masius, Stud. Götting, aus Mecklenb.
Schwerin.

H. D. v. Könnemann, Stud. Gött. aus Meck-
lenburg Schwerin.

Fr. E. L. Frame, Stud. Gött. aus M. Sch.

Fr. Pöpke, Stud. Gött. aus Meckl. Schw.

N. 5.

Den 4ten May besuhr ich mit des Herrn
Beckers Schwiegersohn die Vielschöhle.

J. J. Dyckenhoff, Stud. Gott. de Mannheim.

N. 6.

Adolph Wilhelm Wohlfarth, aus Plauen, im
Voigtlande, jetzt studirend in Leipzig.

Den 7ten May.

M. Carl Friedr. Heinze, aus Leipzig.

Graf Klooth, aus Pittendorf.

Gotthelf Fischer, d. Med. Doct. aus Leipz.

J. Konsthen, Bremensis.

J. H. C. Bahlmann, d. Pharm. Vessl. aus
Wahren, in Meckl. Schwerin.

Joh. Carl Wilsch, aus Schwerin.

N. 13.

Den 17ten May erstieg ich mit Vergnügen
und Erstaunen die sehenswürdige Mielschöhle.

J. H. A. Altmann, aus Bremen.

N. 14.

Den 21sten May.

J. G. H. Went, Bombardier, aus Cosel.

J. C. Went, aus Wernigerode.

N. 16.

E. H. Schumann. Den 25. May.

P. A. Semmel.

S. W. Wahren.

N. 19.

Den 31sten May.

Henriette Schwanenflügel.

Wilhelmine Hartmann.

Dorothea Schwanenflügel.

Wilhelm Morre.

Friedrich Hartmann.

Elias Oehme.

Emilius Schwanenflügel.

Wunderschön ist Gottes Erde, und werth
darauf vergnügt zu seyn.

N. 27.

Den 3ten Juni.

Lübecke und Scholinus, aus Magdeburg.

N. 29.

Den 4ten Juny.

J. Fischer, Medic. Cand., aus der Schweiz.

J. Heintr. Beck, aus Thun, in der Schweiz.

H. Breulz,

Ph. Heimchen,

Nonnen,

v. Posh,

} aus Bremen, studiren in
Göttingen Jura.

J. C. F. Schröder, Hoff. Stud. Th. Gött.

J. F. C. Nose, Stud. Jur. Gott.

J. A. Uhthoff, Bremens. Theol. Stud.

E. Follenius, aus Fuld. d. N. B.

W. von Eschwege, aus Aue, bey Eschwege,
d. C. B.

J. P. Müller, ebendaher.

N. 41.

Den 5ten Juni besuhren folgende Göttinger
Bursche die Vielschöhle:

B. Lohkamp, aus Münster, in Westph., d. N. B.

- E. Nulke, d. N. B., aus Münster.
 F. A. Meinking, d. E. W. Bessl. aus Rheins
 im Münsterischen.
 J. J. Engelen, d. N. B. aus Münster in
 Westphalen.
-

N. 45.

Den 5ten Juni gleichfalls:

- G. J. A. Lichtenstein, aus Helmstedt.
 E. K. G. v. Rex, aus Sachsen.
 F. H. A. Küster, aus Braunschweig.
 J. A. B. Wych, aus Holland.
 Hartw. Cleve, aus Supplingen; mir hat die
 Bielhöhle mehr als noch einmal sogut ge-
 fallen wie die Baumannshöhle.
 Alle freueten sich sehr über den braven
 Führer.
-

N. 50.

- Den 6ten Juli (Juni).
 Büttingerschen von Weimar.
 Joh. George Forhe.
 E. F. Callisen, aus Hollstein.
-

N. 53.

- Den 7ten.
 E. F. Callisen noch einmal.
 Franz Wilh. Fürchteg. Stein, aus Kurtschme,
 bey Crossen in der Neumark, d. G. B.

E

J. F. L. Callisen, aus Hollstein.
 J. G. W. Knöpfer, aus Jonik, bey Dessau.
 C. Ribbentrop.
 Aug. Illiger.
 Conrad Zimmer.
 C. Ferdinand Müller, aus Braunschweig.
 F. Jordans, aus Neuf am Rhein.
 Krey, aus Düren im Jülichſchen, d. N. B.

N. 62.

Den 8ten Juni.

Gottfr. Heinr. Theodor Boboczeki, aus Danzig, d. G. B. in Halle.
 C. Ludw. Hacker, aus Alt-Münsterberg, bey Danzig, St. Jur. in Halle.

N. 64.

Den 9ten Juny.

J. F. Freytag, Oekonom aus dem Magdeb. und sein Sohn J. G. Freytag.
 Banck, Choral am Dohm zu Magdeburg.
 Der Beifall, im Vergleich mit der Baumhöhle war unserer Seits ungetheilt für die Bielschöhle.

N. 67.

Egalement charmé des travaux de la nature, des talens du Père comme Mineur et com-

me Poète et de la declamation du beauxils, j'en exprime ici mon admiration.

Amerougen, Hollandois et ses deux freres.

Nudolph Christoph Wilh. Krefß von Krefßenstein, aus Nürnberg, St. Jur. zu Göttingen.

Wilh. Motherb. St. Med. in Jena.

Zh. Nicolovius, beyde aus Königsberg.

Wenn mich meine merkantillischen Geschäfte abgestumpft und das unglückliche Schicksal mancher mir werthen Menschen gegen den Gang der Menscheneignisse empört haben, so eile ich in die freye Natur, suche ihre Seltenheiten auf, freue mich hier der Cratie einer Augusta! wandle in Wörlitz Gefilde, staune den Brocken an, bewundere in Luisium das Meisterstück der Natur, was die Angelika mit ihrem Pinsel schuf, befahre die Vielsöhle, und dies alles hat die wohlthätigste Wirkung. Mit gestärktem frohen Muthe arbeite ich aufs neue, und lerne den Tod ins Gesicht lachen. Den 10ten Juni 1797.

Der grüne Mann von Halle.

N. 74.

Thomson Bonar et John. Gordon have seen the Cave on the B.

Den 20sten Juni 1797. N. N. from London.

N. 76.

Den 20sten Juni.

Schutte aus Goslar.

E 2

Philipp Holzmann. G. d. 12ten Juli 1794.
 Joh. Ernst Holzberg.
 Joh. Fr. Karl Meyer.
 G. A. S. Quittenbaum.
 Sämmtl. aus Goslar.

N. 81.

Den 22sten Juni.

Dietrich

D. Hildebrand

v. Maruschka, d. R. B.

Ewald d. G. G. K.

} aus Danzig.

N. 86.

Der Preuss. Krieges- und Steuerrath von
 Werder, nebst seiner Frau, und Fräulein von
 Schlegel, den 24sten Juni.

N. 89.

Den 26sten Juni.

F. Wedekind, aus Hannover.

Kolle, aus St. Andreasberg.

H. Niehn, ebendaher.

N. 92

Den 29sten Juni.

Sehr schön und merkwürdig haben wir die
 Bietschöhle gefunden.

E. Schrader, aus Hildesheim.

L. Cludius, aus Gielde, im Hildesheim'schen.

C. Schmidt aus Urenhausen.

J. C. Leo, aus Anhalt-Zerbst.

J. J. Gericke, aus Etgersleben, bey Egeln.

F. Lieberoth, aus Egeln.

Joh. Günther Frd. Cannabich, aus Sondershausen.

Aug. Christian Grimmerthal, aus dem Schwarzburgisch-Sonderhaus'schen, d. G. B.

Nie wird es uns gereuen, diese Höhle besucht zu haben.

Mag. Paul Christoph Gottlob Andrea, der R. Vacc. aus Leipzig, besuchte die Vielsöhle am 29sten Juni, und fand alle seine Erwartungen, von einem so merkwürdigen Schauspiel der Natur weit übertroffen und für seine Bewunderung ihrer unendlichen Mannigfaltigkeit und Größe in den verborgensten Klüften der Erde keine Worte.

N. 101.

Den 1sten Juli besuchten der Herr Joh. Heinrich Sternberg und Schiffsarzt Frd. Dittel Bruel die Vielsöhle mit dem Versprechen, sie heute über zwey Jahr nochmal zu besuchen.

v. Czetterik, Kammer- und Jagdjunker, aus Sachsen.

v. Erdmannsdorf, Kammer Assessor, aus Berlin.

N. 105.

Den 2ten Juli.

J. H. Hampe.

Joh. Christian Brecht.

Joh. Franz Heinrich Hopfstock.

Heinr. Ernst Frankensfeld, v. Hasserode.

Oppermann, Cand. Pharmac.

Anton Müller.

H. Müller, aus Wernigerode.

Chr. Frd. Wth. Galander aus Stollberg.

Anton Philipp Tölle v. Altenbrad.

N. 114.

Den 4ten Juli.

Joh. Fed. Jul. Bornemann, aus Braunschwe.

H. Deichmann, aus Braunschweig.

Wilhelmine Walke,

H. Deichmann.

E. Walke.

C. Gottlob Fiedler, aus Orderan.

Adolph Gottlob Fiedler.

N. 121.

Den 10ten Juli.

Mit vieler Bewunderung habe ich die Bielsa
höfste gesehen.

B. L. von Schulte, aus dem Bremischen.

Christ. Friedr. Schröder, aus Wernigerode,

meine 11te Befahrung am 10. Jul. 1797.

Joh. Bern. Kempf, aus Schleusingen, im
 Ch. Sächs. Henneberg.
 Joh. Karl Febr. Steiner, aus Schönburg.
 Joh. Christ. Schwarz, aus Schleusingen.
 Joh. Marg. Rosina Kampfin, aus Schleusingen,
 ein verliebtes Paar.

N. 128.

Den 16ten Juli.
 Hartung und Schmidt, aus Berlin.
 Baron Stackelberg und Gemelin.
 Rhode, aus Rußland.

N. 133.

Den 18ten Juli.

Bey meiner Harzreise besuchte ich auch die
 so sehenswürdige Vielschöhle, und habe mit Be-
 wunderung die Schönheit der Natur, auch an
 diesem Orte in ihrer ganzen Größe beobachtet,
 denn auch den kleinsten Gang, den ich besuhr,
 fand ich sehenswertig.

Jac. Friedr. Wilh. v. Kutphen, aus Lippstadt
 in Westphalen.

George Weißkopf, aus Herzberg am Harz.

Sophie Weißkopf, aus Elbingerode.

N. 136.

Den 20sten Juli.

E. A. Schlägel, Factoreyschreiber der Solinger
 Eisenwerke, bey Uslar.

J. Frankensfeld, HüttenSchreiber, ebendasselbst,
Christ. Frankensfeld, geborne Cramer.
M. H. Frankensfeld.

N. 140.

Den 21sten Juli.

F. Bruet, }
W. Bruet, } von Zellerfeld.

N. 142.

Den 24sten Juli.

Dr. Kleemann mit seiner Frau.

N. 144.

Den 26sten Juli.

G. A. Mackensee, Synd. aus Braunschweig.

N. 145.

Den 30sten Juli.

Berger, aus Bückeburg.

Herabgestiegen vom erhabensten Gipfel des
Harzgebürges, durchirrte auch ich mit Staunen
und Bewunderung der bildenden Natur die wun-
dervollen Höhlen des Bieselsteins.

G. Meinecke, aus Bückeburg.

N. 147.

Den 2ten August.

Hoppe, K. Pr. Amtsverw. aus Norden in
Ostfriesland.

Juliane Hoppe, aus Norden.

G. M. Hoppe.

N. 151.

Den 4ten August.

Besuchte ich in Gesellschaft meines Bruders die Bielschöhle.

D. E. Wendt.

N. 153.

Den 7ten August.

Fr. Em. Henning, d. N. Rand. aus Halle, gebürtig aus Hinterpommern.

C. L. Michaelis, aus Pommern, d. G. G. B. Ernst Koblingen, aus Hinterpommern.

Den 7ten August besuhr ich mit vielem Vergnügen die Bielschöhle und wurde durch die Meisterstücke der Natur vollkommen für meine Mühe belohnt,

Kellinghusen, aus Hamburg.

Vive H. F. et L.!

Leopold, aus dem Sächsischen.

Auf einer Fußreise nach dem Brocken, von Halle aus über Eisleben, Ballenstedt und Blankenburg, die uns immer merkwürdig bleiben wird, da uns Glück und Freude auf allen unsern Tritten folgte, fuhren wir auch in die Becker-Bielschöhle, die uns stets als ein unumstößlicher Beweis von des Schöpfers Allmacht und der unersforschlichen Natur vor Augen schweben und uns zugleich an die Kühnheit und Beschwerden des ehelichen Beckers erinnern wird, der diese Hallen des Schöpfers für den Zutritt des Sterbs

lichen gangbar machte. Möge doch diesem Manne ganz seine Mühe belohnt werden!

H. B. F. Scheffer, d. N. K. aus Stettin.

Auf meiner Reise durch den Harz besuchte ich auch mit meinem Freunde und Stubenburgschen Scheffer, die Becker Vielschöhle, in die Weißbegierde mich trieb, und Staunen hindurch und herausführte. Mögte doch der brave Entdecker und Bearbeiter dieser Staunen erweckenden Höhle, noch recht lange der Freude des Hereinführens genießen.

D. Walther, aus Berlin.

Hould et Jourdan from England.

N. 161.

Den 10ten August.

H. C. Müller, Organist zu St. Nicolai in Leipzig.

Daniel Jäger, aus Mühlhausen, in Thüringen.

Carl Stackelberg, aus Livland.

Fried. Löschnigk, aus Schleusingen.

Joh. Leonh. Fischhöfer, von Nürnberg.

F. H. Bollmann, aus Aschersleben.

Joh. C. C. Bodenstein, Med. Stud. aus Halle.

L. L. Flatt, aus Stuttgart.

H. F. Köhler, aus Magdeburg, fand viel Vergnügen, und noch mehr böses Wetter.

F. Grubitz, d. N. B. zu Halle, aus Magdeburg.

Eichorius, aus Leipzig.

J. C. Zulda, der Cam. W. B., aus Wirtemberg.

August Carus, aus Leipzig.

N. 174.

Den 12ten Aug. (Muß wohl heißen 11ten.
August Schmidt, v. Magdeburg.

Maria Humbert, v. Berlin.

Mannette Kunneken, aus Berlin.

Fr. P'hermer und seine Frau.

Criminalrath Costenobel, aus Magdeburg, zum
2tenmale.

W. Coqui.

J. Coqui, aus Magdeburg.

H. Seyffert, aus Berlin.

N. 183.

Den 11ten August.

St. Chrzastobrzastrzonofzewski, Sohn des ehelichen
Woywoden von Froustadt, im jetzigen
Südpreußen.

Anmerk. Sollte dies nicht ein Scherz seyn?

Aug. Bukowiesky, ehemal. Lieut. in K. Pr. D.

N. 185.

Rübeland, den 12ten August.

F. Fischer, aus Halberstadt.

W. Hinze, aus Wedkesleben.

C. A. G. Schlemm, aus Halberstadt.

Louis Niemann, aus Halberst.

H. Niemeyer, aus Weserlig.

A. A. Thile, aus Ellrich.

C. F. A. Vanse, aus Benneckenstein.

Louis Fromme, de Berlin.

A. Kostosky, aus Osterwyck.

F. Schlemm.

F. A. Dies, aus Schwanebeck.

C. A. Docteck, aus Nienhagen.

F. E. Thilo, Osterwic.

C. F. Heyer, aus Braunschweig.

C. H. Koscher, aus Halberstadt.

Joh. Frd. Rust, aus Kloster Lehnin, bey
Brandenburg an der Havel, zum 3ten mal.

Chr. Frd. Bern. Augustin, Doctor der Phi-
losophie und Lehrer der Domschule zu Hal-
berstadt.

Fr. Karl Heinr. Maaß, Doctor der Ph. und
Collaborator an der Domsch. zu Halberst.

N. 203.

Den 12ten August besuchte ich zum zwey-
tenmal die hiesige Gegend, und bey der sehr
günstigen Witterung, mit mehrerem Vergnügen
als das erstemal, 1790, zu welcher Zeit es sehr
stark und anhaltend regnete.

Baumann, Criminalrath und Justizkommissar
zu Magdeburg.

Zu der Gesellschaft des Herrn Criminals-
rath gehörten:

Der Buchhändler Keil, in Magdeburg.

Tübner, Conventual auf dem Kloster U. L. Fr.
zu Magdeburg.

Evers, Lehrer an der L. Fr. Schule zu Magd.

Evers, Lehrer an der Stadtsch. zu Magdeb.

Wilh. Werner, Conventual auf dem Kl. U.
L. Fr. zu Magdeburg.

Fr. Wilh. Becker, aus Leipzig.

N. 210.

Den 22sten August.

Mit außerordentlichem Vergnügen, und durchdrungen von Bewunderung, habe ich die Dieleshöhle befahren und zugleich empfunden, wie viel Reisende dem redlichen Becker zu verdanken haben, der durch viele Mühe und Arbeit Ihnen den Zugang zu diesem unterirdischen Tempel der Gottheit eröffnet und erleichtert hat.

J. J. Eckmann, Med. Doct. aus Schweden.

Wilh. Hildebrandt, aus Ampfurt.

Friedr. Kallert, aus Wernigerode.

J. v. Stechow auf Koken, Prem. Lieut. des
K. Pr. Leibhus. Reg.

Johanne Friederike Kallert, aus Wernigerode.

N. 216.

Den 25sten August.

C. D. F. Niemann, aus Westphalen,

J. F. Nisse, aus Hamburg.

J. Homkel, von Femern.

N. 219.

Den 27sten August.
 Moser und Schirmer, aus Bayreuth.

N. 221.

Den 9ten September.
 Friedr. Richter, aus Leipzig.
 Benjamin Weiß, aus Leipzig.

N. 223.

Den 11ten September.
 B. v. Dreleben, Churf. Sächs. Husaren-Of-
 fizier.
 B. v. Dreleben, von der Churf. Sächs. Garde
 du Corps.
 J. H. Grifson, aus Hamburg.
 Aug. Elisabeth Grove, aus Kloster Michaelstein.
 Joh. Christian Grove.
 D. S. A. Stegr, R. zu Kloster Michaelstein,
 zum 2tenmale.
 Lud. Keye, Cellarius zu Kloster Michaelstein.

N. 230.

Den 12ten September besuhr auch ich die
 Hieselhöhle, und ward über deren Einrichtung, von
 Mutter Natur, bewunderungsvoll.
 Heiche, Kön. Pr. Kammerrath, aus Berlin.

N. 231.

Den 31sten September besahe die Bietschöhle, und fand dieselbe über seine Erwartung schön und bewunderungswürdig.

E. H. Schenk, aus Riga.

Ich bin auch in der Baumannshöhle gewesen und habe Erstere viel vorzüglicher gefunden.

N. 232.

v. Kropfel.

v. Boß.

v. Bülow.

N. 235.

Den 18ten September.

Den alten braven Becker dankt für die schöne Zurichtung der schönen Höhle,

Wilhelm Körte, aus dem Halberst., mit

Otto Ewald Smolian, aus Curland, der Cameral-Wissensch. Vess.

Schwmer, aus Neustadt.

Neuhof.

N. 239.

Den 24sten September.

Ehr. Ferd. v. Reibolde, Churf. Sächs. Amtshauptman des Vogtland. Kreises von Taltitz, bey Plauen im Voigtlande, kam vom Brocken herab und besahe die Baumanns- und

Bielshöhle, und zwar letztere mit noch mehr
 verm Vergnügen, weil sie sowohl in Rücksicht
 der Wunder der bildenden Natur, als auch
 der Sicherheit und Bequemlichkeit, vor der
 Baumannshöhle den Vorzug verdient, so wie
 auch der Führer, der ehrliche Becker.

Treu, Natur, verbleib ich dir,
 Bis ich deiner schönen Erde
 Lebewohl einst sage und mit ihr,
 Eine befre tauschen werde.

Auch ich, N. aus Z.

Zugleich besuhr mit vielem Vergnügen und
 mit eben der Meinung, daß die Bielhöhle vor
 der Baumannshöhle vielen Vorzug habe.

And. Chr. Friedr. Preuser, aus Wernigerode,
 der Pharmacie Best.

Mubeland, gebürtig aus Halberstadt.

N. 243.

Den 25ten September.

Carl Wilhelm Rhode.

Ernst Gottl. Kappler, aus Schlesien, d. N. B.
 aus Halle.

C. Gottl. Klein, aus Breslau, d. G. G. R.

G. D. Gürtler, aus Schlesien.

N. 248.

Den 25ten September.

Chr. Deicke sac. lit. Cult. Blancoburg.

J. A. Prosenius, d. G. B. aus Quedlinburg.

C. A. Ziegeler, d. G. R., aus Blankenburg,
 J. G. Tölle, d. G. B., aus Altenbrack,
 C. F. Tölle, Hüttschreiber hieselbst.
 F. W. Tindner, Controlleur.
 J. E. L. Müller, Schullehrer.

Mit dem größten Vergnügen besuche ich mit
 noch einigen guten Freunden seit zwey Jahren
 wieder zum zweytenmal die mir unvergeßliche
 Bielschöhle. — Leb wohl, alter guter Becker!
 wohl uns, wenn wir uns nach langen Jahren
 vergnügt wieder sehen. Sollte es nicht der Fall
 seyn —

Witz.

Antwort von Beckers Hand: Wie Gott
 will.

N. 256.

Den 26sten September, |

Dobbel.

Nagel

Schammer.

Biermann,

Kompe.

N. 261.

Den 27sten Septemb.

Fr. Chr. Ludw. Henneberg.

F. E. Lud. Heinr. Ribbentrop, aus Königs-
 lutter.

Elf. Henneberg, |

D

Car. Diedrichs.

D. Forbes, Gentilhomme Ecoissois.

Mirbach, aus Curland.

H. Lawrence,

F. Lawrence,

} Gentilhomme Anglois.

Just Gruner, aus Osnabrück.

Nachdem ich den Brocken erstiegen und durch die prächtige Aussicht, so er gewährt, für meine Mühe hinlänglich belohnt wurde, besuchte ich auch mit vorher stehendem Freunde die Vielshöhle, und rufe jetzt bewundernd aus:

O! wie schön ist die Natur!

Sowohl in tiefer Klust

Als auf betauter Flur.

Chr. Heinr. Troger, aus Sorau in der Lausitz.

N. 270.

Den 28sten September, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5
Uhr.

Gestern kam ich von des Brockens Höhen,
Um heut die Vielsteinshöhle zu sehen.
Dein Anschauen setzt mich in Erstaunen,
Da ich dich seh mit heitren Lannen.
Zu bewundern ist, o Schöpfer deine Macht,
Indem dein Wink so vieles Schöne schafft.
So faller preisend vor ihm nieder,
Singt ihm anbetend Jubellieder.
Erhebet ihn, lobsinget ihm.

Bravo Biscroma!

H. C. Keller, aus Zweybrücken.

N. 271.

Den 28sten September.

In diesen grausen Todtenschlünden,
 Wo Tropfstein jede Fahrt umdreut,
 Hier sind die Feld umpflanzten Gründe
 Natur! Natur! auch dir geweiht.
 Hier webt umhüllt mit Silberflor
 Die Einsamkeit im tiefen Schacht.
 Der Elfen und der Gnomen Chor,
 Tanzt in des Schlundes tiefe Nacht.
 Hier wo das stille Leben der Natur
 Zu schlummern scheint, sieht man in bunten Reihen
 Dre hehren Schöpfung eingedrückte Spur.
 Hört holde Glocken Töne sich erneuen.
 Hier wo in Gräbern nie die Dämmerung tagt,
 Nie goldner Sterne Licht die Luft umschimmert,
 Wo nie im tiefsten Schlund die Sehnsucht klagt;
 Da weilt man froh vom Tropfstein hell umschim-
 mert.

Oft such ich noch im süßen Sehnsuchtstraum
 Die Gruft, die heißen Sehnsuchtsstränen;
 Ich werde mich in jedem Schöpfungszaum
 Verbannt aus deinem stillen Dunkel wähen.

H. F. J. Liebel, d. G. G. W., aus Lenzen
 in der Prignitz.

Anmerk. Noch folgt etwas mit fingirten Zei-
 chen geschrieben, das wir zu entziffern uns
 nicht die Mühe geben mögen. Es scheint
 die geheime Sprache eines Universitäts-
 Ordens zu seyn.

D 2

Hier drang ich im Lauf der Herkulischen Jagd
 Durch kaltes Geräusel und Schlünde voll Nacht,
 Hinunter zu der Kristalle
 Cimmerischer Halle.

In Begleitung dieser drey vorstehenden
 Freunde besuhr ich die Vielsöhle mit der größ-
 ten Bewunderung und voll von den göttlichsten
 Empfindungen schrieb ich diese wenige Zeilen.

Jr. Carl v. Dressky, aus Magdeburg, der R.
 Kand. aus Halle.

N. 274.

Den 30sten September.

Viel läuft Baumann den Rang ab.

Albert Sam. Velik, aus Churachsen, der R.
 St. in Wittenberg.

Mensch gehe in diese Höhle und lerne deinen
 Schöpfer anbeten!

Ganz durchdrungen von Ehrfurchts vollen
 Staunen über die Wunderwerke der Natur, schrieb
 dies nach seiner Einfahrt in die Vielsöhle

Jr. Aug. Arzt, aus dem Voigtl., der Th.
 St. in Wittenb.

N. 276.

Ich gebe der Vielsöhle den Vorzug vor
 der Baumannshöhle.

A. v. Derken, M. St.

L. v. Nebeur, aus Berlin.

C. F. Neshfeldt, aus der Neumark, d. N. B.
in Halle.

E. G. Weidtsland, aus Hinterpommern, d.
N. B. in Halle.

J. A. v. Tenko, aus Klein-Rußland, der
Mathem. Vess.

Auf einer Reise auf den Brocken, besahen
wir die beyden Höhlen, und fanden die Vieles
höhle bequemerlicher und reinlicher als die Bau-
mannshöhle, Den 2ten October 1797.

N. 281.

D. Jordan,
Herbig,
Götschen,
Schlichtekrull,
v. Neufville,
Schulz,
Lansberger,

aus Göttingen, den 4ten
October 1797.

N. 288.

F. v. Balthasar,
E. W. v. Podewills,
P. W. Knecht,

aus Pr. Pommern,
den 5ten October
1797.

N. 291.

J. Ernst v. Thümen, aus Chursachsen.
Dessen Frau und achtjährige Pflege-Tochter.

Christian Kracht, von Stangenhagen, gebürtig
aus Kliecken, bey Dessau.
Den 6ten October.

N. 295.

Den 7ten October.

D. C. v. d. Busch, Stud. Göt., aus Brem.
Süße heilige Natur!

Laß mich gehn auf deiner Spur!

Leite mich an deiner Hand,

Wie ein Kind am Gengelband.

O wie wohl ist mir bey dir!

E. Ritter, d. Cam. W. St. in Halle.

Wachte sich doch ein jeder, so wie unser gu-
ter Becker, um seine Mitbrüder verdient.

N. 297.

Mit den (dem) alten fidelen Steiger Bes-
ker besah den 8ten October die Bielshöhle:

J. L. v. Uflar, d. N. B., aus Götting.

J. H. Frankensfeld, d. N. B.

C. v. Bageniß, aus Schwed. Pommern.

Es grüne und blühe die Bielssteinshöhle

Mit Freuden dem Führer umgebe.

Wo er aus und ein wird gehn,

Werden die Engel bey ihm stehn

Dieses wünschet von Herzen dem Becker

H. G. Hartung, aus Trautenstein.

N. 301.

Den 12ten October.

So lang ich bin, soll nichts von dir mich
Scheiden Natur! Natur!

Ernst Schmidt, C. C. aus Wernigerode.

August v. Hagen, aus Ilfenburg.

Eine fremde Hand hat noch hinzugeschrieben:
„Kein Edelknabe, nur bloß ein von.“

Carl Meyer, aus Isfeld.

Ferdinand Müller, aus Wernigerode.

Würzbach, von Ilfenburg.

N. 306.

Den 16ten October.

August Röder, aus Goslar.

Friedr. Cramer v. Clausbruch, aus Goslar.

Carl Stelzner, aus Goslar.

B. von Capol, Schweiker.

Chev. de Gibeville.

Zorke, aus Blankenburg.

N. 312.

Den 19ten October, 1797.

Auf meiner Fußreise über Leipzig, Naumburg, Jena, Weimar, Erfurth, Gotha, Eisenach, Cassel, Göttingen, Nordheim, Scharzfeld, Lauterberg, Andreasberg, Clausthal, Cellerfeld, Goslar, Ilfenburg, den Brocken, Elbingerode, u. s. w., nach Hause, besuhr zum zweytenmal die Diels- und Baumanneshöhle

J. Friedr. Erdmann, aus Wittenb. Stud. Med.

N. 313.

Den 23sten October.

Carl von Arnswald, S. W. Jagdjunker,
 U. v. Liebhaber, aus Waltershausen.

N. 315.

Den 24sten October.

Becker, Doct. Med.

Gäncke, D. Med. v. Wernigerobe.

Schröder.

Anmerk. Der nämliche, der zuerst eine Beschrei-
 bung dieser Höhle herausgegeben hat.

N. 318.

Den 26sten October.

J. G. Nestig, aus Leipzig.

Adolph Schmid, aus Gotha.

N. 320.

Den 4ten November.

Ludwig Krägelius.

Heinrich Immendorff, aus Braunschweig.

J a h r 1 7 9 8.

N. 1.

Heinr. Chr. Ernst Hausdörfer.
Andr. Albr. Ludw. Dehne.
Den 5ten April.

N. 3.

Den 7ten April.

Bernard August Krämer, aus Hügelsheim, in
der Markgr. Baaden am Rhein, Jurist auf
der hohen Schule in Erfurth.

Emanuel Seyboldsdorff v. Landshuth in Bai-
ern.

Alban Glyckherr, aus Lichtenthal, in der Markgr.
Baaden.

Madam Schuwig, aus Berlin.

v. Trebra, Chursächs. Oberforstmeister.

E. W. Bland, Lieut. v. Reg. v. Köstler Chev.
Leg.

George Noels Chirurgien de Mr. le Comte de

Stollberg Wernigerode, natif de St. Gallen
en Svifse.

N. 10.

Den 9ten April.

Friedr. Gottfr. Kellert, Chirurg. in Wernig.
Gustav Fried. Stein, Oberchirurg. aus Wern.
August Hopsäck, Amtsassessor, aus Werniger.

N. 13.

Den 10ten April.

J. L. W. Merz, Lehrer am Pädagogio in
Halle.
B. W. Ch. Schröder, aus Vorpommern.
G. G. Schröder, aus Vorpom.
A. L. C. v. Bassewitz, aus Mecklenb. Schw.
A. Meyer, aus Mecklenburg.
C. W. v. Blomberg, aus der Neumark.

Dem guten Vater Becker Dank — Merz.

Dem jenes große Werk gelang — v. Schröder.

Durch enge Pfad sich hinzuwinden — Meyer.

Und Bielfsteinshöhlen aufzufinden. — v. Bassewitz.

Sie sind gebahnt mit Sorg und Schweiß —
Schröder II.

Dafür den alten Becker Preis! — v. Blomberg.

N. 19.

Den 13ten April.

C. Claudi, Pastor zu großen Zwülffstedt.

Fried. v. Schwarzkoppen	} aus Rottdorf, bey Königslutter.
Wilh. v. Schwarzkoppen	

Ernst Claudi, aus Blankenburg.

N. 23.

(Ohne Datum.)

Unter Anführung des muthigen Entdeckers
der Bielschöhle, bewunderten wir die Natur in
einem ihrer ehrwürdigsten Werke.

C. F. Carstens, aus Holstein, d. N. S. in
Jena.H. Behrmann, Stud. theol. et phil. aus Hol-
stein.

A. Schottman, d. N. S. aus Altona.

M. Marcus, Med. Stud.

N. 27.

Den 2ten May, 1798.

J. M. Nettling, Fabricant? ?

C. C. Lempelins und

J. F. Frike, Kaufleute aus Magdeburg.

N. 30.

Den 5ten May.

Nittmeyer, Prediger.

A. J. Nittmeyer, aus Braunschweig.

W. G. Ph. Just Höfer.

G. J. V. Høfer.
 C. E. Høfer, aus Braunschweig.
 Joh. Schliter.

N. 36.

Den 12ten May.
 Schnackenberg, aus Berlin.

Mit innigem Vergnügen habe ich die Bielsk
 höhle bestiegen. Ich nehme einen Schatz neuer
 Eindrücke und eine Menge Reime zu den anges
 nehmen Rück Erinnerungen mit nach meiner Hei
 math.

Louis Catel, Conducteur aus Berlin.
 J. C. Costenobel.

N. 39.

Den 13ten May.

C. de Schoffner bewundert hier die Natur und
 erinnert sich mit Vergnügen an seine Hei
 math die Schweiz.

Joh. Carl Briel, Kupferschmidt aus Braun
 schweig.

N. 41.

Den 17ten May.

Heinrich Kranz.

Friedrich Kranz.

Heinrich Danneil.

Henriette Danneil, aus Quedlinburg.

N. 45.

August Rosenfeld, aus Halle, d. C. W. B.
Henry Villaret, aus Magdeburg, bey der Aca-
demie zu Halle.

Den 21sten May.

N. 47.

Den 22sten May.

J. Carre, der Bergwerkswissensch. Vess.

N. 48.

Den 23sten May.

Fr. v. Dörnberg, Nassau Usingischer Oberforst-
meister.

N. 49.

Den 28sten May.

- E. v. Sakh, aus Curland.
H. v. Kornemann, aus Mecklenburg.
F. Jch. v. Knigge, aus dem Hannoverschen.
Symb. Sehen Sie die Dünste.
F. C. Meier, aus Verden, an der Aller.
L. A. Fischer, aus dem Lüneburgischen.
J. C. Drukenmüller, aus dem Lüneb.
H. C. Deichmann, aus Bardewick.
J. H. Küster, aus Lüneburg, Göttinger Stud.
N. L. Müller, aus Holstein.
J. W. Eckhoff, aus Lübeck.
A. Gösen, aus Münster in Westphalen.)
F. Weinhoff, eben daher,

Schirck, desgleichen.
 Homann,
 Zumbriack, aus Münster.
 Müller, Hannoveraner, Alle von Göttingen.

N. 65.

Den 29sten May.

Obeleben,	} N. B. N. B. f. u. d. G. f.
Bland,	
Lindenau,	
v. Trebra,	

Wie schön ist's hier, wie lieblich
 um mich her.

G. Gierich, Berenb. Anhalt.

L. Neifs, Hofgeismariensis Haslus.

Beil, aus Wernigerode.

Wolf, Hauslehrer in Lohdungen, aus Wernig.

Zänecke, d. Th. K. aus Wernigerode.

Hönung, aus Wernigerode.

Zänecke, desgleichen.

Hübner, aus Berlin, der Rechte Besessener
 zu Halle.

G. W. Löfler, aus Berlin, Stud. zu Halle.

C. F. A. Piltelko, Stud. Jur. Berol.

Doutreport, Citoyen francais.

Gilbert, Prof. d. Mathem. zu Halle.

Pistaj, aus Berlin.

N. 82.

Den 31sten May.

J. G. F. Neusman, aus Hannover, Stud.
 Th. Gott.

Gerhard Ulrich Anton Vieth, Lehrer der Anatomie zu Dessau, besuchte die Vielschöhle, und kehrte befriedigt daraus zurück.

N. 84.

Joh. Balth. Wollkopf, Cosviga. Anhalt. Stud. med., aus Jena.

Joh. Christ. Heimsohn, Bremensis Stud. med.

Ludw. Friedr. Christ. Blume, Studiosus de Chirurgie, bestieg die Vielschöhle und entdeckte daselbst ein junges Brustbild in der ersten Höhle, aus Blankenburg.

Gottfr. Goldbeck, v. Blankenburg.

Andr. Christ. Horn, aus Blankenburg.

Joh. Fr. Chr. Bodenstein, aus Helmstedt.

Joh. Casp. Hollemuth, aus Hessen von Tembach.

N. 91.

Den 6ten Juni.

Albert Winkler, aus Ronneburg.

Joh. Fried. Otto, aus Blankenburg.

N. 93.

Andreas Huttner, aus Stendal.

Den 7ten Juni.

Die Höhle hab ich auch gesehn,

Und fand sie ganz vortreflich schön."

Doch mußt ich, wollt ich mich drinn schicken,

An manchen Stellen tresslich bücken.

Chr. Fr. Juels, aus Segeberg, im Holsteinisch.

N. 95.

Um die Macht des Schöpfers zu bewundern, ist es auch dem ehrl. Mann erlaubt, in der Bieselsteinshöhle zuweilen zu kriechen. Dem guten ehrlichen Becker dankt aber für seine freundschaftliche Zurechtweisung in derselben

George Weiskopf, aus Herzberg am Harz.
Den 9ten Junius 1798.

N. 96.

Von der größten Bewunderung ergriffen, über alles was ich gesehen habe, kehre ich so eben aus der Bieselshöhle zurück. Dank dem hiedern Becker, der durch seinen unermüdeten Fleiß dem Naturforscher und Menschen ein Vergnügen verschafte, was im Vollgewicht des Ausdrucks unaussprechlich ist.

Den 10ten Juni 1798.

Henriette, Gräfin von Schlaberndorf, aus Berlin.

Carl August Engel, aus Moabit, bey Berlin.

Die Sprache stockt beym Anblick solcher Naturschönheiten, denn das Gefühl hat ja keine Worte.

Philipp Friedrich Rosenstiel, aus dem Elßaß.

N. 99.

Den 11ten Juni.

Besahen M. Tauber und A. G. Lange mit seinen Zöglingen, David Schilting und Carl Schil-

ting, aus Leipzig, auf ihrer Harzreise, die merkwürdige Beckershöle. Dem Entdecker dieser unterirdischen wunderbaren Natur, der eine spielende Einbildungskraft, aus der Oberwelt Schönheiten zu leihen, nicht nöthig hätte, dem braven gefälligen Becker, sey unser herzlichster Dank.

N. 103.

Den 12ten Juni.

Lorette Gercke, aus Blankenburg.
 Nanette Harcken, aus Blankenburg.
 Minna Balcke, aus eben dem Orte.
 Henriette Deichmann.

N. 103.

Den 16ten Juni.

Heinrich Ernst Beyrich,	} aus Berlin.
Friedrich Gottlob Beyrich,	
Ferdinand Beyrich,	
Fornbediente Hobstock,	} aus Wernigerode.
Daniel Stern,	

N. 112.

Den 16ten Juni.

F. v. Münchhausen.
 v. Sonnenberg, aus Ballenstädt.
 v. Dahlen.
 E. Achmet.
 Letzterer hatte das Vergnügen, mit vorsteh

hende Herren, die Vielschöhle zu befahren, und kann nicht umhin, den wackern Führer, Herr Becker, das Zeugniß eines sehr wackern Mannes zuzugestehen. Besonders muß man den Fleiß bemerken, der von demselben auf die bequeme Fahrt dieser Höhle verwandt worden, die in dieser Hinsicht vor der Baumannshöhle bey weitem den Vorzug hat.

Auch ich unterschreibe dieses. S.

N. 117.

Den 17ten Juni.

Joh. Wilh. Kießfeld, Lehrer an der Erziehungsanstalt zu Schnepfenthal, genoß in der Vielschöhle eine recht angenehme Stunde.

N. 118.

Den 18ten Juni.

Frd. Aug. Heinr. Finzelberg, aus der Mittelmark, Theol. Stud. Hal.

Carl Sommer, aus Schlesien. Th. St.

Joh. David Williger, Siles. Th. Stud. Hal.

Gottfr. Benj. Scholz, aus Schles. Th. Stud. Hal.

Hier von der Welt geschieden,
Im Tempel der Natur,
Hier find den wahren Frieden
Des Wandrers Seele nur.

Frey von der Sinne Ketten,
 Von niedrer Ehrsucht frey,
 Wollt ich zu dir mich retten
 Du traute Siedeley.

An deines Altars Stufen,
 Ruf ich zum Schöpfer dann,
 Der aus dem Nichts gerufen,
 Mir zeigte deine Bahn.

In deinen dumpfen Hallen,
 In deiner kühlen Gruft,
 Wollt' ich in Staub zerfallen,
 Bis mich mein Engel ruft.

Nach der Rückkehr aus der Höhle.

Lieut. v. Kleist.

v. Barzic.

v. Ebwe.

v. Diebach.

Vom Reg. Garde aus
 Potsdam.

W. H. Grav, aus Hannover.

Wilhelm von Grote,

Hug. von Grote.

N. 129.

Den 21sten Juni.

Ueber alle Erwartung fanden auch wir den
 innern natürlichen Bau der Vielsteinshöhle bes

E 2

wundernswürdig, und danken dem arbeitsamen
Steiger Becker, für den reinen Genuß des dars
inn gefundenen Vergnügens.

Daniel Selwig.

Martin Hoff, aus Quedlinburg.

Peter Kollwage, }
Philipp Müller, } aus Braunschweig.

Matthias Brandes, von Braunschweig.

Dank sey dem braven Becker, der auch
mich, durch seinen Fleiß, das Vergnügen ver-
schafft hat, den Schöpfer in der Bielshöhle zu
bewundern.

Christian Kreuz, aus Bartenstein in Ostpreuss.

N. 135.

Den 26sten Juni.

J. H. Herbst, } Candid. d. Chir. u. Medic.
A. Nicol, } aus Berlin,

haben mit größtem Wohlgefallen die ausgezeich-
netesten Spiele der Natur, in der Bielshöhle be-
trachtet, und müssen den Führer derselben, den
größten Beyfall und Lob geben, wegen der vor-
züglich guten Einrichtung und Sorgfalt, welche
für bequeme Fahrt verwandt ist, weswegen wir
dem biedern Manne unsern Dank zu bringen,
nicht unterlassen können. Wir wünschen ihm
viel Glück in fernerer Bearbeitung seiner gefun-
denen schönen Höhle.

N. 137.

Den 29ten Juni.

Fr. D. Meyer.

Neusserst zufrieden mit der Artigkeit unserz Führers, des Schwiegersohns des Herrn Becker, und erstaunt über die Wunder der Natur, welche die Becker-Vielshöhle so reichhaltig darbietet, befuhren wir dieselbe.

Gottfried Götz, Dr. aus Danzig.

Georg Heinrich Behn, Dr. aus Lübeck.

Den 29ten Juni habe ich die Vielshöhle befahren, und gestehe, daß dieses Meisterstück der Natur meine Erwartung vollkommen befriedigt hat.

Dr. Joh. Bartholomä Trommsdorff, Professor zu Erfurth.

S. Meyer, aus Zürich in der Schweiz.

J. C. Krafft, aus Wiedbrunel an der Lahn,

J. L. Reifig, aus Langensalze.

C. E. Acoluth, aus Zittau.

C. W. Klipstein, aus Darmstadt.

Anton Hochmuth, aus Salzburg.

N. 147.

Den 2ten Juli.

Befuhren die Vielshöhle auf ihrer Rückreise vom Brocken:

Fr. Gottschalk, Canzleysecretair, und
Greimer, Kaufmann, aus Ballenstädt.

N. 149.

Den 2ten Juli.

Lud. J. B. Wisbeck, aus der Altmark, d.
G. G. R.

F. W. August Bratring, aus der Mark.

Sahen dieses große Werk der Natur, auf
einer Reise nach dem süd- Deutschland.

N. 151.

Den 11ten Juli.

C. F. G. Heisel C. d. Th., aus dem Lüneb.

D. L. G. Heise, d. Th. B.

Ht. Scott, Englischman.

Ot de Castries.

Terté.

Das Bewundernswürdige der Natur habe
ich auch gesehen, und dank ich dem braven Füh-
rer für seine angewandte Mühe, die Fahrt so
viel als möglich bequem zu machen.

Joh. Christ. Edelich.

N. 157.

Den 12ten Juli.

C. F. L. Wisch, aus Pommern, d. N. B.

J. C. F. Peterich, d. Th. B., a. d. Mark.

J. F. Kempe, d. N. B., aus Pommern.

C. F. Stolle, d. N. B. aus Stettin.

D. L. G. Reiche, aus Pommern, d. N. B.

C. W. Struck, aus Stettin.

v. Podewils, aus Pommern, d. N. C.

M. Neumann, aus Anklam, d. N. B.

H. Holm, aus Anklam in Pommern, d. N. C.

L. F. v. Blankensee, d. N. K. aus Pomm.

Sämmtl. fidele Studenten aus Halle. Diese an der Zahl 10, führen an obengenanntem Dato in die Bielschöhle, und freueten sich ihres Daseyns, tranken einige zwanzig Bouteillen Wein, stiegen weiter favente Deo.

N. 167.

Deife Gluck.

In Gesellschaft der hübschen Jungfer Gluck bin ich in der Bielschöhle gewesen.

Ludwig Vorbrodt.

Johann W. Preuße, aus Blankenburg.

N. 170.

Den 16ten Juli.

J. G. H. Winter, aus Braunschweig, zum zweitemale,

J. F. L. Rodemeyer, nebst Frau.

J. Krägelius, gebohrne Notüge.

J. Winter, gebohrne Hartmann.

N. 175.

Den 17ten Juli.

Assessor Lehmann.

Domprediger Wischön, aus Halle.

N. 177.

Den 18ten Juli.

Carl Heinrich Vogel, aus Pommern.
 Wilh. Ferd. Ballhorn, aus Mecklenburg.
 D. von Wycenowsky, aus Westpreussen,
 Studenten aus Halle.

N. 180.

Den 20sten.

Voll Hochachtung gegen den Fleiß und
 Wiederfynn des guten Beckers, kehre ich aus
 der Bielshöhle zurück, und bewunderte mit dies-
 sem frommen Bergmann, die Größe des Unend-
 lichen, dessen Finger auch der Gefühlloseste und
 Leichtsinigste hier nicht verkennen dürfte.

J. A. Schröder, Prediger zu Glückstadt im
 Hollstein.

Carl Witte, Prediger ich Lochau bey Halle,
 besuhr zum drittenmal die Bielshöhle, den
 20sten Juli. Diesmal mit seiner Gattin
 Luise Witte,

Wonnig beseeligest du!

Nimm emehr weich' ich von dir,

Göttin, Mutter, Geliebte! — Natur!

N. 183.

J. F. L. Schröder, d. Th. C. in Halle, aus
 der Grassch. Ravensberg.

J. C. B. H. Warenhorst, d. G. B. in Halle.

le, aus dem Hochstift Osnabrück, und des-
sen Zwillingesbruder

Joh. W. Chr. Heinrich Barenhorst, d. G.
B. in Halle.

Joh. Ludw. Marmelstein, d. Th. B. in Halle,
aus dem Stift Osnabrück.

N. 187.

Die Professoren Brede und Barby, inglei-
chen der junge Sansleben, sämmtlich aus Ber-
lin, besuchten den 25ten Juli 1798 die Biels-
höhle, in welcher sie das Glück hatten, von dem
braven Herrn Becker aufs sorgfältigste herum ge-
führt zu werden.

N. 190.

Den 27ten Juli.

Sind wir mit Herr Becker die Bielshöhle
befahren, und können mit aller Aufrichtigkeit ver-
sichern, daß die Crystallisation des Trippsteins, so
auch der ganze innere Bau, die Bearbeitung des
Herrn Beckers, zur Bewunderung schön und ganz
wider aller Erwartung gefunden.

J. C. F. Opik, der Pharm. u. Chem.

H. W. Ritter, aus Wettin

Joh. Nic. Ulrich, Musicus aus Erlangen.

N. 193.

Den 28ten Juli.

A. Koes, und
Chr. Friedr. Parthey.

N. 195.

Den 1sten August.

Eberus, Kaufmann, aus Könnern.

C. Möring, d. G. B. aus Nienburg, in An-
halt; Cöth.

D. Hirsch, Schullehrer in Hoymb, aus Altens-
burg bey Bärenburg.

Aug. Wilt, Vogler, Rector zu Cönnern.

Heinrich Gottlieb Lange, aus Halle.

N. 200.

Den 3ten August.

J. Wahl, aus Danzig.

N. 202.

Den 3ten August.

C. J. Grewink, aus Kurland.

Ernst Bormann, Livländer.

D. E. Grindel, aus Riga,

Fabricius.

Hiller, aus Isfeld.

Feldmann und Dehrmann.

N. 209.

Den 7ten August.

Herr Doctor und Senator von Post, nebst

Frau Gemalin, Dem. Tochter und Herr
Sohn.

Herr Doctor und Syndicus Schöne, nebst Fr.
Gemalin.

Herr Magister Müller, nebst Dem. Tochter
und Herr Sohn.

Dem. Abrecht, aus Minden.

Herrmann Grote, Ottos Sohn, nebst Frau,
sämmtl. aus Bremen.

Heinrich Weschen, nebst seinen Sohn Bernard,
aus Göttingen.

O wie wunderschön ist Gottes Erde.

N. 223.

Den 9ten August.

J. D. Richter, aus Zeitz, der Philologie Be-
flüssener.

N. 224.

Den 10ten August.

Carol. Aug. Büttner, geb. Reiche,

M. Sidonia Diederichs.

B. Wilhelmine Reiche.

Elisa Wulff.

A. Friedrich Reiche.

B. Fr. Diederichs.

Fr. Büttner.

J. P. C. Oppermann, aus Braunschweig.

J. A. Schöner.

N. 233.

Den 11ten Aug.

G. F. Gerloff, aus Magdeburg.

F. Obermann, aus Berlin.

Zumbergen, aus Hannover.

Frd. Beck, aus dem Mannsfeldschen.

Graf Neuß, Heinrich 44, und seine beyden
Söhne, Heinrich 60 und Heinrich 63.

Baron Georg von Niedereßel, dessen Hofmstr.

G. L. H. Sgatorius.

J. P. Pape, Hofmstr. der jungen Grafen
Neuß.

Hofrath v. Beulwig.

Hauptmann Ernst von dem Busche, aus Han-
nover.

Bergdrost von Aheben, v. Clausthal.

N. 246.

Den 15ten August.

August Nebe, aus Halle.

Georg Verthling, aus Rostock.

Wilhelm Niemeyer, aus Halle.

Gerhard Meyer von Bremen.

N. 250.

Den 16ten August.

Friedrich Hübner.

Ernst Hübner.

Eschke.

Vähler, aus Chemnitz.
 Friedr. Schweyer, aus Eisenach.
 Mad. la Princesse de Rohan.
 Madem. la Princesse sa fille.
 Mr. l'Abbe de Beauregard.
 le Prince de Gallizin.
 Corecteur Fresfel.

N. 260.

Den 17ten Aug.

J. F. W. van Zutphen, zum 2tenmal.
 Reubke.
 Schubart.
 German, Stadtinspector, aus Thoren.
 J. Haase.
 F. H. Buchhorn, aus Halberstadt.
 F. Hase.

N. 267.

Den 28ten Aug.

Auch in der Erde finstern Schoof
 Erkennt man, dessen Macht sey groß,
 Der ihn mit solcher Macht geschaffen.
 J. H. Drude, Director aus Braunschweig,
 nebst zwey Söhnen.
 J. G. H. Störig, von der dasigen Kathari-
 nenschule.
 C. du Roi.
 C. v. Damm.
 J. Drude.

A. Drude.

Friederike Eißfeldt, aus Stinge,

Georg Eißfeldt.

Wilhelmine Eißfeldt.

Juliane Eißfeldt.

Meyer. Hannov. Feldprediger.

N. 271.

Den 21sten August.

C. Ebenitz, Jur. St., aus der Altmark.

C. Nappard, aus Westphalen.

H. Cramerus, Jur. St., aus der Gr. Lentheim.

de Rouvière, Jur. St., aus d. Herz. Cleve.

N. 282.

Den 22sten August.

A. L. Graf, aus Halberstadt.

J. J. Steinike, aus Halberstadt.

J. C. Lange, aus dem Hause Hasselburg, ge-
bürtig aus Menhaldensleben.

N. 285.

Den 24sten August.

Ober Dorf- und Berg-Inspector Siehe, zu
Einen, bey Schreiblin in der Churmark, nebst dessen
Sohn und Tochter,

E. J. Siehe.

Justine Siehe.

Auguste Hogel, geb. Cramer, von Wernigerode,
 Große heilige Natur,
 Laß uns gehn auf deiner Spur, u. s. w.
 C. F. Pockels, Herz. Braunsch. Lüneb. Rath,
 nebst seiner Frau und Frau Schwägerinn,
 Frau Lieutenant Niemeyer.

Herr Becker, der Erfinder dieser merkwür-
 digen Höhle, verdient den Dank und die Achtung
 eines jeden Freundes der Natur, der dies unter-
 irdische wunderschöne Gewölbe gesehen hat.

A. F. Reinholds.

N. 292.

Den 25ten August.

V. H. Kegrin, aus Hamburg.

N. 293.

Den 27ten August,

H. D. Helleung, aus dem Fürstenth. Schwarze-
 bürg, Sonderhausen.

J. H. Brauns, aus der Gr. Wernigerode.

N. 295.

Den 28ten August.

J. G. Walter, Freiherr von Wimmscher.

Des Schöpfers Wink

Der Hände Werk.

N. 296.

Den 26ten August.

Chr. Ludw. Willebrand, J. U. D., aus Hamb.

Dessen Ehegattin.

Chr. Heinr. Kauffmann.

Domdechant Graf von Alvensleben, und

Gräfin von Alvensleben, geborne v. Rohr, aus
Halberstadt.

N. 301.

Den 4ten September.

George Buttler, A. M. aus der Universität von Cambridge, der mit der Vielschöhle so zufrieden ist, daß er nicht weiter geht um die Baumannshöhle zu besuchen. In der Beschreibung sieht sie vortreflich aus.

Jemand hat hinzugeschrieben: Der — ist nicht klug.

Leopold, Gr. zu Dohna, besuchte die Vielschöhle, und fand sie so vorzüglich merkwürdig, daß er jeden Reisenden anrath, sie nie vorbeyzugehen, wenn er die Baumannshöhle besuchen will.

N. 303.

Den 5ten September.

F. L. Jahn, aus der Prignitz, d. G. G.
Cand.

Fr. Berghauf, aus Essen in Westph. d. N.
G. B.

J. B. E. Blum, aus Magdeburg, d. N. E.
 J. F. Pfaff, aus Ples in Schlesien, d. N. B.
 F. G. H. Schulze, aus Landsberg an der War-
 te in der Neumark. d. N. B.

N. 308.

Den 11ten Sept.

Nathaniel Wells

George Mahinnor.

Joh. Franz Wilh. Lüpke, d. N. E. aus Schles.

E. Ferd. Benschmidt, d. G. B. aus Schles.

Karl Ludw. Schrader, d. N. B. aus Schles.

Karl Gottl. Hiller, d. G. B. aus Schles.

N. 314.

Den 12ten Sept.

Frize.

N. 315.

Den 14ten Sept.

Lempel und Döring, Studenten aus Wittenb.

N. 317.

Den 16ten Sept.

F. G. Blume.

Nickel.

Carl Brockmeyer, aus Halberstadt.

N. 320.

Den 17ten Sept.

Le sous signés sont entre dans la fameuse
caverne la Bielshoele pour y jouir des beautés de
la Nature et sont retournes tres contents de ce qu'
ils - y - ont vu.

C. F. Nessel.

Haygen de Kaltendylle.

R. v. Meteleskamp.

Mogge Muilmann,

N. 324.

Den 21sten Sept.

Nil Mirari!

Sagt der alte Dichter Horaz zwar sehr
passend, doch wer kann sich dieses mirari in jenem
Tempel der Natur, den wir anstaunend verließen,
wohl enthalten!

F. G. Lüder, Philol. Stud. aus dem Hann.

Auch in den dunklen Tiefen der Erde zeigt
sich die schöpferische Natur schön und lockt den er-
staunenden Beobachter Bewunderung ab. Die
Bielshöhle machte auch dieses mal, ob ich sie gleich
zum zweitemale sahe, den stärksten Eindruck, und
auch zum dritten und viertenmale würde ich sie
mit Vergnügen besuchen. Vielleicht seh' ich dich
bald wieder, unterirdisches Gewölbe!

H. J. Hardege aus Wernigerode. St. M.
Freund Lüder! auf Bruckers Höhen und in Biels-
steins Tiefen lebe unsre Freundschaft hoch.

v. I.

v. M.

v. Jariges, aus Magdeburg
 Öbring, M. L. A. aus Magdeburg.

N. 328.

Den 25sten Sept.

S. J. W. Friße, aus der Neumark.
 J. C. L. Friße, St. Th. aus Halle.

N. 330.

Den 27sten Sept.

Joh. Frid. Benzenberg, Stud. Göt.

N. 331.

Den 28sten September.

J. Driver, aus Münster in Westphalen.
 J. H. Plate, aus Westphalen.
 B. Schwicker, aus Osnabrück.
 H. Greve, aus dem Osnabrückschen.
 W. Reichmann, aus Danzig.
 J. G. F. Specht d. N. B.
 J. O. W. Patow, Stud. Jur.
 Carl Frid. v. Müllmann aus Wiedrunkel.
 Johann Erichson aus Stralsund,
 Joh. v. Postell aus Wehlar.
 Möllenhoff aus Westphalens Mark.
 H. W. Ostendorff aus W. Mark.
 S. St. W. G. Mönlich aus Sweue bey Göt.

N. 344.

Den 1ten October.

Dr. Schildner, aus Schwed. Pommern,

§ 2

E. Schlichtkrull, zum drittenmal.

Theodor Ziemssen, aus Schw. Pom.

Boocker, aus Frankf. am Mayn. v. Jena

Better, aus Danzig. v. Halle.

Auf unserer großen Genie-Reise, wo wir alle Tage bis dato wirklich zwey volle Stunden zurückgelegt haben, aber bloss um das Wunder-schöne der Natur hiesiger Gegend genau im Umkreise zu umschauen. Besonders bemerkenswerth ist vor der Marmor-mühle, am Ende der Wiese, ehe man in den Wald kommt, das vortrefliche 7 bis 8 fache Echo, wo es am Ende ein Rollen, dem Donner ähnlich, verursacht, wenn man, wie wir gethan haben, mit Pistolen nach der Gegend des Einganges in den Wald schießet. Vivat 1000 Jahr der Steiger Hartung, der brave Mann!

N. 349.

Den 3ten Octob.

Am Schluße seines Akadem. Lebens bereiste den Harz und besuchte mit vielem Vergnügen die Vielshöle

E. B. Lieb, d. N. E. aus Schwabens glücklichen Gesilden.

An diesem Heine, vom Erlenbach durchstanzt
Ein Gärtchen, nur vor einer kleinen Hütte
Mit schlanken Pappeln malerisch umpflanzt,
Ist alles, was ich vom Geschick erbette.

N. 350.

Den 6ten October.

Lüneſchloß, ſen., aus Weſtphalen.

Ferdiner, aus Heſſen, bewundert mit Jedem die Größe Gottes in der Natur, die ſo vorzüglich ſich über die ſchöne Harzgegend ergoßen hat. Dank verdient derjenige, der verſteckte Schönheiten mit Aufwand ſeiner Kräfte zur Verherrlichung des Schöpfers ausbildet; doppelten Dank dem, der ſo beſcheiden, wie Herr Steiger Becker, ſeine Vielshöle für ſeine Mitbrüder brauchbar gemacht hat.

Mit immer höher ſteigendem Vergnügen beſucht Schön, von Landshuth in Schleſien, die vierzehn Hölen der Vielſteinshöle und dankt dem guten Entdecker ſehr für ſeine viele angewandte Mühe.
 Menſchuh,
 Schmidt und
 Schrader.

N. 356.

Den 10ten October.

Seume, aus Sachſen.

N. 357.

Den 14ten October.

Aug. Frid. Müller.

Sophia Lorberg, von Hannover.

Ch. F. Eckerman, von Elbingerode.

Carolina Kohlrauſchen, aus Elbingerode.

N. 361.

Den 16ten October.

Busch, aus Potsdam.

Christian Distorius, aus Wittenberg.

Carl Schmidt, aus Braunschweig.

N. 364.

Den 29sten October.

Biedersee, Regierungs-Präsident zu Halberst.

Aurore von Biedersee, aus Halberstadt.

J a h r 1 7 9 9.

N. 1.

Den 25ten März.

A. D. Schepeler, K. Königl. Ingenieur.
Natur! und Einbildungskraft!

N. 2.

Den 2ten May.

Ch. Sparr, Schüler v. Blankenburg.
Wechstedt.

Steinhausen.

G. W. Wechse, Apotheker.

Dehne.

Guthsmuths, Apotheker.

Schäfer, Musicus.

Joh. Friedr. Schulz, aus Berlin.

Dorothea Weidemann, aus Osterode.

Joh. Christoph Hampe.

Joh. Gottlieb Hampe.

Joh. Christoph Hampe jun., aus Wernigerode.

Joh. Christ. Holbauer.

Joh. Heinr. Klammroth, aus Erxleben.

Joh. Heinrich Kleier, von Blankenburg.

Ernst Aug. Otto, von Andreasburg.
 Gyllenseil, von Kähnert.
 Jungfer Bösen, von Kähnert.
 Jungfer Dorchon, deren Tochter.
 Jungfer Gobst.

N. 22.

Den 14ten May.

G. Blumenbach, stud. jur. utr. aus Göttingen.
 C. Carlion Cornwall England.
 G. B. Greensugh England.
 S. J. Colendge, Nether Shrey Semenethine,
 England.
 G. J. Parry Bath, Sommersetshire.
 D. Choster Stowoy, Somerssetshire, England.

Karl Chr. Fr. Krause, Stud. d. Theol. aus
 Jena, besah am 14ten May 1799 die
 Bielschöle. Diese Höle hat, wegen des
 schön gewölbten Eingangs und anderer vor-
 trefflichen Gewölbe, ohnstreitig vor der Bau-
 mannshöle den Vorzug. Dem braven
 Entdecker dieser Höle sage ich für seinen
 unermüdeten Fleiß, die Höle wegbar zu ma-
 chen, den verbindlichsten Dank. Mit die-
 sem zugleich besuchte sie auch sein Reisege-
 fährte, Ferd. Pierer aus Altenburg, der
 Rechte Stud. zu Jena, und verließ sie
 mit gleichen Empfindungen.

N. 30.

Den 16ten Aug.

Franz Meyer, aus Rheine im Hochst. Münster.
 F. Harsenwinkel, aus Wiedenbruk im Hochst. Osnabrück.

Theod. Offenbergh, aus Münster in Westphalen.
 Jacob Meyer, aus Brosheim an der Bergstr.
 C. Kettig, aus Heidelberg, Stud. aus Göt.

N. 35.

Den 17ten May.

G. A. Röchendahl St. Jur. aus Helmstedt.

A. B. J. G. von Hårlem St. Jur. aus Helmst.

Beide stimmen dem Urtheile ihrer Freunde,
 Krause und Pierer, völlig bey, und finden
 sowohl diese Höle, als den Führer, interessan-
 ter als in der Baumannshöle.

N. 37.

Den 18ten May.

H. Rörberg, aus Güstro in Mecklenb. Schw.

F. Riccius, aus Wernigerode.

Georg Neumann, aus Güstrow.

L. Krause, d. N. B.

Joh. Klein, d. N. B. zu Halle, aus Berlin.

J. D. L. Schulze d. N. B. aus Havelberg
 in der Prignitz.

N. 44.

Den 19ten May.

C. S. Meßing, aus Berlin, d. N. C. zu Halle.

C. F. G. Lihmann, aus Schlessien, d. N. C.

C. F. W. Crome, aus Lüneburg, zu Helmstedt
Stud. V. E.

N. 47.

Den 22sten May.

H. von Beym,
von Ludwig,
von Gullik, aus Schlessien,

Bewunderten die Bauart der Natur und
zugleich das sehr Gewagte des Entdeckers Becker.

N. 50.

Den 23sten May.

Wilh. Knabe, Förster in d. Gr. Schlitz.

N. 51.

Den 26sten May.

August Mahner, } aus Braunschweig,
C. G. Henneberg, }
C. F. W. Böhlen aus Blankenburg.
Fr. Conrad Chr. Denecke.
Heinrich Denecke.
August Denecke.

N. 58.

Den 31sten May.

Fadenrecht, Postsecr, in Halberstadt.

N. 59.

Den 2ten Juni.

Joh. Fr. Gotth. Böttcher, aus Pirich in Hinterpommern, d. G. G. B. zu Halle.

Ludw. Stange, d. N. B. aus Hinterpommern.

N. 61.

Den 3ten Juni.

St. Carl Richter, aus Leipzig.

C. G. Weiß, aus Leipzig.

N. 63.

Den 5ten Juni.

G. W. Herrmann, d. N. C. aus Leipzig.

H. — H. und ich wandelte unter L. a. L. zu diesen Schönheiten der Natur. W. W. L. a L.

Karl Schmid, Cand. v. Weiffenfels.

Wilh. Schmidt, aus Hettstedt.

N. 68.

B. Azendorf.

Coll.

Kudloff.

v. Dewig.

v. Campen.

v. Beyer.

Hübner, d. Th. K. aus der Mark. Br.

N. 75.

Den 11ten Juni

Besuch ich die Vielschöle und sah was in allen stalactitischen Hölen, von denen ich mehrere in meinen Beschreibungen merkwürdiger Hölen, Grotten, Klüfte und Gänge in der Erdere. Leipzig bey Breitkopf 1799 aufgestellt habe, zu sehen ist, nämlich sonderbare Bildungen, von denen sich eine starke Einbildungskraft allerley schaffen kann. Indessen muß ich dem braven Manne, dem Herrn Streiger Becker, das Zeugniß geben, daß er durch unverdorbenen Fleiß dafür gesorgt hat, diese graulenden, sonst so wilden und unzugänglichen Naturschönheiten immer dem Auge des Kenners und Bewunderers zugänglich zu machen. M. W. G. Tilesius, aus Mühlhausen in Thüringen gebürtig. Philosphiae Doctor Medicinaeque Lipsiensis.

J. G. Neumann, der Th. Stud. in Leipzig, aus Görlitz.

N. 77.

Den 12ten Juni.

Ch. E. Gerich, Rector zu Goslar.

G. Stephan Frankenstein, Subconrector.

Dr. Sternberg, aus Elbingerode.

H. B. G. Gehrich.

St. P. Giescke

J. P. W. Mätke.

W. Otto Schütte

A. G. Werner.

} Prim. aus Goslar.

Carl Sievers.	}	Secundaner aus Goslar.
August Herzog.		
Conrad Hetesfuß.		
Christian Bischof		
Georg Schütte.		
Georg Mügge.		
August Cramer.		
Georg Woltereck.		
Joh. Wilh. Mertens.		
G. C. Carl Sauerbier.		
Georg Siemens.		
Christian Giesecke.		
Joh. Frd. Werner, aus Goslar, der Handlung- Beflissener.		

Die größte Gesellschaft, die bis hierher in
die Höle gefahren ist.

N. 98.

Den 14ten Juni.

Just. Gottfr. Thumsener, d. N. C. aus Bremen.
Heinrich Cristopf Kirschner.

N. 100.

Den 20sten Juni.

Frđ. Krug v. Midda, Lient. bey den Sachsen
Chev, leg.

Hier in höhres Schaun verträumt
An der Schöpfung Mutterbrüsten;
Wo der Formen Urstoff keimt,
Wo der Quell zum Meere schäumt
Dämmern jenes Daseyns Küsten.

W. Osten C. P.

J. H. Wortmann, aus Braunsch.
von Oppen.

Kudolph von Oppen.

N. 105.

Den 23ten Juny.

Anton Greshoff, aus Münster.

Ernst August Wiegand, Doct. phil. aus Wittenberg.

Nous avons vu la Caverne de Biel expliquée ad modum Minellii par l'honnete Becker.

Henry Bibliothecaire du Roi de Prusse Toussaint
Les freres Beringuer.

N. III.

Den 24ten Juny.

Besonders den fremden Liebhabern der Bielschöle die Gegenstände derselben um so angenehmer und die Befahrung auch vor die Zukunft möglichst sicher zu machen, haben auf höhern Befehl heute Dato die Bielschöle befahren.

H. Haberlack.

H. C. Hausdörfer, Fürstl. Blankenburg. Bergmeister und Bergvoigt.

Ich besuhr alle 15 Hölen der Bielschöle. In meinen Augen ist, man sage und schreibe auch was man wolle, die Bielschöle eben so schön und bewunderungswerth, wo nicht noch mehr als die Baumannshöle, und wenn man in Betrachtung

zieht, wie sehr bequem man Erstere befahren kann, so bleibt letztere weit zurück, auch macht einem die zuvorkommende Gefälligkeit und Sorgfalt des Führers um so angenehmer.

E. W. Quersfurch, aus Annaberg.

Jacob Stich, aus Stiebfke.

N. 115.

Den 25ten Juni.

W. Heinike, von Goslar.

G. F. Stöltzing, aus Elbingerode.

J. C. G. Wendeborn, aus Elbingerode.

F. C. Kern, aus Welsrode.

N. 119.

Den 26sten Juni.

Die Aehnlichkeiten des Tropfsteins sind oft sehr unähnlich — Doch bey dem allen ein schönes Spiel der Fantasie.

Just. Wilt. Ziehen, aus Zellerfeld K. der Th.

H. Hövermann, aus Uelzen.

Fr. Osterloh, aus Hornburg.

N. 122.

Den 29sten Juni.

David Christoph Kunk, aus Aschersleben

O Wunder, über Wunder! was sehe ich
Jehunder.

Joh. Chr. Pafsig, Musicus aus Dresden.

Joh. Gottfr. Künke, aus Berlin, zum zweyten
mal, jetzt mit seiner Tochter.

Joh. Gotth. Andreas Seelmann, aus Aschers
leben.

C. Fischer, aus dem Walkenrl.

C. V. Fölle, v. Neuwerk.

J. F. Röhler, aus dem Walkenriedschen.

Ernestine Molwitz, aus der Zorge.

C. W. Saurbier.

Ant. Ferd. Saurbier.

Frd. Aug. Kinderörling, aus Osterode.

Hr. Aug. Witthoff aus London.

N. 135.

Den 4ten Juli.

Vosssecretair Zehsing, aus Magdeburg.

H. Ballen, nebst Tochter.

Holzhausen blieb zurück, weil er zu stark war.

N. 139.

Den 6ten Juli.

D. Bullen, von Berlin, Stad. medic.

O Wunderschön ist Gottes Erde und werth

Darauf vergnügt zu seyn.

Drum will ich bis ich Asche werde

Mich dieser schönen Erde freun.

Joh. Lud. Knicker, Kupferschmidt aus Spand.

Heinrich Ide, aus Goslar.

N. 142.

Den 7ten Juli.

J. F. A. Wigel.

J. H. Hettling.

Ch. Apfel.

J. H. Siebke, sämmtl. aus Blankenburg.

N. 146.

Den 9ten Juli.

Ch. Mitau from London.

Ferd. Bosse, aus Braunschweig.

C. N. Caspari, Dr. Med. aus Braunschweig.

H. Becker, aus Braunschweig.

J. Wessel, aus Lippe Detmold.

J. A. Wessel.

Doctor Hesse, aus Münden im Hannöv.

Joh. Ant. Baumeister, aus Münden.

Alle geben der Vielshöle den Vorzug.

N. 155.

Den 10ten Juli.

Heymann, Stud. jur. aus Wesel in Westphal.

Conring, d. N. K. aus Halle.

Cappe, d. N. B. in Halle, aus Westph.

Dauß, d. N. K. in Halle, aus Westpreussen.

Basse, d. N. B. in Halle, aus Westph.

Lent, d. N. B. in H. a. W.

Möllenhoff, d. N. B. in Halle, aus W.

Ferdinand August Meißner, Jur. Bac. aus
Leipzig.

Henricus Sigismundus Linke, Stud. jur. Lips.
von Dresden.

C. G. Lang, Wagen, aus Braunschweig.

Ⓢ

Frd. Aug. Küster, aus Braunschweig.
 Fr. Ad. Carl Becker,
 Caroline Eleonore Decker, aus Quedlinburg.

N. 169.

Den 13ten Juli.

H. C. Mollerus. } vom Haag.
 W. Jagering. }

N. 170.

Den 14ten Juli.

W. H. Wurmb, von Zink, v. Merseburg.
 Christian Brauer, aus Leipzig.
 A. J. J. Geysler, aus Kiel, Med. Stud.

N. 173.

Den 17ten Juli.

Jeannette von Posern, geb. v. Gersdorf, aus
 Pulsnitz, in der Ober Lausitz.
 Zu bewundern bist du o Natur! —
 Wilh. Ernst von Posern, Rittmeister. der Kuhrs.
 Garde du Corps.

N. 175.

Den 18ten Juli.

Joh. Carl Friedr. v. Wurmb, aus Grossen-
 sutter bey Sondershausen.

N. 176.

Den 20sten Juli.

Die Natur legte uns Reize genug für Augen, deren Anschauen tiefe Bewunderung und Ehrfurcht gegen den großen Meistereinflößt, allein sie an ihren geheimsten Orten zu belauschen, ist der höchste Genuß ihrer einfachen und dennoch beseeligenden Freuden. Dies schrieb ich, nachdem ich die vorzüglich schöne Bietshöle befahren hatte.

K. W. C. Häfeler, a. d. Lausitz, St. Th. in Wittenberg.

E. J. N. Drabitius, a. d. Niederl. St. Wittenb.

J. A. Woldemann, aus Halberst. Lehrer an der Dohmschule.

Klemann.

A. C. Deismann. (Einfach und groß erscheint die Natur in jedem ihrer Werke.)

G. H. Oppermann, Stud. aus Halberstadt.

Frd. Schlemann, aus Schwanebeck, zum zweytenmal.

C. Schmidt, Stud. in Halberst.

W. Friederich, aus Gr. Altleben in Anhalt Dessau.

J. F. Rüst, aus Lehnitz in der Mittelmark zum drittenmal.

W. Thilo, aus Seehausen in Magdeb.

C. Liebe, aus Osterode, Halberst.

G. Kirchner, aus Hadmersleben.

Bock, aus Harnburg.

Wilhelmi, aus Hoym

Potosky, aus Osterwieck.
 Grimm, aus Grüningen.
 F. Römer, aus Grüningen.
 C. Schneider, aus Osterwieck.
 G. Lipsius, aus Branderode.
 J. A. Müller, zur Leseburg.

Heut schon das zweytemal sah' ich o Höle dich
 Die von Reider gehast, dennoch von Kennern nicht
 Ost den Jüngling erfreuet
 Der hirab in die Tiefe steigt.
 Heilig warst du schon längst jedem Teutonier
 Der entblößet das Haupt betend dir nahete
 Als noch Viel in dir haufte,
 In der Vorzeit der Väter, Gott.
 Jetzt noch nahet man Dir heiliger Ehrfurcht voll
 Wenn man die Aupel trägt und in die Höle
 steigt,
 Schwarz gekleidet, dem Bergmann gleich
 Der Silber und Gold ausspähet.
 Dank dir, trefflicher Mann, der du die Höle
 entdeckt,
 Becker, ewig dir dank, oft noch komm ich zu dir
 Um den Vielstein zu sehen
 In den Fichten ist Baumannshöl.
 Frd. Schlemm.

N. 196.

Den 20sten Juli.
 Frd. Aug. Ludwig, aus Men-Ruppin in der
 Mittelmark, d. N. St. in Halle.



- A. v. Uthmann, ³ B. N. K. in Halle, aus
Dels.
 A. C. Göring, aus Neu-Ruppin d. N. B.
 Ernst Frd. S. Loge, aus Lomwen in Schles-
 sien, d. N. B. in Halle.
 F. W. Richter, aus der Mark, d. N. B.
 A. G. Meyer, aus Breslau, d. N. B.
 F. W. Nürnberger, aus Hermannsdorf in
 Schlessien, d. G. G. B.
 F. J. Wichmann, aus Danzig, d. N. B.
-

N. 206.

Den 24sten Juli.

- C. G. Heinicke, Herzogl. Hof-Rüchen-Schreib.
 C. Kresß, Hof-Zeichenmeister, aus dem Mek-
 lenburgischen.
 Frd. Carl Leopold von Uslar, aus Lüchow.
 Louise von Uslar.
 Johanne Erythrael.

Nach einer Wanderung durch das Erzgebür-
 ge, das Kichtengebürge, den Thüringer Wald,
 Oberharz und Brocken besuchte ich auch Abends
 spät den 24sten Juli die in geologischer und ma-
 terischer Hinsicht gleich interessante Vielshöle ganz
 allein mit meinem braven Führer.

- F. H. Gernar, aus Holstein, Cand. Theol.
-

N. 212.

Den 25sten Juli.

J. L. Hulsen, Stud. phil. Hal. aus der Mittelmark.

E. H. L. Tripp, Stud. Jur. Hal. a. d. Altm.

L. W. Kühlmeyer, Ut. Jur Stud. Hal. aus der Prignitz.

A. H. Kühlmeyer, Ut. Jur Stud. Hal. aus der Prignitz.

S. Bredow, Stud. Jur. Hal. aus d. Mittelm.

G. Hartmann, Stud. Jur. Hal. aus d. Magdeb.

N. 219.

Den 28sten Juli.

Michael Lemke, von Stettin.

Joh. Aug. Frd. Vollmer.

Henriette Buschen, aus Wernigerode.

Dorthe Schwenken, aus Schöningen.

N. 223.

Den 30sten Juli.

Karl Pfeil, Actuarius aus Hammelburg.

A. Kegel, aus Willerode.

Ernst Pfeil, aus Hammelburg.

G. Kegel, aus Willerode, Oekonom.

N. 227.

Den 31sten Juli.

C. A. Quersurth,

Dessen Sohn.

Frau Habedanken, aus Queblinburg.

N. 230.

Den 2ten August.

Faust, Stud. Med. aus Marburg.

C. W. D. Hoffmann, aus Berlin, Candidat
des Schul- und Predigtamts.

N. 232.

Den 3ten August.

Auch in der Vielshöle lockte die ewig bil-
dende Natur mir Verwunderung und Staunen
ab.

Joh. C. G. Jörg, aus Zeitz, Med. Stud.

Aug. Chr. Willmanns, Dr. aus Bremen.

G. H. Sawandt, Dr. aus Bremen.

N. 234.

Den 4ten August.

H. F. Bamberg, aus Kohnlin.

N. 235.

Den 6ten August.

J. F. L. Hausmann, aus Hannover.

GUILDON Saxo.

N. 237.

Den 7ten August.

Joh. Peter Thieck, aus Dresden.

J. Blasen, von Braunschweig, Forstauffseher.

F. J. Schulke, aus Blaukenburg.

F. A. Härtig, aus Harzburg.

E. H. Grashoff, aus Ulme.

N. 242.

Den 8ten Augst.

Ernst Aug. Hockarth, aus Dresden.

Joh. Jac. Püttner, aus Elbingen.

Gern nähm' ichs vor Kunst, aber es ist Natur

O Natur an dir, an dir

Können die nur sich erlaben,

Die dir ihre Herzen gaben.

Winkler, aus Dresden.

F. Propst, aus Bernigerode.

August Droste, aus Detmold.

Heinrich Ernst Kohlrausch, aus Wasserleben.

N. 248.

Den 12ten August.

Fr. Chr. Blum, Summissarius am Dohm zu
Magdeburg.

Mit einer Gesellschaft, die aber nicht ge-
nannt ist.

Berauscht von dem Eindruck der Wunder
der Vielschöle kam ich aus derselben zurück.
Was sind doch die besten Kupferstiche und Be-
schreibungen gegen den lebendigen Anblick! War-
lich gar nichts. —

Erst. Christ. Liebmann, aus Rudolstadt.

Biebersee, Reg. Präs. zu Halberstadt.
 Brüggemann Consistor. zu Stettin.
 Brunn, Consistorialr. zu Stettin.

N. 253.

Den 13ten August.

Wilh. Mobiling, aus Berlin.

Georg Friedrich Warsch, von Berlin.

Kamen auf ihrer Brockenreise, von Blankenburg aus, nach Räbeland, und besahen, nachdem sie die Baumannshöle besahen, mit dem Steiger Becker die 15 Kammern der Bielschöle, und bewunderten Gottes Allmacht in der Tiefe der Erde, belauschten die Natur in ihrer innersten Werkstadt. Die Thätigkeit und der Muth des Steigers Becker, mit welchem er die Höle fahrbar zu machen unternahm, erregen Bewunderung, so wie seine Sorgfalt, die Farth bequem zu machen, unsern innigsten Dank verdient. Die Bielschöle verdient unstreitig den Vorzug vor der Baumannshöle, da sie weit größer ist und wenigstens eben so merkwürdige Sachen enthält, als diese. Rechnet man hinzu, daß die Fahrt in der Bielschöle durch Herrn Becker sehr bequem gemacht wird, die in der Baumannshöle hingegen mit vielen Beschwerlichkeiten verknüpft ist, so glaube ich, daß, man es uns Dank wissen wird, wenn wir den Rath geben, die Bielschöle zu besehen.

NB. Jemand hat darunter geschrieben:

Pastor loci.

N. 255.

Den 14ten August.

Das vorige Resultat, fanden bestätigt

M. J. Seidenschmur, St. Med. aus Hamb.

Ph. Heinr. Gerhardt Schenge.

J. C. Pflaumenbaum, aus Diecklam.

N. 258.

Den 15ten August.

E. Mann, Königl. Berg-Commissar aus Berl.

Carl Propst, Gräfl. Hütten-Control. zu Jhsenburg.

Charlotte Propst.

Theodor Propst.

Math. Garland, aus England.

C. G. Küttner, aus Leipzig.

N. 264.

Den 17ten August.

Hofrath Brauns, mit Frau und Kinder.

G. J. Eigner.

C. Eigner.

N. 270.

Den 18ten August.

Ich kam zu Haus von Dresden

Manch fremdes Land zu sehn

Und wo ich bin gewesen

Und was ich hab gesehn

Ich kam ein Schloßer heiter
 Dies Wunderwerk zu sehen
 Die Steleshöhle heiter
 Gefiel mir Wunder schön.

Christian David Felix.

Ernst D. Traugott Wiltshaken, aus Wien.

Joh. Fried. Matthius, aus Dietau in Rußl.

Heinrich Fagerloben, aus Dresden.

N. Graf von Tertre.

Ch. Graf von Tertre.

Joh. Colimann.

Arnold Jespersen, Reisende aus Dänemark.

Hilm. N. Kragh, aus Norwegen.

Theod. Edler, aus Ustar.

N. 280.

Den 20sten Aug.

Tobias Graf v. Crusius, aus Copenhagen.

Conrad Zweifel, aus Prag.

Christian Ducius, aus Berlin.

Gotth. Hudl. Prätorius aus Lübeck.

N. 284.

Den 21sten August.

Baron Gustav Krassow, aus Stralsund.

M. Grimm, aus Sachsen.

J. Biedemreg, aus Greifswalde.

N. 287.

Den 22sten August.

Gräfin von Tertre, geb. Gr. v. Hardenberg.

Madem. Flavie du Tertre.

le Comte A. du Tertre.

B. G. —

H. L. A. Dohna,

Mathuffowsky,

Wosß,

} Preussen.

N. 294.

Den 25sten August.

Doctor Schröder.

Oberförster Kersten, von Königshof.

Wilhelmine Kersten, geb. Cuny.

Dorothea Cuny.

N. 298.

Den 29sten August.

Banpard von Reichenbach, aus Izenburg.

Walther, Musicus aus Weimar.

Ein College aus Halberstadt, der nicht genannt wird.

N. 300.

Den 1ten September.

Der Musicus und sein College

Befahren auch die schönen Wege

Der Hölle, die Herr Becker fand,

Und von Bewunderung ganz entbrannt

Berewigten sie ihre Namen
 Durchs Stammbuch, als wir eben kamen,
 Da fanden wir, daß an der Stelle
 Von Höle, sie geschrieben, Hölle.
 Da war denn wohl der Muscus
 Und der Colloge in dem Fluß,
 Der in der Hölle fließt, geblieben
 Und hätten schwerlich dies geschrieben.
 Doch darin stimm ich mit ihm ein,
 Die Bielseinhölen groß und klein,
 Sind so vortreflich und so schön,
 Daß wenn man die Natur will sehr
 Mit ihren Werken, von den Hölen
 Des Bielseins keine muß verfehlen.

J. E. Dösch, Stud. jur. aus Berlin.

Ungeachtet wir vom Führer bey der Baumannshöle, nach deren Befahrt abgerathen wurden, die Bielsehöle zu befahren, theils weil er uns sagte, daß sie weit abgelegen sey, theils daß die Hölen sehr niedrig und unbequem zu befahren wären, so haben wir uns doch dadurch nicht abschrecken lassen, und haben unsere Mühe reichlich belohnt gefunden. Die Entfernung ist nur zehn Minuten von der Baumannshöle, und über dies ist die Mühe des Herrn Becker, der sie bis so weit befahrbar gemacht, und noch immer mit unermüdetem Fleiß daran arbeitet, zu bewundern. Wer die Bielsehöle vor der Baumannshöle sieht, wird letztere nicht befriedigt verlassen. Die Gänge in der Bielsehöle sind sehr bequem, mit Leitern und Stufen im Felsen versehen, und

theils mit dem Meißel, theils durch Sprengung so, durch angewandter Mühe des Herrn Obersteiger Becker, eingerichtet, daß man sie in kurzer Zeit ohne Beschwerde durchwandern kann. Ueberdies hat sie schönere und seltene Stücke, die der Natur näher kommen, und nicht so die Einbildungskraft beschäftigen, als diejenigen in der Baumannshöle.

Falk, Stud. Jur. Hal. aus Berlin.

N. 303.

Den 2ten September.

Joh. Heinrich Ernst Becker, von Elbingerode.
 Christian Junker, dessen Frau und Tochter.
 Christ. Fried. Becker, mit Frau und Tochter.
 Joh. Lorenz Kirchner Braunlage.

N. 311.

Den 4ten September.

Mostig, aus der Oberlausitz.
 Mergenbaum, aus Frankfurt am Mayn.
 Dorn, aus Königsberg in Preußen.
 Joh. Bernhard Ahrenhard, aus Königsberg
 in Preußen.

N. 315.

Den 7ten September.

Doctor Eberhard, aus Mainz.
 G. Markard, aus Würzburg.

N. 317.

Den 7ten September.

Friedr. v. Schüler, 2ter C. im K. Pr. Inf.

Reg. von Strachwitz.

Du Phantasie, die in den weiten Hallen
 Des Gottes Biel so reiche Nerndre heut,
 Laß eines Deutschen Dank dir wohlgefallen,
 Der herzlich sich der hohen Nührung freut,
 Die du ihm gestern auf des Brockens Spitze
 Ihm noch heut früh auf Heinrichshöh gewährt,
 Womit er aus dem Bielen heiligen Sise
 Jetzt in die Baumannshöle fährt

Moriz von Schüler, Bruder des obigen.

N. 319.

Den 12ten September.

Heinr. Mähler, d. K. B. in Halle, aus
Pleß.Ludw. Wilh. Busch, d. Archit. B. in Berlin
aus Pleß.J. F. Giegler, vormal. Holländ. Ingen. Offic.
J. Corver Hooff.A. van Geelkerken van Utrecht.
Keffenstein bey Halle wohnhaft.

N. 325.

Den 13ten September.

Seubert

Bardt

Poffelt

} Studenten aus Jena.

Illi triplex aes circa pectus primus qui adit
tartaria regna.

v. Polenß, Churf. Sächf. Cammer- und Jagd-
junkker.

Cotta, aus Billbach. Director der Fürstl.
Academie daselbst.

von Schleimik, aus Dresden.

N. 331.

Den 15ten September.

von Numohr, aus dem Holsteinschen.

Kr. Schne, aus Mecklenburg Strelitz.

Komundt, aus Holstein.

N. 334.

Den 16ten September.

Die Bielhöhle ist das Einzige, warum mein
Vaterland den Harz benedict.

K. Kasthofer, von Bern aus der Schweiz.

N. 335.

Den 17ten September.

A. Nordhof, d. Heilk. W. zu Jena.

C. B. Pagenstecher d. G. G. W. zu Jena.

N. 337.

Den 18ten September.

Carl Liebau, der Baukunst Besißener, aus
Braunschweig.

Friedr. Simon Hennings, aus Halle.

N. 393.

Den 20sten September.

G. L. Wedemeyer zum 2tenmale

H. L. Ritter, zum 2tenmale.

J. W. Lüder, zum 2temale.

Franz Gust. Wedemeyer, Amtmann in Cat-
tenburg.

W. H. Kranold, aus Verfa.

N. 344.

Den 23sten September.

N. v. Bülow, d. N. B. aus Glückstadt.

J. Wolfhagen, d. N. B. a. d. Schleswigsh.

J. Wolfhagen, d. N. B.

J. Jensen, d. N. B. aus Flensburg.

J. F. Pries, der Eh. B. aus Nostock.

Schulze, aus Berlin.

Schweinschneider, aus dem Magdeburg.

N. 351.

Den 26sten September.

J. A. Mau, d. G. G. B. aus dem Holstein.

N. 352.

Graf v. Paumgarten, aus Bayern.

Abbe Moser, de Müniac.

G. Du Toy Bergozomenlis.

J. A. Eckermann, aus Braunschweig.

Baron von Schmidt, aus Bayern.

Carl von Zyllhardt, aus der Pfalz.

H

J. G. Ray, aus Cassel in Hessen.
 von Grundherr, aus Nürnberg.
 Nettig, aus Heidelberg.

Fanden ihre Erwartung, so hoch sie gespannt war, übertroffen.

N. 361.

Den 29sten September.

August Hahn, aus dem Hohenloischen. St. jur.
 Joh. G. Fr. Walther, aus Gothenburg in
 Franken.

Franz Kerich, aus Hohenlohe. J. U. St.
 J. N. Rothebrandt, d. N. W. aus Göttingen.

N. 365.

Den 1ten October.

J. L. Kolb, aus Werthheim in Franken.

E. Thurneysen, aus Basel.

G. Bobergen, aus Wefl. Schw. St. jur. aus
 Göttingen.

Carl Usedom, von der Insel Wagern.

Lodebour, aus Schwed. Pommern.

J. Sawisky, aus Pohlen.

J. Junker, aus dem Badenschen.

J. G. Müzenbecher, aus Oldenburg.

H. Purssen, aus dem Oldenburgischen.

G. Geerdes, aus Jever.

H. G. Druschius, Jeverensis.

Studenten aus Göttingen.

N. 376.

Ohne Datum.

L. Money.

Polier, de Lausanne.

Greycers, aus Bern.

Jeder Schweizer wird gern die Spielereyen der Natur, seinem deutschen Nachbar lassen, Er mag sie immer bewundern, nur nicht uns sey es vergöunt, nicht wie Gänse nachzuplappern. — Nein ihr lieben Deutschen, die ihr unser Vaterland nicht gesehen, kennet noch lange nicht die Große Natur. Bewunderung der Mühe des Entdeckers, und seines Muthes!

Anmerk. Einem Gasconier würde man diese Großsprecheren allenfalls gern verzeihen; allein an einem Schweizer ist diese Insolenz unerträglich. Indessen das Räthsel löst sich, wenn man weiß, daß dieser Herr Greycers, ein Patrizier aus Bern war.

Jemand schrieb daher auch folgende Bemerkung hinzu. Ob der Verfasser wohl entscheiden möchte, ob sich die Natur größer zeigt, in der Organisation eines Grashalms, oder in der Formation eines Granitfelsens.

N. 379.

Den 9ten October.

G. Meier, Dr. J. aus Bremen.

§ 2

N. 380.

Den 15ten October.

- J. E. Heinsohn, Dr. Med. aus Freyberg.
 G. F. Herkhoff, Stad. Chir. aus Oldendorf im
 Bremischen.
-

N. 383.

Den 28sten October.

- Wie Wunderschön ist Gottes Erde 10.
 Heintr. Aug, Mäkel, aus Brieg in Schlessen.
 Oberamtsrath Scheuer, aus Brieg gebürtig,
 vom Vorgebürge der guten Hoffnung in
 Africa.
 G. H. Ribbentrop, aus Braunschweig,
 Mumhard.
 Jänecke, Th. Cand. aus Wernigerode.
 A. H. Schwarz, aus Riga.
 Der Dechant von Kahle, aus Berlin.
 Joh. Heintr. Gast, aus Berlin.
 Joh. Christy. Könenberg, aus Berlin.
 Summa 391 im Jahre 1799.
-

J a h r 1 8 0 0 .

N. 1.

Den 18ten April.

Biesner, Goldschmidtsgefelle aus Greifswalde.

Olaß Werner, aus Olmitz.

N. 3.

Den 20sten April.

D. G. Franzius, aus Danzig.

E. Wieland, de Basle.

N. 4.

Den 24sten Apr.

Heinr. Arnold Nöldeke, aus Nordheim.

Johanna Nöldeke.

Julie Schrader.

Georg Eberhard Schrader, aus Elbingerode.

N. 9.

Den 27sten Apr.

Carl Frd. Hagen, Oekonom aus Halberstadt.
 J. G. N. Steinhardt, Med. Cand. aus Halberstadt.
 C. F. A. Steinhardt, aus Halberstadt.

N. 12.

Den 28sten Apr.

Schön ist das Einhornslach bey Schwarzsfels, schöner die entdeckte Zoolithenhöle, bey Altenstein im Meinungischen, noch schöner die Muggendorfer Hölen im Bayreuthischen; aber die Bielhöle übertrifft diese doch alle an Schönheit.

A. Weltrich, Stud. scient. cam. aus Bayreuth

— — itum est in viscera terrae.

Ovid.

Wdrisch, der N. und C. W. Cand. aus Brieg.

Georg Eberhard Schrader, zum 2tenmal.

Joh. Ehr. Dlet. Schrader, Rector zu Gifhorn.

H. S. Petrus Wiedemann, Cantor in Elzingerode.

Zust. Ehr. Georg Wendeborn, zum 2tenmale.

Joh. Sam. Hartmann.

Joh. Ludw. Urban.

Heinrich Frdr. Busse.

G. Fr. Eberh. Wiedemann.

J. Christ. Heinrich Hartmann.

N. 23.

Den 1ten May.

Seiboldtsdank, aus Baiern, zum 2tenmale.
 der N. B. in Göttingen.
 Fahnenburg, aus Breisgau d. N. B.

N. 25.

Den 3ten May.

Sogar auf einem öden Lande,
 Da weder Baum noch Gras,
 Selbst in dem unfruchtbaren Sande,
 Trifft ein betrachtend Auge was,
 In dieses schöne Weltgebäude
 Zu Gottes Ehr und eigner Freude.

H. A. D. Värnebeck.

J. Värnebeck, aus Värenburg.

Heinrich Andreas Värnebeck, G. B. aus Mag:
 deburg.

N. 28.

Den 5ten May.

Nachdem ich auf einer Rückreise von Ham:
 burg nach Regensburg, den Brocken und die
 Baumannshöle besucht hatte, besuhr ich, beglei:
 tet von dem für die Natur sowohl, als hiesige
 Geschichte, auf immer verdienstvollen Bergmann
 Herrn Becker, auch die Biels- oder eigentlicher
 Beckershöle, und fand solche in jedem Betracht,
 besonders auch wegen größerer Bequemlichkeit und
 Reinlichkeit, sicherer Beweis des großen darauf

verwandten Fleißes, viel sehenswerther, als die
Baumannshöle.

Christ. Carl Dieß, aus Regensburg.

N. 25.

Den 9ten May.

Merkwürdige Bielschöle! du erwecktest in
mir den großen Gedanken, an Raum und Zeit;
dein schönes Wasser in N. 10. und deine klingende
Säule in N. 15. hat mich gelabt und erfreuet.
Noch oft wird sich daran Unterzeichneter er-
innern.

Siebert, Vicarius, aus Halberstadt gebürtig.
Fadenrecht.

N. 30.

Den 10ten May.

Immanuel Gotthilf Berger, aus Leipzig, der
Eh. Vess.

N. 31.

Den 11ten May.

Just. Andreas Schröder.
Heinrich Ernst Meße.

N. 33.

E. L. Balkel, aus Hessencassel.

W. H. Pauty, aus Frankfurt a. d. Ober.

Noch nie ein Naturstück unter den mannigfaltigen, die ich gesehen, das der Bielschöle Gleichheit versichert.

W. Müller, aus Hamburg.

N. 36.

Den 26sten May.

M. C. Höhre, aus Gandersheim.

N. 37.

Den 28sten May.

G. Hagemann, Musicus aus Braunschweig.

J. Eggert, aus Schwedisch Pommern. Music.

E. L. S. Hennig, aus Alt-Preussen.

G. F. H. Müncheberg, aus der Churmark Brandenburg.

N. 31.

Den 29sten May.

Joh. Frd. Aug. Große, aus Zerbst.

C. F. G. H.

So wie ich durch das Majestätische der Baumannshöle erschüttert wurde, so ward ich durch das Liebliche, Netze und Reinsliche der Bielschöle, ergötzt.

M. Horst, N. M. C. aus Wittenberg.

N. 44.

Den 30sten May.

Heinrich Oesterreich }
 Frd. Gottl. Penkert. } aus Dresden.

N. 46.

Den 31sten May.

Wegener, aus Braunschweig.

Fr. Hausmann, aus Hannover.

Dackett, aus Utopia.

N. 49.

Den 1ten Juni.

Nöttger von Beltheim, Stud. jur. zu Helmst.
aus Harbke im Magdeb.

Aug. Ferd. v. Praun, Stud. jur. aus Braunsch.

Otto von Stutterheim, Hochf. Braunschw.

Lüneb. Jagdjunker, in Blankenburg.

Stud. Heinr. Bernh. Wosse, aus Braunschw.

Carl Georg Willh. Henneberg, aus Braunschw.

Joh. Aug. Phil. Henneberg, aus Braunschw.

Phil. Carl Bar. v. Beltheim.

G. H. Nibbentrop.

N. 57.

Den 1ten Juni.

Савватовъ Ідеѣв

Sam. Gottlob Laube, d. N. B. aus Halle.

H. v. Komierowsky, aus Westpreussen.

J. G. Hartung, v. Königsberg.

N. 60.

Den 2ten Juni.

- G. Meyer, aus Westphalen, d. N. B.
 G. Jäger, a. Strausfurt bey Weimar, d. N. B.
 C. F. Hugo, aus Lörrach im Baadenschen,
 d. N. B.
 H. v. Quaalen, v. Berghorst in Holstein, der
 C. B. B.
 J. W. D. Georg, aus Oldenburg in Westph.
 d. N. B.
 C. J. v. Oeder, aus Oldenburg, d. N. B.
 Alle aus Göttingen.
 J. G. Kubale, aus der Neumark, d. N. B.
 zu Halle.
 C. W. Spicker, aus Brandenburg in der Miltelmark. d. G. G. B.
 C. L. Spicker I., St. aus Halle.
 C. G. W. Ruth.
 Frd. Scheffer, aus Münster in Westph. d. N. B.
 J. H. Terheyden, aus dem Onabrückschen.
 B. Dofte, aus Dorsten in Westphalen.
 M. Schwicker, aus Onabrück.
 F. Fiecker, aus dem Münsterschen.
 v. Broschard, aus Münster in Westphalen.
 Deleichs, d. N. B. aus Bremen.
 Hanewinkel, d. N. B. aus Bremen.
 Med. D. le Brot, aus Tübingen.
 F. W. Leist, aus dem Lüneburgischen.
 Thomsen, aus Mecklenburg.
 Med. Doct. Elsässer, aus Stuttgart.
 v. Szerynicki, aus Polen.

Kurzer, aus Rußland.

Alle aus Göttingen.

H. Meierotto.

C. Tasmann.

E. Rothkirch.

M. Bredow.

J. P. Beccar.

D. J. Landschulz.

A. P. Brettschneider.

F. A. Gottholdt.

C. H. K. Giesebrecht.

C. W. Vitoch.

G. G. W. Westphal.

Joh. W. H. Ebel.

C. Schubast, d. N. W.

C. Schramm.

L. H. W. Franke, aus Pommern.

Studiosi a. Halle.

N. 99.

Den 4ten Juni.

J. Fr. Sachse, Subr. Gymn. Quedl.

J. Anthul, de Nantes.

Fried. Koch, aus Quedlinburg.

J. H. F. Kranz, aus Quedlinburg.

Ch. H. Zimmermann, aus Quedlinburg.

M. Anthul.

C. A. J. Taubenhahn, aus Westpreussen. d.

N. W. zu Halle.

C. F. H. Brandt, aus Pommern, d. N. W.

zu Halle.

- C. G. W. Boehmer, aus Pom. d. N. B.
zu Halle.
C. F. H. Hoyer, Pomn. d. N. B. zu Halle.
J. C. W. Scheidt, aus dem Magdeb. d. N.
und C. B. z. Halle.
C. F. Felderhoff, aus Westph. d. C. B. zu
Halle.

N. III.

Den 5ten Juni.

- A. Th. Burscher, Stud. jur. Hal.
W. G. Korn, St. Th. Hal. aus der Niederl.
V. G. Köfing, Stud. Th. Helmst. aus Stade.
G. W. Grocke, aus Schlesien, d. Th. St. in
Halle.
D. F. Blohm, aus dem Bremischen, d. Th.
St. in Helmst.
C. G. Dürre, aus d. Preus. Niederlausitz, St.
Th. zu Halle.
F. C. D. Kofffs, aus Bremen, St. d. Th. in
Helmstedt.
D. C. Mühle, aus d. Oldenburg. St. d. Th.
in Helmstedt.

N. II9.

Den 6ten Juni.

- Frau Prediger Walther, aus Keinstedt.
Pred. und Inspect. Herzberg, aus Berlin.
Der Stud. jur. Hal. Falk, aus Berlin, zum
zweytenmale.

Kandidat Weise, aus Magdeburg, und seine
Zöglinge

Friedr. Koch

Ludw. Scabell.

Wilh. v. Werder

Gustav Gerhardt

} aus Magdeburg.

Frđ. Schulz, aus Westpreussen.

N. 128.

Den 8ten Juni.

J. M. Schmitz, aus Hildesheim im Saaxe
Depart.

E. H. Müller, aus Breslau, zum zweytenm.

J. Frđ. Salzenberg, aus Halberstadt, der
Zeit in Moorleben.

J. G. L. Siebel, aus Quedl.

N. 132.

Den 9ten Juni.

Franz Daum, aus Berlin.

Joh. Müller, aus Drontheim in Norwegen,
Königl. Dän. Lieutenant

N. 134.

Den 10ten Juni.

G. Kohde, aus Magdeb. d. N. B.

Lüdecke, aus Stendal, d. N. B. z. zweytenm.

E. Brämer, d. E. W. B. aus dem Magdeb.

J. C. Th. Bonnes, d. N. B. aus der Mark.

E. W. F. Solger, St. J.

U. W. Bergemann, St. J.
 F. Hagen, St. J.
 Meister, Braunschweig.

N. 142.

Den 12ten Juni.
 J. Thebesius, aus Halle, Referendar.
 H. F. S. Krättschmann, aus Halle, Referr.

N. 144.

Den 13ten Juni.
 S. H. Catel.
 L. H. Catel.
 J. C. F. Neßstab, Berlin.

N. 147.

Den 14ten Juni.
 von Vogelsang, aus Mecklenburg
 Seine Frau.
 v. S...ten, aus Schwed. Pommern.

N. 149.

Den 16ten Juni.
 C. Aug. Just, aus Schwarzenberg im Erzgeb.
 Georg Ferd. v. Hagen, aus Mühlhausen,
 Erzieher der Hr. Schmidt, aus Kleinbachhausen bey Langensälze.
 Loge, d. N. C. in Halle, aus Schlessen zum
 zweytenmale.
 Fritsche, Stud. jur. Hal. aus der Mark.

Ringeltaube, aus Warschau, Stud. Th. Hal.
 Dominger, aus Stettin. St. jur. Hal.

N. 155.

Den 27ten Juni.

Goa gode Vandrer med den beskædne Finder
 af Bekker-Bielshöle skue og hör!!! og Du vil
 vidt, efter at have vandret med ham Huulen om-
 kring, med Forundring over Naturens Arbeider,
 komme tilbage.

Passeret Poa Fortreise i Tyskland d. 17. Ju-
 ny, 1800.

Oberförster, Capitain Caelar Boeck fra Norge.

I. Diehkab med min Landsmann, den ieg
 gaa Under Harzen antrofeu befaret, denne Biels-
 höhle 2ter gang.

Joh. Müller, Forst. Inspector og Lieut.

N. 157.

Den 18ten Juni.

Lars Benzon.

F. W. C. Benzon.

Carl Müller.

August Müller, aus Blankenburg.

Ehr. Frd. Gottl. Wohlers, Gouverneur am
 Berlinischen Cadettencorps.

N. 162.

Den 21sten Juni.

W. v. Busche.

Joh. Behrens.

N. 163.

Den 22sten Juni.

Joh. Heinr. Reise, aus Langensalze.

N. 164.

Den 23sten Juni.

C. W. Ferd. v. Junck, Churf. Sächs. Husaren-
Rittmeister.C. Aug. Ferd. v. Junck, in seinem 8ten Jahr
Guilielmus Teichler, Th. Cand. antro quod a
Baumanno nomen ducit diligenter examina-
to antrum quoque Bielianum descendi eodem
die.

N. 167.

Den 26sten Juni.

J. C. Keffenstein, aus Ellrich.

N. 168.

Den 29sten Juni.

Joh. Frd. Fies, aus Sachsen im Voigtlande.

Martin Vogt, aus Steingrub in Böhmen.

G. C. Lud. Franke, aus Wernigerode.

N. 171.

Den 1ten Juli.

Folgende Studenten aus Halle.

Carl Helm, d. G. G. C. aus Westphalen.

J

Fr. Regenherz, d. N. B. aus Westph.
 C. F. L. Hasselbach, d. N. B. aus Pommern.
 C. F. W. Hasselbach, d. Th. B. aus Pomm.
 C. D. Gåde, d. N. B. aus Pommern.
 C. W. Tesmar, d. N. B. aus Pommern.
 H. F. W. Mahlendorf, d. N. B. aus Pomm.
 C. Neuth, aus Gernerode.

N. 179.

Den 2ten Juli.

Joh. Chr. Veit, Lieut. der Artillerie zu Magb.
 Carl v. Hüser, vom Jäger Regiment.

N. 181.

Den 4ten Juli.

Carl Müller, aus Züllichau.
 Frieder. Müller, geb. Eschirner.
 Bertha Müller, vier Jahr alt.
 Anna Rosina Racke.

N. 185.

Den 4ten Juli.

Herr Schatten, aus Calbe.
 Dessen Sohn.
 Dertle.
 Herr Schulze.
 Strumpf.
 Eiering.
 Bischof.

Diese sieben Namen sind in Noten gesetzt für das Clavier, und Jemand hat darunter geschrieben:

Glück zu ihr vielen Herren!
Seyd künftig weniger Narren.

N. 192.

Den 7ten Juli.
Ditt. Gr. von Schwerin.
Lieut. von Katte.
Lieut. von Arnim, sämtl. vom Reg. Gend'armes.

N. 195.

Den 8ten Juli.
Louis Klewitz, aus Deßau.
C. v. Eulemann, aus Halberstadt.
O die Natur ist schön
In allen Klüften, auf den Hügeln
Und Bächen, wo sich Blümchen spiegeln,
Und da wo Donnerstürme wehn.
Sophie Reinecke, aus Halberstadt.

N. 198.

Den 9ten Juli.
Wilhelmi, aus Lenzen, mit seiner Familie.
J. G. Grassmann, d. G. B. aus Hinterp.
C. Hartwig, d. G. C. aus Ugedom in Vorpommern.

N. 204.

Den 10ten Juli.

v. Etuel.

v. Knigge, Lieut. im Reg. d. K. v. Preuss.
Wilh. Better, aus Potsdam.

N. 207.

Den 11ten Juli.

G. Meyenberg, aus Elbingerode.

J. H. Brandt, aus Magdeburg.

N. 209.

Den 12ten Juli.

I. G. Streckler, d. G. K. aus Hirtzopomm.

C. T. W. Schulk, d. K. B. aus Hinterp.

A. A. Schartow, aus d. Uckermark, St. Th. Hal.

D. F. Rittersdorf, Stud. Th. aus Westpreuß.

A. F. H. Geppert, aus der Uckerm. St. jur.

J. C. H. Mathias, Pommeraner St. Th.

C. H. J. Stephani, Pom. Stud. Th.

J. Werner Prüsse, aus Schönningen.

J. D. Harzer, von Dito.

Ferd. Ewald, St. Th. aus der Mark.

Georg Gottlob Benedict Lehmann, Stud. Hal.
aus Franken.

Karl Kette, Stud. aus Wolfsburg im Magd.

K. Frd. Lud. Weber, Stud. Hal. aus Mag-
deburg.

N. 222.

Den 15ten Juli.

Joh. Christ. Krause, aus Quedlinburg.
 Joh. Albert Schmidt, aus Quedlinburg.
 Hier. Leonh. Quenstedt, aus Potsdam.

N. 225.

Den 16ten Juli.

Hptm. von Marwig, und
 Prediger Friße, aus Magdeburg.

N. 227.

Den 17ten Juli.

Gustav Franke, aus Weddersleben.
 Wilh. Kranz, aus Quedlinburg.
 Joh. Andr. Weder, aus Weddersleben.

N. 230.

Den 18ten Juli.

Die Natur auffuchen und sich nicht erst
 eine schaffen.

H. Brose.

C. Neumark, der schönen Gartenkunst Vess.

Weizendorf.

Köppe.

Hilgenfeld.

Höpfner, aus Magdeburg.

N. 236.

Den 20sten Juli.

J. C. Bauermeister, Cand. d. Th. im Dessauischen.

A. Bauermeister, Mundkoch des Prinzen von Köthen.

J. C. B. Kunkel.

G. L. Flügge.

F. W. Flügge, aus Colbingen, im Hannov.

N. 241.

Den 22sten Juli.

Dracke, aus Berlin, und dessen
Frau Tante Bartscherer.

Wudder, aus Berlin.

N. 244.

Den 23sten Juli.

Ebler, Bauamts-Assessor.

Thorspecken, Reg. Advocat aus Dessau.

N. 246

Den 24sten Juli.

Hildebrand, Königl. Pr. Wundarzt.

J. A. Schmidt, aus Kyritz.

J. C. Hallschmacher, aus Bernigerode.

N. 249.

Den 26sten Juli.

A. Gerold, aus Stempeda.

Ch. Krazenstein, aus Quedlinburg.

N. 251

Bonsack, aus Halberstadt, nebst Verwandte,

Caroline Bennecken, aus Acken.

N. 255.

Den 29sten Juli.

Wie ein Pilot das Meer durchkreuzt,
 Um neue Welten zu entdecken,
 Und nach dem Augenblicke geizt
 Wenn hoch den Hals die Schiffer recken,
 Und rufen laut vor Freud' entbrannt
 Wie sehen Land! Wie sehen Land!

So schwammen auch wir auf einem Meere
 von Freuden, als nach mannigfaltigen Gefahren
 und Mühseligkeiten, wir aus der Vielshöle schau-
 ernden Klüften das Tageslicht wieder erblickten.
 Wir bewundern indeß des guten Vaters Beckers
 Kunst und Fleiß, und werden uns in unserem
 bequemen Reisewagen, dankbar seiner erinnern.

Gosler, Königl. Reg. Rath.

Nannette Gosler.

Lehmann, Königl. Reg. Refer.

Hecht, Königl. Reg. Ref. in Halberstadt.

C. Hieronymi, C. d. Th. aus Wolfenbüttel.

F. Cobus, C. Th. aus Kloster Michaelstein.
 Carl von Byern, K. Pr. Kammerherr.
 S. J. Sandberg.
 Urs van Dedem, aus Holland.

N. 264.

Den 30sten Juli.
 Prof. Olivier, aus der Schweiz, mit seinen
 drey ältesten Söhnen.
 Ferdinand Olivier.
 H. Olivier.
 Louis Olivier.
 H. J. v. Loen.
 Fr. von Loen.
 Bieth, aus Dessau.
 von Plessen, Herz. Meckl. Hof-Jägermstr.
 Dessen Frau Gemalin.
 Dessen Schwester, Fr. Kammerh. v. Plessen,
 v. Crome.

N. 275.

Den 31sten Juli.
 C. Besche, Buchdrucker aus Blankenburg.
 Wilh. Beutler, aus Blankenburg.

N. 277.

Den 3ten Aug.
 S. Bauer, Kriegskanzlist, aus Cassel.

N. 278.

Den 6ten Aug.

F. Müller.

A. Künzel.

Candid. der Medicin aus
Schlesien.

N. 280.

Den 7ten Aug.

Bertram, R. Pr. Rr. und D. Rath in Hals
berstadt.

Major von Mithofen.

N. 282.

Den 12ten Aug.

Vaidt der jüngere.

Louis Hohentirchen, aus Pr. Minden.

C. C. F. Herzberg, aus Berlin.

N. 285.

J. W. H. Hochst, D. aus Triffl. am Mayn.

Für die Sorgfalt meines guten redlichen
Führers, des Steigers Becker, mit welcher er
mir und meinem Freunde C. die Höle zeigte,
statte ich hier nochmals meinen wärmsten Dank
ab, und äussere zugleich den Wunsch, daß der
Führer der Baumannshöle sich eben so verdient
um Wißbegierige Reisende in Zukunft machen mö-
ge, wie bisher der Führer der Bielschöle.

Joh. Chr. Cramer, Med. Doc. aus Bierstadt
hey Wiesbaden.

Den 15ten Aug.

Edler von Sonnenberg, Abjudent im Churf.
Sächs. Leibhusaren Reg.

C. Bertram, aus Halle.

Ch. Keferslein, zum 2tenmale.

Schön ist, Mutter Natur,
Deiner Empfindung Pracht
Ueber die Erde verstreut!

So dachte ich den 30sten May 1795 in
der Bielschöle Klopstock nach, und schrieb in Mü:
beland, datirte aber mit Bedacht Bielschöle. S.
Hr. Schröders Beschr. der Baumanns- und Biels:
höle, p. 211. Uebrigens hätte wohl der Na:
me Bielschöle längst in Bielssteinschöle verwandelt
werden können. Noch besser aber wäre es, sie
Beckerschöle zu nennen, weil der Name Becker
noch eher verdient auf die Nachwelt gebracht zu
werden, als der Name einer Traditions-Posse.

Joh. Fr. Schwedler, D. Ph. und Lehrer am
Luther. Gymnaf. zu Halle.

NB. Eine andere Hand schrieb auf dem Rande
noch hinzu.

Ein trockner Frömmel mag so denken.
Für einen vielseitig gebildeten Geist wird es im:
mer reellen Werth haben, sich in die Zeiten zu:
rück zu setzen, wo der Mensch so wild, wie hier
die Natur, auch Götter verehrte, so wild er war.

J. C. Haffe.

Charles Fred. Schütz, d'Anhalt-Zerbst.

N. 293.

Den 16ten Aug.

James Manning, aus Exeter in England.

Chr. Gottf. Becker, aus Chemnitz.

C. J. Stille.

C. F. Wily. Ziegenbein.

N. 297.

Den 19ten Aug.

Chr. Lippe, aus Sondersleben.

Gottlob Ganzmüller, aus Plauen.

Gottl. Frid. Gräbner aus Chemnitz.

N. 300.

Den 20sten Aug.

Frd. Schmager, und seine Frau aus Magdeburg.

Franz Frd. Bromberg, aus Bremen.

Joh. Gottl. Alberti, aus Schnepfenthal.

Salfeld, K. Pr. Justizk. aus Erdeborn.

N. 305.

Den 21sten Aug.

Erich, und Ludwig Berger, aus Dänemark.

Auch in den tiefen Klüften der Erde wohnen gute Geister Steige hinab Wanderer, ihr Werk zu schauen. Der treue Führer bringt dich bald glücklich wieder ans Tageslicht, und seinen

Wers schreibe dir fein in dein Tagebuch, und er-
innere dich dabey freundlich des guten Altens.

N. 307.

Den 23sten Aug.

Frđ. Schubart, Th. Stud. aus der Uckerm.
Joh. Frđ. Th. Dertel, d. Th. Cand. aus Jura
rau in Schlesien.

Ich würde es sehr bedauert haben, in mein
Vaterland zurück gekehrt zu seyn, ohne dieses
natürliche Gewölbe gesehen zu haben. Lebe wohl,
ehrwürdiger Ort, den ich wohl nie mehr sehen
werde! Oft nach langen Jahren werde ich mich
an deine so eigenen Naturschönheiten erinnern. —

N. 309.

Den 25sten Aug.

Harmonisch tönt durch der Höle schauerliche
Ferne der klingenden Säule silberner Ton.

D. F. Prißner, Stud. jur. Gdtt. aus Mecklen-
burg Schwerin.

Isaac Buxton, Engländer.

N. 311.

Den 27sten Aug.

J. C. Buch, aus Erfk. am Mayn.

N. 312.

Den 30sten Aug.

J. N. Hoffmann, aus Hamburg.

Hoffkommissar Erlmann, aus Raumburg an d.
Saale.

G. Alb. Gosowisk, aus Celle.

Joh. Chr. aus Blankenburg.

Joh. Heincr. Müller, Sohn.

N. 317.

Den 2ten Sept.

Joh. Carl Lebrecht Grot, aus Worda in
Sachsen.

Joh. Heincr. Ulsche, aus Walkenriedt.

N. 319.

Den 7ten Sept.

J. Chr. Elias Damböbler, aus Blankenburg.

Joh. Heincr. And. Günther, aus Elrich bey
Nordhausen.

Joh. Chr. Dieck, aus Bräunerode.

N. 322.

Den 9ten Sept.

J. L. C. Gravenhorst, Stud. Götting. aus
Braunschweig.

Mendel, D. M. aus Königsberg in Preussen.

Laubmeyer jun., Apotheker in Königsberg.

Laubmeyer sen. Med. D. aus Königsberg.

N. 326.

Den 10ten Sept.

Joh. Gottl. Knapp, d. G. G. Cand. aus
dem Holsteinischen.

Philipp Richter, aus Ballenstädt.

Lernt den großen Schöpfer in der Natur
finden, bewundern und anbeten!

Schätzt den braven Becker!

N. 328.

Den 11ten Sept.

C. A. Diehle.

N. 329.

Den 13ten Sept.

Gottlob Reinhard Herzberg, R. Dr. Postdir-
rector zu Halberstadt.

Consistorialrath Horstig, v. Bückeburg.

Consistorialrätthin Horstig, geb. v. Engelbron-
ner.J. G. Schulz, Kammer- = Gerichts- = Referend.
zu Berlin.

C. G. Börner, Cand. d. Medizin a. Chemnitz.

Wilh. Tattner, Königl. Gärtner aus Hannov.

A. M. Apfalter, Gärtner aus Wien.

N. 336.

Den 14ten Sept.

W. Salzman, St. zu Gött.

Groß ist o Schöpfer deine Macht
Auf freyer Fluren bunter Pracht
Hast du dich sehr gezeigt.

Ein fühlend Herz, ich dank es dir,
O großer Gott, das gabst du mir

Das forschet, und denkt, und — schweigt.

Frd. Wolenberg, Tischergeselle aus Peterswalde
in Schlesien.

Heinr. Daub, aus Nassau: Siegen.

Anton Heinicke, aus Wernigerode.

Groß waren unsere Erwartungen, doch er-
staunten wir, als wir die Allmacht der Natur be-
trachteten. Dank sey es dem Schöpfer, daß er
die Menschen durch solche Allmachtsbeweise die
Zweifel an seine Existenz benahm.

Müller.

Dohmer.

N. 342.

Den 15ten Sept.

H. Glade.

E. Glade.

v. Schubath

v. Klappard.

} Officiere im Reg. Herz. v.
Braunschw.

N. 346.

Den 17 Sept.

J. Meyer, Doctor v. Bremen, auf seiner
Reise nach Böhmen, Wien, Italien und
Frankreich, quod Deus bene vertat.

N. 447.

Den 18ten Sept.

J. Willen

J. Knopf

J. J. Unruh

D. Büscher

J. L. Gebhardi

Studiosi aus Göttingen.

Wer dazu Lust hat, kann die Hohlöhle als
einen Commentar ad modum Minelli über gewisse
Geogoniceen brauchen. Herren Schröders Keil-
fische habe ich nicht gefunden. Ob nicht dieselbe
Ursach, welche noch jetzt die Höle täglich verän-
dert, das Wasser des nahen Flusses sie mag ge-
bildet haben? Uebrigens fand ich die Bemerkung
wiederum bestätigt, daß in allen feuchten Vert-
tiefungen der Erde, die Temperatur geringer als
die mittlere der Erdrinde in unserer Breite (et-
wa 8° R.) und nur 5° R. war. Die Ursach
ist leicht gefunden. Der Barometer stieg $\frac{1}{10}$
Linie bis zum tiefsten Standpunct der Höle, doch
ist hiebey auf Wärmerectioen nicht Rücksicht zu neh-
men, auch mag ich nicht ganz darauf bauen, da
mein Barometer etwas in Unordnung gekommen,

Lud. v. Arnim, d. R. Cand. zu Halle.

Th. Kestner, der Med. Cand. zu Jena.

N. 354.

Den 19ten Sept.

Dr. Etfinger aus Baiern.

Fr. v. Sachs, der R. Cand. aus Weglar.

J. G. Grünewald.

C. S. Grünewald, von Schöningen.

N. 358.

Den 20sten Sept.

von der Deifon

Mejer

von Anderten

} Officiere vom Hannöy,
4ten Cavall. Reg.

Fr. W. Brätke, Jur. Cand. aus Schlesien.

Ernst Val. Weigand, Th. C. aus Schlesien.

N. 363.

Den 21sten Sept.

Ralph Heathoole, aus London.

John Jeonley Allimty, aus London.

N. 365.

Den 22sten Sept.

Aug. Carl Vorberg, aus Sieboldshausen auf
dem Eichsfelde.Es ist thöricht, Natur die große, durch Ver-
gleichung mit Kunst vergrößern zu wollen.

Joh. Chr. Hassé, aus Hollstein.

Schön mi picicule. —

J. C. Bennicke } d. N. B. a. dem Schlesw.
 J. C. Müller }
 J. A. Schrader, d. N. B. aus d. H. Pinn-
 neberg.

N. 370.

Den 23sten Sept.

G. C. Adelbrecht }
 C. Ziemsen } aus Schwed. Pomm.
 W. Berlin } Stud. Gött.
 Vistorius }

N. 374.

Den 24sten Sept.

Isidorus, Abt zu Hugsburg.

Theoph. Hagspühl, Med. Stud. dessen Bruder
 Antonius Apen, Th. Cand. atq. Abbat. Hugsb,
 Profess.

Fried. Wigen, Profess. in Hugsburg.

N. 378.

J. H. Krüster, Th. Cand. Lüb. Götting.

J. C. Gries, Th. Cand. Hamb. Jenens.

A. Heise, Cand. jur. Got.

L. Höpsner, Cand. Th.

M. H. Ostermeyer, Cand. Th. Lüb.

A. C. W. Steiß, Cand. Med. Hamb. Jenens.

C. C. Trumff, St. Th.

N. 385.

Den 26sten Sept.

Wie durch des Felsens starres Geflüst die thra-
nende Höle,
Also windet der Mensch sich durch das harte Ge-
schick.

Karl Hase, aus dem Weimariſchen, Philologie
Student in Helmſtedt.

G. F. A. von Cronſtern, aus Hollſtein.

L. F. von Cronſtern, aus Hollſtein.

J. C. W. Buttſtedt, aus dem Halberſtädtſch.
Ramen vom Pädagogio zu Halle.

Joh. Phil. Horſtmann, v. Blankenburg.

N. 390.

Den 29 Sept.

J. Hartmann, aus Paderborn } Stud. Gött.
Münſter, aus Oldenburg }

N. 392.

Den 2ten Oct.

C. Friedrich Hempel, aus Berlin.

Joach. Frd. Lebr. Fleiſchmann, aus Genthin.

N. 394.

Den 5ten Oct.

Gr. v. Reichenbach, aus Schlefien.

Lozzen, Stud. jur. zu Göttingen.

P. Strahl, Stud. jur. aus Göttingen.

N. 397.

Den 21sten Oct.

G. J. v. Könnert, Lieut. im Reg. Herz.
v. Braunschw.

J. H. Ihlen, zum 2tenmale.

H. K. v. Hemert

I. Nelhoud Terminck

Noltheim

Joh. Gotth. Weber, aus Stettin.

} aus Amsterd.

J a h r 1 8 0 1.

N. 1.

Den 13ten Febr.

Obgleich am 13ten Februar der Gang dahin, des vielen Schnees wegen sehr beschwerlich war, so wurde ich doch durch die Ansicht der schönen Natur, in der Bielschhle ganz entschädigt.

Georg August Glahn, K. Bau-Conducteur,
bey einer Straßen-Vermessung durch den Harz.

Carl Heinr. Müller.

Martha Kieck.

N. 4.

Den 16ten Febr.

Fr. Eberh. Schumann, von Quedlinburg.

Heinr. Jac. Wall, aus Bernigerode.

Christ. Nagel, aus Leipzig.

Christ. Dan, aus Clausenthal.

N. 8.

Den 20sten März.

Wilh. Arnold Kube, aus Einbeck.
 Wilh. Siemens, aus Wasserleben.
 Fris Frommter, aus Elbingerode.

N. 11.

Den 3ten April.
 Carl Ludwig Nathmann.
 August Conrad Lange, aus Plön.
 I. v. H.
 L.

N. 13.

Den 7ten April.
 J. Georg Bollmann, aus Wälpe bey Nim-
 burg an der Weser.
 Joh. Andr. Cramer, aus Cattenstedt.
 Joh. Heinr. Andreas Bollmann, aus Catten-
 stedt.
 Martin Bollmann heiß ich,
 Gottes Wort weiß ich,
 Heinrich werd' ich auch genannt,
 Im Himmel ist mein Vaterland,
 In Braunschweig bin ich geboren
 Im Himmel auserkohren.
 Tinte ist mein Saamen,
 Damit schrieb ich meinen chrlichen Namen,
 Und ist mein Name nicht recht geschrieben,
 So ist meine Kunst in der Feder geblieben.

N. 16.

Den 8ten April.

Fr. Hoppenstedt, Amts-Auditor zu Elbingen.
Georg Casper Amberg, aus dem Hennebergisch.
aus Schleusingen bey Suhl.

N. 19.

Den 11ten April.
Joh. Jac. Kohlmeister, aus Wernigerode.

N. 20.

Den 16ten April.
W. v. Herrmann, aus Memmingen Stud. jur.
in Götting.
S. Olwer, aus England.
E. H. Boffer, Stud. Jen. aus Zeitz.
E. Sárdig, aus Chursachsen.
J. Winkler, aus Rötha, bey Leipzig.
J. C. Gotthard, jun. aus Zellerfeld.

N. 26.

Den 1ten May.
Mich. Gotth. Greiner, aus Limbach bey Coburg.

N. 27.

Den 5ten May.
Gottlob Lindenbein, aus Boone.
Joachim Streckert.

N. 29.

Den 18ten May.

I. F. Droyhsen, zum 2tenmal. Der alte brave Becker verdient allen Dank, daß er die Höle für Reisende immer fahrbarer zu machen nicht aufhört.

W. W. v. Heyden, aus Pr. Vorpommern.

In der Einsamkeit, und im Umgang mit der Natur, herrscht unwandelbarer Friede.

Kornmann, Amtmann in Wegeleben.

Maria Sophia Kornmann.

Es lebe Viel der alten Teutschen Gott.

Kath. Bodenstein.

Fried. Christ. Wiemann.

Friedrich und Ferdinand von Nechtritz, aus Schlesien.

Denn was Natur erschafft,

Kommt doch der Kunst nicht gleich!

N. 38.

Den 19ten May.

W. Carl A. G. Brinkmann.

Joseph Moser, aus Wien.

Ich verließ mit inniger Nührung diese große Merkwürdigkeit, deren Daseyn uns der fleißige Becker kennen lehrte, dessen Andenken gewiß die Nachwelt noch dankbar verehren wird.

N. 41.

Den 23sten May.

Berthan.

N. Mahner,

Käm.

N. Wittgenstein.

W. Ribbentrop.

Aug. Hofmeister.

v. Böttricher.

Vockelmann.

Julius Anton Christ. Wolff, Stud. jur. aus
dem Braunschw.

J. A. Fbd. Steinhausen, aus Quedlinburg,
Collegiat.

Ehr. Ditzke, Conventual des Kl. Michaelstein,
zum 2tenmale.

Ludewig Dasse, aus Braunschweig.

Gerber.

v. Petersdorf } Lieut. im 1ten Inf. Reg.
Hanoveraner.

N. 55.

Den 24sten May,

Es war gerade ein starkes Gewitter, und
unter den heftigsten Krachen des Donners und
des Blitzes, fuhr ich wieder heraus.

E. L. J. Heinrichs, Stud. Th. Gött.

N. 56.

Den 25sten May,

J. G. Janasch, St. jur. Halae Potsdamp.

E. J. Harnburg, St. Th. Hal. aus Potsdom.

E. Aug. v. Hanteille, jur. St. in Halle aus
Schlesien,

J. D. Seliger, St. jur. aus Schlesien, in Halle.
 Ferd. Gisbert Aug. Wittoh, aus Schles. St. jur.
 J. H. W. Oswald, aus Breslau, St. jur.
 F. W. Herrmann, d. N. D., aus Schweidnitz.
 Kolermann.

M. v. Plessen }
 F. v. Lüstow } aus Kopenhagen.

G. Meyer, aus dem Paderbornschen St. jur.
 in Göttingen, zum zweytenmale.

M. Becker, Cand. d. Medicin in Göttingen.
 Nicht als Namensgenosse, sondern als Verehrer des kühnen Mannes, wünsche ich mit so vielen andern, daß die Höle in Zukunft nicht mehr Vielshöle, sondern Beckershöle, zur Ehre des Erfinders, genannt wird.

H. Kohde, Stud. jur. aus Göttingen, aus dem Waldeckschen.

D. Schreiber, S. Cam. aus dem Waldecksch.
 Wir stimmen in Beckers Wunsch ein.

D. Raub, St. jur. Göt. aus Rothenburg in Franken.

P. W. Wömpner, Hannov. St. jur. Got.

Emil v. Nechtrik, aus Chursachs. St. jur. Got.

H. A. W. v. Bülow, aus dem Braunschw.
 St. jur.

L. F. Soringhausen, St. jur. in Göttingen.

H. A. G. Sott, Stud. Göt. Luehov. Dannenb.

H. Boght, Stud. jur. aus Duxtehude.

H. A. G. Pott.

N. 79.

Den 26sten May.

Ch. Wedemeyer, aus Elbingerode.

Carl Wedemeyer.

Johanne Schmäling, geb. Horst aus Silstedt.

Justine Wedemeyer.

Fried. Hardege, aus Wernigerode.

Georg Wedemeyer.

G. Hoppenstedt, aus Elbingerode.

Dr. Bönig, aus Elbingerode.

Ubelaufseher vorstehender Gesellschaft hat
sich schlecht davon acquitted.

F. H. im Namen der sämtl. Gesellschaft.

Matth. Luyken, St. Med. aus Westphalen.

Carl Rüper, der Th. B. aus Westph. Mark.

P. Lysen, Th. St. aus dem Meurschen in
Westphalen.

Joh. H. Fr. Lehnhoff, St. Th. Hal. aus Westph.

Frd. Hr. Ludw. Lehnhoff, St. Th. Hal.

N. 93.

Den 27sten May.

Joh. Wilh. Gruter, aus Meurs in Westph.
der Philol. Vest. zu Halle.

Ich kam, sah und staunte.

L. G. Ladewig, aus Stettin, Stud. jur. Hal.

Niesenberger, aus Stargard in Pommern.

J. J. G. Helwig, aus Hinterpom. St. jur.

J. F. W. Schmidt, aus Pommern. St. jur.

D. Romanus Adolph Hedwig, Prof. Botanices a. Lpz.

D. Ios. Gottschling, St. Th. aus Hermannstadt
in Siebenbürgen.

N. 100.

(Nachfolgende datiren wieder vom 26sten May.)

N. G. Stellwagen, aus Ostfriesland, St. Hal.

P. W. Pätſch, aus Anhalt Dessau, St. Hal.

Wer euch, Schönheiten der Natur, nicht
liebt, um eurer Willen nicht gern manche Unbe-
quemlichkeit erträgt, der mag nicht sagen, daß er
Gefühl für irgend eine Schönheit hat.

H. L. N. Hoppe, aus Ostfriesland.

Am meisten Vergnügen machte es mir, als
ich ganz unerwartet den Namen meines Vaters
und meiner beyden Schwestern in diesem Buche
eingeschrieben fand.

Wilh. Gerhard Taaks, aus Norden in Ost-
friesland, St. Med. Hal.

Inz Innere der Natur dringt kein erschaffener
Geist.

H. G. Agelis, aus Oldenburg, d. Th. B.
aus Götte.

N. W. Hornemann, aus Rakeburg, d. G. R.
Joh. Christiane Nihlen.

Heinrich Buse.

Frau Saken.

Georg Fuhs Ehrhard Mührenberg.

F. und C. von Gundlach aus Mecklenburg.

St. Ange Trutat de Paris.

A. Trutat.

- T. W. Fromm, Stud. jur. aus d. Prignitz.
 J. Muckel, Cand. Med. aus dem Magdeb.
 F. Lewis, aus England.
 O. Huse, aus dem Bremischen.
 C. A. F. Frahm, aus Hagen im Bremischen.
 Dr. Elwerly, aus England.
 W. Heise, aus dem Bremischen, St. Med.
 H. Luden, aus dem Bremischen, Stud. Gött.
 H. W. Schulze, St. jur. aus Havelberg.
 v. Quistrop, aus Schw. Pommern.
 Siebmann, aus der Mark.
 G. H. Bergmann, aus dem Cellisch. St. Med.

N. 126.

Den 27sten May.

- | | |
|----------------------------|---------------|
| A. Nordhoff, d. Med. Besl. | } aus Osnabr. |
| A. Krause, dito. | |
| S. Meyer, d. R. V. | } Götting. |
| Fr. Spilke, | |
| A. Kern. | |
| Wilh. Klemann. | |

N. 132.

Den 28sten May.

- Joh. Carl Aug. Schröder, aus Colberg, in
 Pommern Stud. jur.
 L. I. Henri de Benes, aus Emmerich, Stud. jur.
 F. C. Suden, d. R. V. aus Göttingen.
 E. Suden, aus dem Waldeckischen.
 S. L. Hasse, von Nothhütte, fand in Ge-
 sellschaft seines Bruders, J. C. Hasse, die

Vielsöhle weit schöner und bequemer zu be-
fahren, und unterhaltender, als die Bau-
mannshöle.

Amtrath Eggeling, aus Gattersleben.

Oberamtmann Steinkopf, aus Egeln.

Postkommissar Grunow, aus Egeln.

Dessen ältester Sohn.

Steinkopf.

Carl Ortman, aus dem Mecklenburg.

Pastor Schrader, aus Elbingerode.

Rector Schrader, aus Giffhorn.

Madam Schrader.

Zollverwalter Knorke.

Georg Lübbecke, von Gamsk.

N. 149.

Den 29sten May.

Ferdinand Krone.

Heinrich Krone.

Ortman.

Johanne Bansen, aus Elbingerode.

Heinr. Papperoth.

Wilhelm Pieper.

Joh. Pieper, aus Halberstadt.

N. 156.

Den 30sten May.

H. D. v. Ufflar, aus Herzberg.

S. J. Erythrahel, aus Elbingerode.

J. A. Frankensfeld.
J. B. Lüders, von Magdeburg.

N. 160.

Den 31sten May.

F. L. Hahnzog, aus Welsleben bey Magdeburg. d. G. B.
A. G. Hahnzog, d. G. B.
J. S. Th. Cuno, aus Dodendorf im Magdeburg. d. N. B.
Aug. Orth, aus Berlin d. N. B.
C. B. Dieterici, aus Magdeburg d. N. B.

N. 165.

Den 4ten Juni.

A. B. C. Habermatz, aus Weddersleben.

Es wäre sehr zu wünschen, daß Hr. Becker dahin sehe, daß wenigstens einige weitere Samisde vorhanden wären. Dies bezeuget mein Nachfolger —

Wellenkamp.

Franke, aus Weddersleben.

Miltzsch, p. t. C. in Weddersleben.

Ehlicher, aus Thale.

K. G. L. Stilcke, St. Th. aus Thale.

H. Bartels, d. F. W. Westl. aus Meckl. Schw.

G. Saurau, aus Holstein.

N. 173.

Den 5ten Juni.

J. M. Schirner, Cand. d. Th. aus d. Bogtl.
 Frd. v. Düring, aus Braunschweig.
 Balke, aus Blankenburg, zum 16tenmale.

N. 176.

Den 7ten Juni.

Carl Pippisch, Cand. d. Med. und Both. aus
 Neustadt bey Dresden.

Joh. Frd. Rudolph, Fürstl. Anhalt Bärenburg
 Cammermusicus.

G. Langenfeld, aus Hannover.

H. Gravenhorst, aus Braunschweig.

Popolurie,

Derbier de Blankenbourg.

N. 183.

Den 8ten Juni.

Der Regierungsrath Römer von Thorn.

Dessen Frau.

Fräulein von Schenkendorf, v. Berlin.

Kaufm. und Holzhändler Heinrich, von Magd.

N. 187.

Den 9ten Juni.

H. W. Langenmeyer, aus Schlesien.

C. Lauber, d. G. G. aus Südpreußen.

J. Walther, d. R. Cand. aus Schlesien.

C. Ziegler, V. D. M. aus der Schweiz.

J. W. Schulz, aus Schlesien, d. G. G. St.

N. 192.

Den 11ten Juni.

Chr. Aug. Vesch, aus Freyberg im Sächsisch.
 Frd. Bernh. Wahrens, aus Allerstädt in Sach-
 sen, zum 2tenmale.

N. 194.

Den 12ten Juni.

Kommissionsrath Schmidt, nebst zwey Töchter,
 von Warrstedt im Halberst.

N. 197.

Den 15ten Juni.

F. A. Huse, aus Frankf. am Mayn, d. F.
 B. B.

N. 198.

Den 18ten Juni.

M. v. Rauchhaupt.
 N. v. Shenplig.
 D. v. Irtha.

N. 201.

Den 19ten Juni.

Hoffrath von Latorff, aus Wizenhausen.
 Amtsauditor Hoppenstedt, aus Elbingerode.
 O. Fac. von Manssberg.

N. 204.

Den 23sten Juni.
Heinrich Düve.

N. 205.

Den 24sten Juni.

H. Buschmann, jun. aus Nitzebüttel, bey
Cuxhaven.

J. Lamm, aus dem Lande Hadeln.

L. Dasse.

Carl Lud. Sorge, aus der Neumark St. Th.

Fr. W. Felgentreber, aus dem Magdeb. St. Th.

Carl Ferd. Ebert, aus Stettin St. jur.

Carl Heine. Tollin, aus Stettin, St. jur.

Gottl. Ferd. Ziehn, aus Berlin, Stud. Th.

Alle von Halle.

Hierher du Gottesleugner! Komm und schau
Der Erde innern graunvoll schönen Bau,
Schau und entsage dem Wahn
Von einem schaffenden Zufall.
Schau und rufe mit Lust
Aus der erweiterten Brust:
Es ist ein Gott! Er schuf die Welt.
Es ist ein Gott, der sie erhält.

Ueber alle Beschwerden der Bahn, von des
deutschen Brockens Gipfel zur Beckerhölle tief
hinab, trug die Erwartung uns. Staunen und
Ehrfurcht ergriffen die Seele in diesen unterirrs

dischen Hallen; — aber Dank und Liebe dir,
guter Alter, der du den Pfad uns leuchtest!

Joh. Heinr. Weber, aus Berlin.

N. 214.

Den 25ten Juni.

Fed. Nicolovius, aus Königsberg in Preußen.

Florentine Nicolovius, geb. Crüger.

Ernst Kraus, aus Königsberg.

N. 217.

Den 27ten Juni.

Christ. Brendow, aus Frankfurth.

Henry Crabb Robinson, aus England.

v. Kamß, Lieut. im 1ten Bat. Pr. Garde.

v. Bredow, aus dem Havellande.

J. C. Grüttemann.

N. 222.

Den 28ten Juni.

A. C. Spilke, von Halberstadt.

August Schrader, von Hornhausen.

C. C. Scheeles, aus Halberstadt.

C. W. Becker, Rector aus Halberstadt.

N. 226.

Den 1sten Juli.

H. A. Lerche, aus Eikum.

N. 227.

Den 2ten Juli.

F. N. Ullmann.

W. Timm, descended into the Bielscavern. Returns from it highly delighted with the wondrous Marms of the bosom of earth.

Frd. v. Petersdorf.

Jesengart, Offiziere im Hannövr. Corps.

von dem Busche, R. Pr. Lieut. im Leibgarde Regim.

von dem Busche, Domkapitular zu Magdeb.

N. 233.

Den 3ten Juli.

Reg. Refer. Göhne, aus Halle.

N. 234.

Den 4ten Juli.

Student Kiese, aus Halle.

Kernhde, aus Holleben bey Halle.

Otrichs, — — — Kähd. im 6ten Inf. Reg.

Fr. Becker, aus Halberstadt.

N. 239.

Den 7ten Juli.

L. A. Meyer, aus Berenburg.

Ph. Carl Freund, aus Hoym.

Chr. Freund.

Schmuse.

A. Grapp.
 Mußmann.
 Falke, aus Coburg.
 Trabe.
 Goffe.
 Sander.
 Bühne.
 Müller.
 H. C. Wesche, aus Halberstadt.
 H. G. Werpup, aus Nordhausen.
 Joh. Marie Christiane Näber, geb. Wesche.
 Joh. Heinr. Ehr. Näber, Lehrer zu Blankenb.
 Joh. Wilh. Carl Wesche, aus Blankenburg.
 J. G. Wesche.

N. 256.

Den 10ten Juli.
 Louise Giersch, aus Gernrode.
 Henriette Giersch.
 Louise Schumacher.
 Jeannette Lüder.
 Ludwig Blume.
 Friedericke Wohlgeboren.
 M. Schöner, geb. Wohlgeboren, aus Bal-
 lenstedt.
 Joh. Ehr. Wolf, aus Stiege.

N. 227.

Den 11ten Juli.

C. D. Pulmann.
 C. H. C. Böh.
 H. W. Hachtmann.
 Aug. Schmidt.
 D. P. Sporon, sämmtl. aus Magdeburg.
 Th. Dornaus, aus Coblenz.
 Carl Haupt, aus Quedlinburg.
 Braunbehrens, aus Lüneburg.

N. 272.

Den 12ten Juli.
 v. Mutius, aus Schlesien.
 Wilhelmine v. Mutius, geb. v. Kracker.
 Caroline Pukler, aus Sachsen.

N. 275.

Den 15ten Juli.
 Rector Ulrich, aus Gernrode.
 Zwanzig, aus Alderweddige.
 Carl Döring, aus Anhalt Bernburg.
 Frd. Körber, aus Anh. Bernb.
 Gottfr. Nöfel, aus Cöthen.

N. 280.

Den 18ten Juli.
 Carl Benjamin Thiel, aus Schweidnitz.
 Wittinfr. v. Mandelsloh.
 Lieut. v. Czetzki.
 Lieut. v. Bland.

Lieut. Edler, v. Sonnenberg.

Lieut. Edler, v. der Planitz.

Lieut. Proppshayn.

Richter, aus Leipzig.

Dr. Budig, aus Leipzig.

N. 289.

Den 20sten Juli.

Schele, Lieut. im 11ten Churb. Inf. Reg.

v. Floig

v. Guffo

v. Wainstedt

Damm

Hohnstein

Amtmann Kamlah.

Assessor Köhring

Kanzleysecretair Gottschalk

Bauschreiber Nortmann

Greiner

Cammerath Kirchner

Herz. Braunsch. Offiziere.

aus Wal-
tenstädt.

N. 301.

Den 23sten Juli.

W. Langerhans, von Berlin.

N. 302.

Den 24sten Juli.

A. Ursall, Lehrer am Gym. zu Holzminden.

C. A. G. Dommes, Schüler zu Holzminden.

N. 304.

Den 26 Juli.

Gottfr. Behrends

Wilh. Behrends

Gottlieb Lemme

} Abends um 9 Uhr.

N. 307.

Herzberg, Geheimer Secret. u. Registr. a. Berl.

Lieut. v. Werder, vom Reg. Borstel,

Mit seinem Weibe,

Carl Genz, aus Potsdam.

Gärtner Simrose, aus Potsdam.

N. 312.

Den 29sten Juli.

Dr. M. Schulz, aus Magdeburg.

Lud. Listemann, Kaufmann daher.

Wilhelmine Herrmann.

N. 315.

Den 1ten Aug.

An diesem Tage stieg in die Vielsöhle hin-
 ab, Gustav Becker, jetzt Lehrer an der Bürger-
 schule in Brandenburg. Geführt von dem bra-
 ven alten Becker, bemerkte er die Vorzüge dieser
 Reihe von Höhlen, vor der Baumannshöle, die
 er vor zehn Jahren besuchte. Mannigfaltigkeit
 der Gegenstände und mehr hoher und künstlicher

Bau der Gewölbe, macht einen merklichen Unterschied. Gefühle des Ehrwürdigen und Erhabenen regten sich in ihm, als der biedere sonst kühne Becker, seine selbst gedichteten Verse im Tempel der Natur mit Selbstgefühl und Wärme declamirte. — Am merkwürdigsten dünkte ihm mit die klingende Säule, mit ihren silbernen, vollen Tönen.

In Gesellschaft meines oben stehenden Freundes und unter der sichern Leitung, des biedern Führers Becker, besuhr auch ich heute die berühmte Bielschöle. Ich konnte nicht unterlassen, zwischen ihr und der fürchterlichen Oede, der Hoß-Trapp-Gegend, Vergleiche bey mir anzustellen. Ein heitiger Schauer durchbebt mich in dieser Höle, aber fürchterlich war der Eindruck, welchen sie auf mich machte, nicht, woran wohl freylich theils die Leitung des freundlichen Greises, und die Gesellschaft meines Freundes, theils aber auch die Aeußerung des erstern: „daß diese Klüfte nicht selten auch von Personen des zarteren weiblichen Geschlechts besucht werden“, Ursach seyn mogte. — Während wir die Höle besuhren, war ein Gewitter herauf gezogen, und hatte in dem kalten Thale zwey Personen erschlagen; wir aber hatten von den heftigen Donnerschlägen nicht das geringste gehört.

Aug. Spillner, Registrar in Brandenburg.

N. 317.

Den 4ten Aug.

F. J. W. Brockenstein; Clausthalischer Hütten-, Cleve.

N. 318.

Den 5ten Aug.

L. Sombart, Kammerassessor aus Magdeb.
E. Honig, Cammer-Referendar.
Carl Werder, Kam. Refer.

N. 321.

Den 7ten Aug.

Frd. Nauwerk; Hüttenchr. auf der Cath.
Hütte, bey Leimbach.

N. 322.

Den 8ten Aug.

Karl von Willischen, Lieut. in Churs. Dienste.
Karl von Einsingen, desgleichen.
J. C. A. Heyse, Collaborator am Oldenburgischen Gymnasio, mit seinen Zöglingen:
G. A. Hoffmeyer, aus Burhave.
J. Schwengels, aus Lieswege.
J. W. Schwarting, aus Jahde.
G. W. Renke, aus Oldenburg.
E. D. Cordes, aus Abbehausen.

N. 330.

Den 9ten Aug.

H. L. Meckel aus Halle,

K. Selle, aus Berlin.

U. Meckel, aus Halle.

F. Jarnecke, aus Halle.

C. Koch, aus Gerbstedt.

N. 241.

Den 10ten Aug.

H. v. Klising, Lieut. im R. Pr. Küras. Reg.
vacant Malschisky.

F. Freyherr Knigge, aus Hannover.

N. 244.

Den 11ten Aug.

M. Christ. Fried. Schneider, Lehrer an der
Nicolai Schule, zu Leipzig.Ich verehere den unternehmenden Mann, dem
Deutschland dieses große Phänomen verdankt.J. H. Tüdeling, aus Nimeloge, im Osna-
brückschen d. H. B.

Fr. Neuthe, aus Genrode.

Fr. Bach, aus Brandenburg, Uhrmacher.

N. 341

Den 12ten Aug.

U. Winter jun. aus Blankenburg.

Brumby, Kantor zu Weiskendorf.

G. Ströhmer, Magd. Kammer Conducteur.
 Brumby, aus Meißendorf, jetzt zu Magdeh.
 J. E. Ewald, Doct. d. Th. aus Bremen.
 Tiedeman, Doctor und Senator.

N. 346.

Den 14ten Aug.

H. E. Schnedermann, aus Ostfriesl. St. Hal.
 O. Rud. Brawe, aus Ostfriesl. d. Th. R. zu
 Halle.

N. 348.

Den 15ten Aug.

Hauptm. v. Dimpleda	} aus Hannover,
Hauptm. v. Linsingen	
Forstmsr. v. Malertin.	

N. 351.

Ehr. Gottl. Schmidt, aus Staßfurth.
 Joh. Heinr. John, Cantor zu Beckenstedt.
 Joh. Lorenz John, aus Wernigerode.
 Frd. Müller, aus Elbingerode.
 Vogel, Mahler aus Wernigerode.
 Dessen Bruder, und
 Der Hochgeehrteste Herrn aus Wernigerode.
 Natur ist unser Vorbild.

N. 358.

Den 18ten Aug.

Scholley Jagdjunker aus Hessencassel.
 Köh, Jäger aus Mansfeld.

N. 360.

Den 20sten Aug.

F. V. Schlegel, Rfm. aus Brieg, in Schles.
 Benjamin Wolf, aus Schmiedeberg.
 Heinrich Braunhold, aus Göttingen.

N. 363.

Den 23sten Aug.

von Lützow, aus Berlin, Stud. in Halle.
 v. Schütze, im Reg. v. Müllendorf, in Berlin.
 F. W. v. Schütze, aus Berlin, Stud. in Halle.
 Daniel Käche.

N. 367.

Den 25sten Aug.

Rittmstr. v. Leonhardi.
 Lieutenant Schiefen.
 Lieut. Stemme sen. } v. 14ten Reg. Hann.
 Lieut. Volger }
 Lieut. Stemme jun. }
 Hoffmann.
 Zinke.
 Dehme.
 Walter.

Kieseler.

Weißborn, aus dem Herz. Gotha;

N. 378.

Den 26sten Aug.

David Grunow, aus Güssen.

Gottfr. Lebrecht Zabel.

Ernst Gründler, aus Quersfurth.

N. 381.

Den 27sten Aug.

Urban, Duhst, Karl und Frise, von Ungarn.

Fortsec. Harmsen, aus Esen.

W. de Luc, C. Th.

N. 389.

Den 29sten Aug.

Schönauer, aus Nürnberg.

J. H. Bremer.

N. 391.

Den 30sten Aug.

Friedr. Feuerdot. von Wernigerode.

Dessen zwey Söhne.

E. Manerwold, aus Wernigerode.

N. 396.

Den 31sten Aug.

F. C. Scholinus, Ref. aus Magdeburg.

N. 397.

Den 2ten Sept.

Bodemann.

F. Luther, v. Halberstadt.

Major von Ende, in Hannöv. Diensten.

N. 400.

Den 4ten Sept.

J. A. C. Jacke.

C. Fr. C. Jacke.

Friederick Poffart, geb. Paul, aus Züllichau.

Eduard Poffart.

N. 404.

Den 7ten September.

Peter Ockel

Carl Hartmann

Ernst v. Rudberg

Carl Watson

} aus Curland.

N. 408.

Geheimerath Pott, aus Danzig.

N. 409.

Den 19ten Sept.

G. Neuß, St. Med. Götting.

J. C. Färber, St. Med. Got.

M. Färber, der Th. Cand.

U. Lampe, aus Celle.

Christian Eberlein, um die Bielschöle zu zeichnen.

N. 414.

Den 20sten Sept.

Friedrich und U. v. Tschirsky, aus Prilau,
bey Reichenbach in Schlesien.

Philipp Richter, aus Halberstadt.

Dr. Cuny, aus Wernigerode.

F. v. Beyla, aus Uthleben.

P. C. Cuny, aus Wernigerode.

N. 420.

Den 23sten Sept.

Karl Ludwig Niemann, Philos. Stud.

Joh. Herrmann, d. R. D. aus Hamburg.

N. 422.

Den 24sten Sept.

Spieß, St. jur.

Kiene, St. Th.

Chemnitz, M. St.

Schmidt

Wilkens, Decon. St.

Vielke, aus Holst. jur. St.

} Studenten aus
Göttingen,

Auch wir besahen die Beckersche Bielschöle und fanden in derselben neuen Stoff, den oft geheimen Gang zu bewundern, den die Natur nimmt, um zu bilden und zu zerstören.

Michael Balling, Gräfl. Rottenhausischer Jütten: Amtes: Kontrolleur, aus Böhmen.

Heinrich Pöschl, Student aus Prag.

Karl Kier, Bleichschmidtmeister.

N. 43r.

Den 26sten Sept.

E. F. von der Osten, aus Celle.

E. C. Gramberg, aus Oldenburg.

L. G. Mohr, aus Oldenburg.

F. v. Schele, Domkapitular zu Osnabrück.

Uffo Bullers, aus Oldenburg.

Naumann, d. R. C. aus Halle.

Kellner, aus der Neumark, Stud. Hal.

Wagner, aus Hinterpommern, St. Th.

Drews, aus Hinterpommern, St. jur.

Vincenz, aus Augsburg.

N. 44r.

Den 29sten Sept.

E. F. v. Barneckow, von der Insel Rügen.

C. Wald, aus der Insel Rügen.

Olim meminisse juvabit.

F. Reinke, St. jur. Gött. aus Stralsund.

Meyer, aus Greifswald St. jur.

A. Erichson, aus Stralsund.

W

N. 446.

Den 3ten Octob.

J. N. Gäßelmann, Stud. Med. Jena.
 von Stern, aus der Schweiz.

N. 447.

Den 5ten Octob.

J. H. Hildebrand, Conventual zu Cl. Bergen.

N. 448.

Den 8ten Octob.

H. V. Ribbeck, aus Berlin.

N. 449.

Den 9ten Octob.

H. Hoffmann, aus Wernigerode.
 C. Simon, Stud. phil. aus Halle.
 C. W. Herwig, St. jur. aus Halberstadt.
 C. F. G. Kirchhoff, St. jur. zu Halle.

N. 453.

Den 12ten Octob.

Diedrich Eggeling, d. Oekon. West.
 Clemens Schaker, aus Lüdighausen.
 Brinkmann.
 Frd. Semper, aus Stagesburg.
 K. Kullmann, aus dem Niedereßelschen.
 F. Büchting, aus dem Wernigerod.

N. 459.

Den 13ten Octob.

Joach. Heint. Wickwig, aus Lievland.

Joh. Carl Müller, aus Blankenburg.

Johanne Golde, aus Magdeburg.

Henriette Schlegel, aus Blankenburg, zum
5tenmale.

Georg Breymann, aus Blankenburg.

Dieser Letztere macht als der 463ste in
diesem Jahre den 16ten Octob. den Beschluß.

J a h r 1 8 0 2,

N. 1.

Den 2ten April.

Joh. Ph. Ludwig von Oberingelheim, im Depart. Donnersberg.

N. 2.

Den 22sten April.

Heinr. Bolger, aus dem Hildensheim,)

Carl Hartmann, aus Elbingerode.

Julie Eissfeldt, am Stiege.

Caroline Eissfeldt, von der Lange.

Amalie Eissfeldt.

Charlotte Eissfeldt.

Koch 1. aus dem Lüneburgischen.

Koch 2. Alumni Ilfeldenses.

Eisfeld, aus Stiege.

N. II.

Den 25sten April.

Heinrich Escher, aus der Schweiz.

Johannes Muralt, aus der Schweiz.
 Jac. Friedr. Aug. Müßlin, aus dem Baadisch.

N. 14.

Den 29sten April.

F. Ellisen.
 G. Dasse.
 J. F. W. Gerlach, St. Th. Hal.
 C. H. Fischer, zum zweytenmale.
 August Lerche.
 Wilhelm Lerche.
 Fr. Mößelt, aus Halle St. Th.

N. 21.

Den 2ten May.

Hans Heine. Bannow, aus Goldbeck.

N. 22.

Den 3ten May.

J. G. Schrader } Student. aus Götting.
 G. W. Raßmann }

N. 24.

Den 5ten May.

J. A. Eytelwein, Oberbaurath aus Berlin.
 C. Eytelwein, alt 10 Jahr.
 A. F. W. B. Rümme, Kammer; Gerichts; Ref.
 W. Schulz, aus Berlin.

N. 28.

Den 11ten May.

Joh. Frd. Giese, aus Stettin.

N. 29.

Den 14ten May.

Zinkenstein; Schöneberg, aus Preussen.

C. W. Sengke, Rfm. in Frankf.

J. G. Schulz, zum 2tenmale.

N. 32.

Den 16ten May.

Ab. Muh. Birckholz, Fac. Med. Lips. senior.

Carl Lebrecht Krußsch, Montano-Misnic, aus
Leipzig.

Hier ist mehr dann Scharzfeld.

Calixtus, aus Schlessen.

N. 35.

Den 17ten May.

Joh. Heinr. Wehrhane, von Hildesheim.

Joh. Heinr. Schröder jun. von Blankenburg.

N. 37.

Den 23sten May.

Joh. Sam. Hoffmann, aus Grünberg in
Nied. Schlef.

Barthol. Jhrl.

N. 39.

Den 28ten May.

Der Wandrer sieht auf seinem Wege
 So manches Kunstwerk der Natur.
 Wie hier auch ohne jede Pflege
 In Vielsteinshöle solche Spur.
 Zwey Freunde, die das angesehen
 Bewunderten dies Meisterstück,
 Und lassen eh' sie weiter gehen,
 Natur, dir ihren Dank zurück.

J. H. L. Krüger, aus Wendhausen.

H. Bergmann, aus Sidte.

N. 41.

Den 2ten Juni.

H. F. N. Bölsperling, St. Th. aus dem Braunsch.

Vidi et obstupui. —

Es lebe der unsterbliche Becker!

C. W. v. Könn, Stud. der Math. in Helmst.

N. 43.

Den 3ten Juni.

C. C. P. Ahrens, Senior am Waisenh. zu
 Braunschw.

G. H. Weidlich, aus Braunschw.

Peter Busch, aus Cölln.

N. 46.

Den 4ten Juni.

Fr. W. Neuenz, aus Dresden.

N. 47.

Den 5ten Juni.

Hauptmann Stoll.

Majorin Rudolphi, geb. v. Kalin, aus Braun-
schweig.

Louise Frederisdorf, aus Blankenburg.

Caroline Frederisdorf.

G. Dasse, aus Hüttenrode, zum 2tenmale.

F. Lindner, zum 2tenmale.

J. F. L. Dasse.

N. 54.

Den 6ten Juni.

J. Lüning, aus dem Hogaischen

L. Oschak, aus Lüneburg

J. G. H. Bösing, aus Stade

F. H. W. Köster, aus Rhoda

Armenh Cabusa,

G. J. Blöchel.

Bauholz.

v. Bentheim,

Maurer,

Arnold.

} St. aus
Götting.

N. 64.

Den 7ten Juni.

Wilhelm Becker, aus Magdeburg.

Heinrich Trittel, aus Domersteden.

Durch Mühe, Kunst und Fleiß

Erfand ein forschender Geiß,

Schon ziemlich hoch bey Jahren
 Bielhöhle, wo vieles von zu sagen
 Man seh sie mit Verwundrung an,
 Und denke, was dieser Bergmann kann.

D. Detmar, aus Hannov. Stud. Med. in
 Göttingen.

J. G. Welzig.

Frd. Heinr. Groth, aus Schwerin St. jur.

Nie sah' ich solche Majestät, nie deines
 Gleichen, Höle. Du erfreuest mich mehr, als
 die reizende Gegend, die dich umgiebt. Stets
 werde ich jedem, der Gefühl für Natur und ih-
 re Schönheiten hat, rathen, diese Wunderwerke
 zu sehen, und dann wird er seinen Dank dem
 guten Becker gewiß zollen.

G. C. v. Grävenitz, aus Ludwigslust im Meckl.
 Carl Bedemeyer, zum 2tenmale,

George Bedemeyer.

Adolph Bedemeyer.

J. W. L. Messien, aus Egeln auf Kl. Berge.

W. v. Mischtscheck, St. C. aus der Neumark.

C. J. Mevius, d. R. C. aus Berlin.

J. J. L. Kemp, d. G. G. B. aus Berlin.

C. J. Thorwirth, d. R. B. aus dem Hannöv.

J. G. Hirschkorn, d. G. G. B. aus d. Neumark.

F. W. Germann, d. R. St. aus d. Uferm.

H. v. Essen, Th. St. aus Westphalen.

F. Kleberger, Nihenanus

Ph. J. Louis I. aus Staaden

F. Louis II. a. d. Wetterau

P. Scheidtl, v. St. Gallen K, T. S.

} aus
 Götting.

Hr. Frd. Müller, aus Bernigerode.

J. G. L.

Eman, R. aus Hamburg.

J. W. Libe, aus Lüchan.

N. 89.

Den 8ten Juni.

Joh. Frd. Weil, der N. B. aus Halle.

C. J. Hornburg, d. G. G. C. aus Potsdam.

J. Böchmer, aus der Mark, d. G. G. B.

C. K. Bessel, aus Minden, St. jur.

Fridr. Strauß, Gött. Stud. v. Königstein.

Uns allen hat die Vielschöde besser gefallen,
als die Baumannshöde.

Eberh. Klein, St. aus Gött. aus d. Nassau
Sieg.

Harsewinkel, St. zu Gött. aus dem Osnabr.

J. v. Möller, St. jur. in Gött. a. d. Lüneb.

J. E. Walter, St. jur. Gött. aus Bremen.

J. Hülle, St. Th. in Gött. aus Bremen.

H. Waldmann, aus Hessen in Götting.

Fr. Dassel. Stud. in Götting. aus Lüneburg.

J. Frd. Wehls sen. St. jur. Got.

J. E. N. Westphal, aus Halberst. d. N. C.

C. F. Benicke, aus Treplon, in Pommern.

J. H aus Pommern.

Neumann, St. jur. Hal. Pom. nat.

H. Ktetschmer, aus Pomm. St. jur. Hal.

G. C. Westphal, aus Halberst. Med. St.

M. F. Masche, aus Stettin, St. jur.

Joh. Ernst Schmidt, aus d. Uckermark.

Conrad, aus Pommern d. N. B.
 A. W. Müller, aus Casseln in Hintert.
 F. A. G. Graßmann, aus Pom. d. G. G. B.

N. 113.

Den 9ten May.

Treuding, Insp. auf der Handl. Schule in
 Magdeburg.

Schmahl, Kaufm. aus Magdeb.

E. Koch, Lehrer zu Klosterberge.

F. Wahlmann, Reser. in Halberst.

J. Silldorf, Branntweinbrenner aus Magdeb.

F. A. Schober, aus Halle, d. N. B.

B. C. Graf, d. N. St. aus Magdeburg.

F. W. Witte, d. N. St. aus Magdeb.

E. F. L. Kannegießer, d. Th. B. aus der
 Altm.

J. C. Schumann, d. Th. B. aus Pommern.

J. F. Ruth, d. N. B. aus Pom.

N. A. Grotjohann, aus Schw. Pommern.

L. Geibler, aus Stargard, d. N. B. in Halle.

E. Adolph Tesmann, aus Pommern J. St.

H. L. W. Krause, aus Altstettin, d. G. G. B.

Ehr. Frd. Wilkens, aus der Prignitz, der
 G. G. B.

N. 129.

Den 10ten Juni.

Graf Lieven, aus Rußland.

H. Koch, aus Quedlinburg.

Kriegsrath Richter, aus Berlin.

Geheimer Kriegs: Secretair Hübner, aus Berl.

D. W. H. Mohr, aus Hollstein, d. Th. B.
zu Götting.

C. A. Evers, aus Kopenhagen, d. N. B.

Annoyus, aus Philadelphia in Amerika.

M. Rohde, der Kameralwis. Vess. zu Gött.

J. C. Breule, aus Bremen, d. Oek. Vess.

Ludwig Lechte, aus Edigehausen, bey Gött.

Christ. Wagner, ebendaher.

Auf einer botanisch: entomologischen Reise
über den Harz.

J. W. Beste, aus Wolfenbüttel, Senior des
Colleg. zu Niddagshausen.

Ludwig Sattler, aus Wolfenbüttel, Collegiat
im kl. Niddagshausen.

August Westphal, aus dem Braunsch. Lehrer
am B. M. V. Waisenh. in Braunsch.

Ludw. Westphal, aus d. Braunsch. Gymnasiast.

C. Niemann, St. jur. Gött. aus Westph.

Krönig, St. jur. Got. Guesph.

B. Manstrat, St. Med. Got. v. Osnabrück.

N. 147.

Den 11ten Juni.

G. Kreyenberg, Rifer. zu Stendal.

J. F. W. Wildberg, Lehrer zu Pary, im
Magdeb.

Carl Solbrig, Cand. d. Th. zu Osterburg.

Lebt wohl ihr Berge, ihr geliebten Grots-
ten, ihr stillen Thäler lebet wohl!

F. A. Märk, d. G. G. C. in Halle, aus Meck.
Schwerin.

J. C. F. Kühnau, d. G. G. V. aus Berlin.

D. A. Nennich
J. H. Röding
J. W. C. Röding } aus Nassau.

N. 155.

Den 12ten Juni.

Karl Krey, aus dem Rührdepartement. St. Jen.

Jacob Fries, Jenensis aus Barby.

Johannes Büel, von Gemishofen, Kant.
Schaffhausen.

Jac. Chr. Meyer, aus Möbbel.

N. 159.

Den 14ten Juni.

R. G. Doh, aus der Niederlaus.

C. Kleischer, aus Anhaltcöthen.

C. W. Weste, aus Gerbstädt im Mannsfeld.

F. W. A. Stabe, aus Quedlinburg.

G. Zentner, aus Verburg.

G. U. Schwan, aus Quedlinburg, ist herunter
geflogen.

G. Zimmermann, aus Berlin.

N. 358.

Den 15ten Juni.

F. Durchhard, aus Blankenburg.

May, Referend. beyrn R. Manufactur; und
Commerz; Collegio zu Berlin.

N. 163.

Den 16ten Juni.

C. G. Heun, Med. Doct. aus Leipzig.

W. Heun, aus Hatmersleben.

H. E. Helfer, aus Leipzig.

D. J. Schaub, aus Cassel.

W. Dincker, aus Hessen Cassel.

Dr. J. G. Sternberg, aus Goslar.

Noch einmal in den Juden Tempel? Nein,
berg an.

N. 174.

Den 18ten Juni.

Ziepolle, sen. Stud. Med.

Ziepolle, jun. Dr. aus Göttingen.

Zu Wernigerode bekommt man gut Logis
in der Forelle. In Elbingerode im blauen En-
gel. Hier kann man behaupten nicht gepresst zu
werden.

Gustav Georg Endner, Kupferst. aus Leipzig.

Eduard Endner.

N. 183.

Den 19ten Juni.

Amts-rath Peterson, aus dem Amte Zaplan
in Ostpreussen.

Harbig, aus Preussen.

G. H. Ribbentrop.
 Moritz Leistner, v. Leipzig.
 Moritz Bieltz, v. Liebenwerda.
 Christ, Nomy, von Neuwied.
 M. Einert aus Leipzig.

à Blankenbourg chez Mr. Hernicke on est assez bien mais un peu cher. Le Marqueur est un S . . . insolent, on devrait bien lui mesurer l'épaule avec un bon baton. La fille Pott est passée, elle a bien - - - - le susdit Marqueur vole les Etrangers dans les petites Commissions, qu'il fait pour eux.

N. 185.

Den 21sten Juni.

Ludw. Freyh. v. Lobkowitz, aus Erfurt.

N. 186.

Den 23sten Juni.

Friedr. Matthisson, der Th. Cand. aus Sporen.
 Joh. Gottl. Dieckmann, aus Magdeburg.
 Gottl. Jäger, aus Sporen.

N. 189.

Den 24sten Juni.

Joh. Plitt	} Lehrer am Pädagogio in Halle.
P. F. Curie	
C. F. Geister	
F. Wunderling	

Frđ. Zeis aus Dresden.

Joh. Frđ. Schwenke, aus Hamburg.

J. C. W. Schwenke, geb. Minder aus Hamb.

J. A. C. Puhst, Collaborator zu Berl.

C. F. Schwenke, Musicedir. aus Hamburg.

L. Eggert, aus Hannover.

N. 199.

Den 27sten Junı.

Von des Brockens schönen Höhen,

Kam ich in den Rübland an

Vielehöle dich zu sehen

Zog ich Bergküttel dich an.

Und ich fuhr in Gottes Namen

Fröhlich in des Sarges Schlund

Sammelte hier guten Saamen,

Gott auch hier in tiefen Grund

Unser Führer Becker lebe!

Lebe lange, lebe hoch!

Und ein jeder nach uns strebe

Zu besahren dieses Loch.

Heinrich Andreas Hınze, aus Wedderleben.

Glück auf! sey jetzt dem Mann gesagt,

Der sich zuerst hinein gewagt

In diese Wunder-Höle.

Glück auf! den Freund, der sie besähet

Und sie zugleich mit mir verehrt

Aus Herzensgrund und Seele.

Georg Friedrich Bornemann.

Unser guter Becker lebe!
 Der der Welt so nützlich war
 Zu entdecken eine Höle
 Die viel Schönes reichet dar.
 Preisen muß man deine Güte,
 O großes und allmächtiges Wesen.
 Wer nicht mit rührendem Gemüthe,
 Dich lobt, der ist nicht hier gewesen.
 Joh. Gottfr. Theob. Kirsten.
 A. F. Vepper.

 N. 203.

Den 1ten Juli.
 O hochgepriesene Freuden, Scene,
 O du entzückende Natur.
 Wir schwingen jezo unsre Töne,
 So reizend voll in grüner Flur.
 Wer hat die Beckers: Höhl bedacht?
 Wer ist der Herr, der sie gemacht?
 Joh. Petermann, von Gotha.
 Christ. Burckhardt, v. Göppingen in Schab.

 N. 205.

Den 2ten Juli.
 Louise Perrin, aus Gotha.
 Theodor Nippold, Pfarr. aus Alterstedt bey
 Langensalze.
 August Nippold, aus Langensalze.
 Ludwig Schwedke, Stallmstr. aus Halberstadt.
 Friedrich Lerche, aus Quedlinburg

Sophie Heimbürg, aus Gotha.
 Wir kamen zusammen vor der Hölle und —
 Schön wars, daß thu ich kund
 Drum allerliebster Becker mein,
 Du sollst dafür gepriesen seyn.

N. 211.

Den 3ten Juli.
 Freyh. v. Germann,
 H. aus Leipzig.

N. 213.

Den 5ten Juli.
 Hofrath Feder
 Hr. v. Steinberg } aus Hannover.
 Hofmeister Wunke }

N. 216.

Den 6ten Juli.
 Justizrath Becker, aus Berlin.
 J. L. F. Ellisen, zum 2tenmale.
 J. Blasen, zum 2tenmale.
 G. Dasse, zum 3tenmale.
 B. Uhden, alle v. Hüttenrode.
 C. Blasen, v. Lehdorf, bey Braunschw.
 C. Ellisen, aus Blankenburg.

N. 223.

Den 8ten Juli.

S. Hassenstein, beyrn Lehrinstitut in Schierwindt, in Ostpreussen.

N. 224.

Den 11ten Juli.

Charlotte Clarm.

Witthe Krause, aus Braunschweig.

E. L. Widlich.

H. G. Hartung, aus Braunklage.

N. 228.

Den 13ten Juli

Besuch ich mit Minette Alavoine und meiner ältesten Tochter Julie die Vielsöhle, die ich lieber Beckersöhle nennen möchte, da der gute Besucher durch seine vielfältige Mühe wohl diese Auszeichnung verdiente.

v. Unruhe, geb. v. Unruhe aus Berlin.
 Natur! Natur! in deiner Scenen Feyer
 Wer fühlte da sich nicht beglückt,
 Wer fühlte und dächte da nicht freyer
 Und wäre gern der großen Welt entrückt.
 Wohl uns, daß wir dich lieben und verstehen
 In dunkler Hölen Klust, wie auf den freilsten
 Hühn!

v. Michels, aus Westphalen, Churhan, Dragoner Hauptmann.

E. v. Linsingen, Lieutenant.

N. 233.

Den 17ten Juli.

Henriette Dohme.

Aug. Frd. Dohme.

Bernard Wächter, aus Hamburg.

N. 236

Den 18ten Juli

Wallfahrteten nach der beliebten Bielschöle
folgende Kinder Gottes.

Caroline Eissfeldt.

Louise Wöhlfer, aus Harzgerode.

Wilhelmine Hoffmeyer.

Christiane Keyler.

Julie Eissfeldt, aus Stiege.

Charlotte Eissfeldt.

Frisgen Köhler, von der ersten Ehe.

Mandchen Eissfeldt, geborne Stieger.

N. 244.

Den 20sten Juli.

Karl Teuerkauf, aus Harzburg.

Zwar ist die Bielschöle tief,

Bald geht man grad, bald schieß;

Doch muß ich warlich wohl gestehn

Ich möchte noch einmal nein gehn.

J. J. C. Eggers, d. F. W. V. aus Rostock.

F. A. Hartig, aus Harzburg.

F. Schulze.

E. Hartig, aus Blankenburg.
A. Tutenberg, aus Wolfenbüttel.

N. 250.

Den 21sten Juli.

Ferd. Ludwig, aus Leipzig.

C. W. F. Wilda

J. A. H. Brumby

G. L. Andree

W. Stöckel

F. L. Peguilhen

J. W. Krüger

} von Magdeburg.

N. 257.

Den 22sten Juli.

Ziegler, Churhan. Cammer-Commissar.

N. 258.

Den 23sten Juli.

Auf des Berges prangendem Gipfel Verehrte man sonst dich heiliger Ziel mit Bitten und Flehn, um Erhörung erstieg Manche den waldichten Berg; allein man erzeigte dir nicht mehr die Verehrung, die dir vor Jahrhunderten ward, und du stohest, hassend das Menschengeschlecht, von der Erde, und unter dem Berge fandest du Tempel bereit, die dich empfangen, geheiligte Hallen. Lange blieben verschlossen die Pforten des heiligen Tempels. Glücklicher Mann

der sie fand, und andern die Wege gebahnt, die von Ehrfurcht durchdrungen dir nahen. Auch wir sind deine Hallen durchwandelt, und ewig wie du bleibst der Eindruck, den wir in ihnen erhielten, ob Viel, du Gott unsrer Väter.

Graf von der Schulenburg, nebst seinen Söhnen Albert und Eduard, und ihrem Lehrer Hr. Cand. Neihardt.

E. C. A. Pax, aus Berenburg.

G. G. G. Rosenzweig, aus Leipzig.

Philipp Deichmann, aus Lembach.

Postsecretair Meinecke, aus Hadersheim.

N. 266.

Den 24sten Juli.

Kriegsfeld, d. N. K. aus Bernburg.

A. Handt, Regierungs- und Consistorial-Referendarius in Bernburg.

J. G. Sander, Subconrector aus Bernburg.

L. W. G. Kefler, Conrector aus Bernburg.

N. 270.

Den 25sten Juli.

Disette Köbber, aus Blankenburg.

Johanne Müller, aus Blankenburg.

N. 272.

Den 26sten Juli.

Bulf.

Schreyer, aus Magdeburg.
 Joh. Karl Müller, aus Blankenburg.

N. 275.

Den 27sten Juli.
 Amtmann N aus Wegeleben.
 Goossers.
 Stolte.

N. 278.

Den 30sten Juli.
 A. H. C. Schattenberg, aus Halberstadt.
 Elis Broderick, aus Uelzen.
 Joh. Hoffmeistern, aus Halberstadt.
 Henriette Hirssemeyern.
 Gottlieb Brey, aus Magdeburg.
 Auguste Betten, aus Halberstadt.
 David Klamradt, aus Wscherleben.
 Lebrecht Hofmeister aus Halberstadt.
 Henriette Haschhauern, aus Blankenburg.
 C. W. Bette, aus Halberstadt.

N. 288.

Den 31sten Juli.
 J. C. Peschke }
 C. L. Peschke } aus Berlin.

N. 290.

Den 1ten Aug.

Heinr. Karl Febr. Liskmann, aus Mecklenburg,
zu Halle.

Fr. Ad. Hr. Ballhorn, aus Meckl. Schwerin,
der Th. Stud. zu Halle.

N. 292.

Den 3ten Juli.

Ueber Berge durch Gräfte

Durch Felsen und Klüfte —

Karoline Mächler, geb. Stosch, aus Berlin,
O Schöpfer was. ich sah, sind deiner Allmacht
Stärke,

Du bist die Seele der Natur!

Carl Mächler.

Sophie Wolf,

Karoline Wolf, aus Halle.

H. D. v. Schlaberndorf, Domh. zu Magdeb.

N. 297.

Den 4ten Aug.

Laurens, St jur. Hal,

v. Sprenger, Cammer. St. Hal.

Herzlichen Dank Herr Becker, für den gro-
ßen Fleiß den Er für die Bequemlichkeit der Ein-
sahrenden aufgewandt hat. Entzückt von den
großen Werken der Natur, die auch in den tie-
fen Klüften des Biststeins bewunderungswerth sind,
besuchten diese Höle.

F. Söllig, Lehrer }
 Döls } } der Domschule zu
 Richter } } Böglinge } Halberstadt.

N. 302.

Den 5ten Aug.

F. v. Krusenstern, aus Esthland.
 G. Baron v. Stackelberg, aus Esthland.
 H. Zorge v. Manneuffel, aus Esthland.
 W. v. Rosen, aus Esthland.
 Heinrich Bevell von Krüger, aus Riga.

N. 307.

Den 7ten Aug.

Fr. Siebelhausen, aus dem Mannsfeldischen.
 H. N. Weickel, aus Dankenburg.
 Chr. Schweger, aus Eisenach.

N. 310.

Den 9ten Aug.

F. Ritter.
 Brullewes, aus Hildesheim.
 W. C. Sander, aus Hamburg.
 Höring, aus Magdeburg.
 Besser, aus Magdeburg.

N. 315.

Den 10ten Aug.

Wilh. Fickert, aus Schweidnitz in Schlessien.
 Schulze, aus Potsdam.

Si superos flectere nequeo Acheronta movebo.

So dachte ich in der Vielschöle, und kam
 froher heraus, als ich hinein gefahren war. Tan-
 dem bona causa triumphat. Drum vorwärts!

- G. J. E. B. z. W. Pf.
 J. B. Felsch, aus Wollstein in Südproussen,
 d. N. E. aus Halle.
 F. A. Wache, aus Pless in Oberschlesien, d.
 Med. Cand.
 C. Schlichting, aus Frausiedt in Südproussen,
 I. Bynthously, aus Warschau, d. Philol. St.
 J. B. P. Hübner, d. N. B. aus Schlesien,
 J. G. D. Fleischer, aus d. Priegnitz d. G. G. B.
 P. C. Schulz, aus Emden im Magd. St. d. Th.
 F. W. F. Kern, d. N. St.
-

N. 326.

Den 12ten Aug.

- H. E. G. Ehrenberg, Land: Syndicus mit
 Frau und Kinder.
 Geheime Finanzrätin von Schlagerndorf, aus
 Berlin.
 Ober-Salz-Inspector Ehrenberg, mit s. Frau.
 Justine, geb. Kockampf, aus Elbing, wohnhaft
 in Neufahrwasser, bey Danzig.
 Chr. Wilh. Ost, aus Reichenbach, in Schles.
-

N. 334.

Den 15ten Aug.

- Joh. Heinr. Enay, aus Bernigerode.
 Mstr. Joh. Just. Gropp.
-

N. 336.

Den 17ten Aug.

- G. Holzen, St. jur. Helmst.
 G. Schäfer, St. Th. Helmst.
 W. Brey, aus Magdeburg.
 N. Ditem, im Accise-Dienst in Magdeb.
 J. Blume, aus Halberstadt.
 J. D. Krüger, aus Magdeburg.
 Scharr, aus Magdeburg.

 N. 334.

Den 18ten Aug.

- Baron Carl von Sevenskiold, Cavallerie-Offi-
 zier aus Dännemark.
 v. Hahner, Capitain Aide General Quartier-
 meister, in Kb. Dän. Diensten.
 F. Fabrizius, d'Air la Chapelle.
 S. Gerstacker aus Leipzig.

 N. 347.

Den 19ten Aug.

- G. F. Dinglinger, Consistor. Rath und Ge-
 neral-Superintendent, aus Wolfenbüttel.
 J. D. Dinglinger, geb. Hartmann.
 Joh. Aug. Dinglinger, Ingenieur, Hauptm.
 J. S. Dinglinger, geb. Matthari.
 Joh. C. C. Geiser, aus Langensalze.
 Joh. D. Geisern, geb. Ziegler.
 Postkom. Kolbe, aus Salzwedel.

 N. 354.

Den 20sten Aug.

- Geheim. expedirende Secretair Schicks, v. K.
 Vr. Ob. Kr. Collegio zu Berlin.
 Anna Dorothea Schicks.

N. 356.

Den 21sten Aug.

Joh. Fr. Nickel, Rfm. aus Halberstadt.
Joh. Gottl. Nickel, Rfm. dessen Sohn.
Carl Gottfr. Dt. Frd. Nickel, Ober- Acciserath
aus Brandenburg, dessen Sohn
Friedr. Nickel.

Glück auf dem braven Führer und seinem
Hause!

N. 360.

Den 27sten Aug.

Madam d'Antoine.
Monsieur d'Antoine.
Cornelie Schröder.
Fris v. Gruber, aus Bonn am Rhein.
Frau v. Bischoffshausen, geb. v. Wangenheim.
Fräuleins Minette, Julie und Louise von
Bischoffshausen.
von Schehen,
Kammerjunker v. Könnmann, in Meckl. Schwer,
Diensten.
Lieut. v. Bennigsen, Hess. Garde du Corps.
Lieut. v. d. Busche, 14tes Infant. Reg.
Lieut. v. Bischoffshausen, R. Grosbr. Teut-
sche Leib. Garde. Reg.

N. 373.

Den 30sten Aug.

Hauptmann Aly, Churb. Leicht. Inf. Reg.
v. Drechsel.

Lieut. Alty, Churf. Leichtes Dragoner Reg.
der Königin.

Lieut. v. Bülow, vom näml. Reg.

Ehr. L. Strom.

Gierlen, aus Kopenhagen.

N. 378.

Den 1ten Sept.

C. Quensel, aus Göttingen.

D. Schill, aus Schneeberg im Erzgebürge.

C. Stein, aus Elbingerode.

U. Maake, aus Schleiz im Vogtlande.

Joh. Georg Büttner, aus Curland.

Fr. Jac. v. Koschull, aus Curland.

N. 384.

Den 3ten Sept.

Wilhelmine Herzberg, geb. Pötter, aus Hals-
berstadt.

Joh. Frid. Mook, K. Pr. Postwärter und
Posthalter aus Elbingerode.

N. 386.

Den 6ten Sept.

Baron Friesen, Churf. Sächf. Kammerjunker.
Awerthal.

N. 388.

Den 9ten Sept.

J. C. Sahlfeldt, aus Liefland.

C. H. Walther, aus Curland.

N. 390.

Den 10ten Sept.

L. A. G. Schrader, Prof. d. A. aus Kiel.
 J. Schrader, Professorin.
 K. Schrader, d. A. B.
 Ferdinand Schrader.
 D. A. Plön.

N. 395.

Den 24sten Sept.

Joh. Art, aus Bonn am Rhein.
 L. Harzewinkel, aus dem Osnabrückschen.
 A. Bothe, aus d. Münstersch. St. a. Göt.

N. 398.

Den 25sten Sept.

C. K. Löcher, aus Parchin im Meckl. Schw.
 A. L. Neuter, aus Westphalen.
 L. E. Schäfer, aus dem Brämisschen.
 J. H. D. Segelken, aus Bremen.
 G. C. Doelt, aus Stade.
 J. W. Borchers, aus dem Lüneburg.
 P. Hülon
 Stampe
 G. Wengersky
 Schünemann } Sämtl. Stud. aus Göttingen.

N. 408.

Den 26sten Sept.

Doct. Blurmann, aus Hannover }
 D. Fehlandt, aus Hamburg. } St. Med.
 G. Borstelmann, aus York. } a. Göt.
 M. B. de Dobbeler, und Frau }
 J. P. Clauffer, und Frau } aus Hamb.

D. Pehmöller, aus Hamburg.
Lieut. Stellsner in Braunsch. Diensten.

N. 417.

Den 29sten Sept.

Blum, aus Hildesheim, mit seiner Frau und
Schwiegerinn.

J. D. Niemeyer, d. Th. Cand. aus Halle.

Robert Hübner, d. R. B. aus Schlesien.

M. Morgenbesser, aus Breslau.

A. W. Belfer, d. G. G. B. aus Quedlinb.

N. 424.

Den 30sten Sept

G. F. Jägerschmid, St. jur. aus Carlsruhe v.
Jena.

E. K. Dieß, d. G. B. aus dem Baadensch.

G. W. F. Harver, a. d. Baad.

N. 427.

Den 1ten Octob.

J. C. Koch, aus Klosterberge, zum 2tenmale.
W. Kehler.

J. A. Seebach.

J. L. Messien, zum 2tenmale.

F. A. Paalzow.

H. W. Steinkopf, zum 2tenmale.

G. L. v. Gränich, z. 2tenmale.

E. J. Wedemeyer, aus Elbingerode.

G. L. Wedemeyer, aus Elbingerode.

F. A. Evers, aus Kl. Berge.

J. Hasselbrock, aus dem Hannöverschen.

N. 438.

Den 4ten Octob.

G. v. Seelen, seine Frau, und deren Schwester,
Johanna Böhleren, aus Braunschweig.

N. 441.

Den 5ten Octob.

B. Huth, aus Frankf. am Mayn.
L. Kühnell, St. jur. Jen. aus Frankf.

N. 443.

Den 6ten October

Besuch ich die Bietsöhle in Gesellschaft des
Herrn Beckers. Dank ihm, der durch seine
rastlosen Bemühungen, so vielen Menschen Gele-
genheit gab, das fürchterlich erhabene, auch im
Innern der Erde zu suchen und zu fühlen.

W. Hülfemann, d. Th. R. aus Söst in der
Graff. Mark.

N. 444.

Den 18ten Octob.

J. C. Fucher } aus We
C. H. L. Muthwill }

X.
76.

N. 446.

Gott hat meinen Wunsch erfüllt und hat
mich den 27sten Octob. die Allmacht seines Wes-
sens beschauen lassen, welche bestehet in einer
Bergeshöle, die man nennt die Bietssteinshöle.

H. A. Pfannenschmidt, gebürt. bey Darmstadt.

68

x.
df



56660
AB 56660

ULB Halle
003 251 624

3



X 4.54

~~X 76~~



Die
Jahrbücher
der
Becker-Biels-Höhle
oder
Verzeichniß derer,
welche die
Becker-Bielsteins-Höhle
befahren haben.

vom Jahre 1796 bis 1833

Herausgegeben

